



Gemeinde Langenenslingen

Jahresbericht 2016

www.Langenenslingen.de

Mail: info@langenenslingen.de · Telefon 07376-9690

Andelfingen, Billafingen, Dürrenwaldstetten, Egelfingen, Emerfeld, Friedingen, Ittenhausen, Langenenslingen, Wilflingen



Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, werte ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner aus unserer Gemeinde,

es sind nun schon wieder einige Tage des neuen Jahres vergangen, ehe Sie den Jahresbericht zum Jahr 2016 erhalten. Mit den besten Wünschen für das Jahr 2017 darf ich Ihnen diesen Jahresbericht überreichen. Auch für mich ist es wichtig, Ihnen die besonderen

Ereignisse und Maßnahmen des zurückliegenden Jahr 2016 wieder zusammenzutragen und schlaglichtartig in diesem Jahresbericht nochmals in Erinnerung zu rufen. Auch in der heutigen Zeit mit ihren vielfältigen technischen Möglichkeiten ist das Zusammentragen der wesentlichen Informationen und das Schreiben dieses Jahresberichts durchaus mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden. Dennoch finde ich es wichtig, die wesentlichen Ereignisse und Aspekte sowie Baumaßnahmen eines Jahres in Form eines Jahresberichts nochmals in Erinnerung zu rufen und für die Nachwelt festzuhalten.



Wunderschöne Winterlandschaft am Morgen des Dreikönigstags 2017

Ähnlich wie im Jahr 2015 war auch das zurückliegende Jahr 2016 vom Wetter her betrachtet für viele, vor allem die Landwirte, nicht ganz einfach. Viele extreme Wettersituationen prägten das zurückliegende Jahr 2016. Hinsichtlich der Durchschnittstemperatur zählte das Jahr 2016 zu den 7 wärmsten Jahren der vergangenen 30 Jahre. Nach einem milden Winter folgten kalte Phasen mit Schneefällen bis weit in den April hinein. Unmittelbar danach hat dann erstmals der Frühsommer Einzug gehalten, es wurden mancherorts über 20°C gemessen. Ab Ende Mai bis in den Juni hinein war das Wetter von zahlreichen sehr heftigen Unwettern geprägt. Auch einige Bereich des Landkreises Biberachs wurden von diesen heftigen Unwettern heimgesucht und mit unvorstellbaren Wassermassen überschwemmt. Glücklicherweise blieb unsere Gemeinde von diesen heftigen Unwettern verschont. Viele Meteorologen waren sich einig, dass es einen so nassen Juni seit über 25 Jahren nicht mehr gegeben hat.



Als Überbleibsel des letzten Sommers eine winterlich verzauberte Sonnenblume am Langenenslinger Berg

Daran schloss sich zunächst ein sehr wechselhafter Sommer an. Der jedoch im August deutlich an Fahrt aufnahm und noch die eine oder andere Hitzewelle mit Temperaturrekorden brachte. Der Monat September war einer der Wärmsten seit Wetteraufzeichnungsbeginn. Durch diese Gegebenheiten kehrte auch im Spätsommer die Trockenheit zurück. Der Herbst gab sich als durchschnittlich nasser Herbst. Der letzte Monat des Jahres zeigte sich sehr trocken und bis zum Jahresende fielen auch in unserer Gemeinde keinen nennenswerten Schneemengen. Nach dem Jahreswechsel stellte sich jedoch Winterwetter ein und der einsetzende Schneefall verzauberte auch unsere Gemeinde in eine Winterlandschaft. Auch wenn mit 8-10 cm keine nennenswerten Schneemengen vom Himmel fielen, wurde der ankommende Schnee doch bereits sehnhchst von den Kindern erwartet.



Schneefall und winterlich verzauberte Landschaft bei Egelfingen am 26.04.2016

Auf die bedeutenden Maßnahmen und Ereignisse im zurückliegenden Jahr 2016 werde ich in den jeweiligen Rubriken im nachstehenden Bericht eingehen. Einleitend möchte ich aber den Blick über den Tellerrand hinaus schweifen lassen und einige bedeutende Ereignisse in der Weltpolitik aber auch in unserem Land

nennen. Das zurückliegende Jahr 2016 wurde von vielen als sehr verrücktes und unruhiges Jahr bezeichnet. Nach dem Krisenjahr 2015 sehnten sich viele Menschen nach einem besseren, vor allem ruhigeren und beständigeren Jahr 2016. Doch auch das Jahr 2016 war von vielen schlimmen Momenten und besorgniserregender Entwicklungen geprägt. Die Auswirkungen der weltweiten Krisen und kriegerischen Auseinandersetzungen waren auch zu Beginn des Jahres 2016 weiter zu spüren. Auch weiterhin wurden zahlreiche Menschen aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen aus ihrer Heimat vertrieben und suchten Schutz in anderen Ländern. Auf verschiedenen politischen Ebenen mussten nach Lösungen gesucht werden. Aufgrund von verschiedenen nationalen Interessen stellte sich die Findung eines Kompromisses als sehr schwierig dar. Im März 2016 schloss die EU mit der Türkei schließlich einen nicht gänzlich unumstrittenen sogenannten Flüchtlingspakt. Ob dies eine für die Zukunft tragfähige Lösung darstellt ist sehr umstritten und wird sich in der Zukunft zeigen. Auch für die europäische Gemeinschaft war das zurückliegende Jahr 2016 nicht einfach. Immer mehr Mitgliedsstaaten basteln bei globalen Problemen und Herausforderungen an eigenen nationalen Lösungen. Dies ist sicher nicht mit dem Grundgedanken dieser Gemeinschaft zu vereinbaren. Ein herber Schlag musste die europäische Union mit dem Referendum am 23.06.2016 hinnehmen. Bei diesem Referendum stimmten

ca. 52 % der Briten für den Austritt des Vereinigten Königreiches aus der europäischen Union. Da ein Austritt aus der europäischen Union ein sehr komplexer Vorgang ist, welcher eine sehr lange Zeitspanne in Anspruch nehmen wird, werden sich die damit verbundenen vielfältigen Auswirkungen wohl erst in den kommenden Jahren wirklich zeigen. Im Juli 2016 wurde über einen Putschversuch in der Türkei berichtet. Das dortige Militär hatte versucht mittels eines Putsches die amtierende Regierung des Landes abzusetzen. Dieser Militärputsch misslang jedoch. Nach diesem Putschversuch wurden von seitens der Regierung tausende Menschen welche mit diesem Putschversuch in Verbindung gebracht wurden inhaftiert. Seit diesem Ereignis ist auch die politische Stabilität in der Türkei nicht mehr gegeben. Bis zum Jahresende war auch die Türkei von zahlreichen Terroranschlägen betroffen. Der weltweite Terror war nicht nur bei den Anschlägen in Brüssel und Nizza zu spüren, sondern erreichte im Laufe des Jahres auch Deutschland. Im Juli 2016 wurde die bayrische Landeshauptstadt München Ziel eines Terroranschlages. Kurz vor Jahresende wurde dann auch die Bundeshauptstadt Berlin Ziel eines Terroranschlages mit insgesamt 12 Toten. Neben all diesen schrecklichen und besorgniserregenden Nachrichten wurden vom 05.-21. August 2016 die olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro (Brasilien) ausgetragen. Im Rahmen dieser olympischen Sommerspiele traten über 11.000 Athleten in 28 Sportarten gegeneinander an. Die deutschen Athleten erreichten insgesamt 17 Gold-, 10 Silber- und 15 Bronzemedailen. Über das ganze zurückliegende Jahr hinweg warf die anstehende Präsidentenwahl in den USA ihre Schatten voraus. Anfang November war es dann endlich soweit und in einer aufregenden und spannenden Wahl wurde Donald Trump zum 45. Präsidenten der USA gewählt. Viele hätten einen derartigen Wahlausgang nicht erwartet und waren daher sehr überrascht. Es wird sicher spannend sein, inwieweit dieser Wahlausgang in Zukunft Auswirkungen auf andere Länder und somit auch auf Deutschland haben wird.

Zum Abschluss meiner Betrachtungsweise hinsichtlich der weltweit bedeutenden Themen möchte ich ein Zitat von Georg Christoph Lichtenberg, einem Mathematiker, und dem ersten deutschen Professor für Experimentalphysik anfügen:

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen: Es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“

Kurz zurück auf Landesebene, hier fand am 13. März 2016 die Landtagswahl zum Landtag von Baden-Württemberg statt. Auch die Landtagswahl in Baden-Württemberg war neben den anderen



Herrlicher Sonnenaufgang am 18.11.2016

Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin gekennzeichnet von den Verlusten der etablierten Parteien und dem Aufstieg der Partei Alternative für Deutschland (AfD). Inwieweit diese Wahlergebnisse das weitere Handeln beeinflussen wird sich in der Zukunft zeigen. Ob sich dieser Trend auch auf Bundesebene fortsetzt wird die Bundestagswahl 2017 zeigen. Nach all diesen oft auch erschreckenden Ereignissen welche sich im weiteren und engeren Umfeld unserer Gemeinde im Jahr 2016 abgespielt haben, möchte ich nun wieder den Fokus auf unsere Gemeinde legen und uns allen ein friedliches und gesundes Jahr 2017 wünschen. Damit verbunden hoffe ich, dass unsere Gemeinde und Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Schicksalsschlägen, Unglücken, Naturkatastrophen und ähnlichen Ereignissen verschont bleiben mögen. Trotz der einen oder anderen Widrigkeiten sollten wir mit Zuversicht, Optimismus und Gottvertrauen in die Zukunft blicken und uns auch mit unseren Möglichkeiten an der Gestaltung unserer Zukunft beteiligen.

Investitionsbereich der Gemeinde im Jahr 2016

Im zurückliegenden Jahr konnte innerhalb der Gesamtgemeinde wieder zahlreiche Maßnahmen, sowohl im Hochbau- als auch im Tiefbaubereich, umgesetzt werden. Aufgrund der guten Witterung bis zum Jahresende konnte nahezu alle Maßnahmen fertiggestellt werden. Lediglich einzelne Hochbaumaßnahmen werden uns auch im Jahr 2017 beschäftigen. Im Haushaltsplan 2016 lagen die Ausgaben im Investitionsbereich (Vermögenshaushalt) bei rd. 3,2 Mio. Euro. Für eine Gemeinde in unserer Größenordnung ist ein derartiges Investitionsvolumen enorm. Diese Höhe der Gesamtausgaben kann sicher nicht auf Dauer so beibehalten werden. Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2017 wurde deutlich, dass die Zeit der großen Hochbaumaßnahmen in unserer Gemeinde nun für die nächsten Jahre vorbei sein wird. Vielmehr muss sich die Gemeinde dem Unterhalt der zahlreichen gemeindeeigenen Gebäude sowie der Unterhaltung im Straßenbereich, im Feldwegenetz und im Bereich der Gemeindeverbindungsstraßen widmen. In diesen Bereichen werden in den kommenden Jahren erhebliche Beträge zu leisten sein.

Aber nun zurück zum Jahr 2016. Auch im Jahr 2016 wurde hinsichtlich der Baumaßnahmen die Taktzahl hochgehalten und zahlreiche verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Nachdem sich der Winter verabschiedet hat, wurde unmittelbar mit dem Abbruch des Gebäudes Schulstraße 20 (ehemaliges Haus Götz) in Andelfingen begonnen. Dieses Anwesen erhielt die Gemeinde vor Jahren im Rahmen einer Erbfolge.

Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum örtlichen Spielplatz kam es immer wieder vor, dass Kinder in das baufällige Gebäude un-

erlaubt eingestiegen sind. Von Seiten des Bauhofs wurden immer wieder die Zugangsmöglichkeiten verschlossen, dennoch musste immer wieder festgestellt werden, dass das Gebäude unerlaubterweise betreten wurde. Aufgrund des schlechten Zustands des Gebäudes und der unmittelbaren Nähe zum Spielplatz wurde von Seiten der Verwaltung der Abbruch vorbereitet. Im Anschluss an die Vergabe im Gemeinderat führte die Firma Späth aus Wilflingen den Abbruch des Wohnhauses und des Ökonomieteils fachmännisch durch. Mit dem Spielplatz zusammen entstand somit nun eine großzügige Grünfläche in Mitten der Ortslage. Im kommenden Jahr ist nun geplant, diese Grünfläche ansprechend zu gestalten. Es soll eine Halterung zur Aufstellung des Maibaums installiert werden. Daneben sind die Aufstellung einer Tischtennisplatte und die Aufstellung von 2 Ruhebänken, inklusive entsprechender Pflasterung, geplant. Somit entsteht hier dann ein ansprechender Platz in unmittelbarer Nähe zum Rathaus und zum Kindergarten.



Nach dem Abbruch entstand eine großzügige Freifläche

Im Ortsteil Langenenslingen wurde mit der Umgestaltung des Eingangsbereichs und der Einrichtung einer überdachten Freispielfläche im Kindergarten begonnen. Entgegen der ursprünglichen Planung wurde nach nochmaliger Beratung im Gemeinderat die vorgesehene überdachte Freispielfläche in ihrem Umfang reduziert, so dass nunmehr lediglich die Hälfte der ursprünglich vorgesehene Fläche beheizt wird und der andere Teil lediglich als überdachter Außenbereich ausgeführt wird. Die Umgestaltung des Eingangsbereichs war ein lang gehegter Wunsch der Elternschaft. Bis zum Jahresende konnte diese Hochbaumaßnahme nicht gänzlich abgeschlossen werden. Die diesbezüglichen Restarbeiten sind im Folgejahr noch durchzuführen. Da mit der Umgestaltung des Eingangsbereichs auch eine energetische Verbesserung des Gebäudes verbunden ist, wurde diesbezüglich ein Zuschuss aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes in Höhe von 59.135 € bewilligt.

Als weitere große Hochbaumaßnahme wurde der Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Langenenslingen begonnen. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse bei den Feuerwehrkameraden sowie im Bereich der Mitglieder der Jugendfeuerwehr wurde der Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses notwendig. Das bisherige Gebäude wurde um eine neue Fahrzeughalle für 2 Fahrzeuge sowie um zusätzliche Umkleideräume und einem Werkstattraum erweitert. Außerdem wurde das bisher unzulängliche Treppenhaus großzügiger gestaltet. Der Anbau der zusätzlich vorgesehenen Räumlichkeiten konnte bis zum Jahresende fertiggestellt werden. Im kommenden Jahr stehen nun die Umbauarbeiten im Bestandsgebäude an. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Maßnahmen und sogar ganze Gewerke in Eigenleistungen durch die Feuerwehrkameraden ausgeführt. In Bezug auf die neue Fahrzeughalle wurde aus Feuerwehrmitteln eine Pauschalförderung in Höhe von 90.000 € als Zuschuss gewährt. Die restlichen Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen müssen ohne Zuschuss kom-

plett durch die Gemeinde finanziert werden. Die Fertigstellung der gesamten Maßnahme wird sicherlich auch im kommenden Jahr noch einiges an Zeit in Anspruch nehmen.



Der Rohbau der neuen Fahrzeughalle beim Feuerwehrgerätehaus Langenenslingen ist fertig.

Im Ortsteil Friedingen wurde der Hesenberg komplett neu ausgebaut. Es wurde der komplette Kanal ausgetauscht, eine neue Wasserleitung verlegt sowie eine neue Verkabelung der Straßenbeleuchtung vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurden auch bereits entsprechende Leerrohre für eine zukünftige Breitbanderschließung mitverlegt. Aufgrund der sehr starken Hanglage und des anstehenden Felsens war es keine einfache Baustelle.



Schwierige Tiefbauarbeiten im Zuge der Erneuerung des Hesenbergs in Friedingen

Zum Abschluss wurde noch eine komplett neue Asphalttrag- und Deckschicht eingebaut, so dass nunmehr in diesem Bereich eine komplett neue Straße vorhanden ist. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurde auf Wunsch des Ortschaftsrats Friedingen auch noch das Feldwegstück zwischen dem Hesenberg und der L275 mit einer neuen Asphaltdeckschicht überzogen.

Im Ortsteil Ittenhausen wurde eine Abbiegespur an der L275 zum angrenzenden Gewerbeareal durch die Gemeinde ange-



Komplett eingebauter Asphaltbelag im Bereich des oberen Hesenbergs

legt. Aufgrund der Erweiterung des dort ansässigen Gewerbebetriebs war es notwendig, als Zufahrt zu diesem Betrieb eine Linksabbiegespur zu errichten. Aufgrund der sehr positiven Entwicklung dieses Gewerbebetriebs und der Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen hat sich der Gemeinderat zu entschlossen, dass die Gemeinde die Finanzierung



Die Bauarbeiten in Bezug auf die Einrichtung einer Linksabbiegespur beim Gewerbeareal dieser Abbiegespur vollständig übernimmt. Das örtliche Bauunternehmen Franz Blum wurde mit dieser Maßnahme beauftragt. Somit steht nun eine ordnungsgemäße und ausreichende Zufahrt zum betreffenden Gewerbebetrieb bereit.



Die Linksabbiegerspur ist fertiggestellt

Im Umgebungsbereich der Grundschule steht den Schülerinnen und Schülern der sogenannte Hartplatz für sportliche Aktivitäten zur Verfügung. Auch die alljährlichen Bundesjugendspiele unserer Grundschule werden auf diesem Platz durchgeführt. Der Umgebungsbereich des Hartplatzes ist jedoch in die Jahre gekommen und so wurde durch den Bauhof die Neuanlage der Umfassungsmauer durchgeführt. Die in die Jahre gekommenen und unansehnlichen Betonsteine wurden durch den Bauhof entfernt und durch neue, optisch ansprechende Granitquader ersetzt. Des Weiteren wurde auch noch der Pflasterbelag zwischen der Umfassungsmauer und der Trainingsfläche ausgetauscht. Um diese Maßnahme vollständig abzuschließen, wird nun im kommenden Jahr noch die Zaunanlage in diesem Bereich erneuert. Als Abschluss dieser Maßnahme ist für das kommende Jahr noch eine komplette Reinigung dieses Platzes durch eine Spezialfirma ge-



Bauarbeiten zur Erneuerung der südlichen Umfassungsmauer des Hartplatzes

plant. Danach steht den Schülerinnen und Schülern wieder ein optimaler Platz für sportliche Aktivitäten zur Verfügung. Da der Zuständigkeitsbereich unseres Bauhofs sehr groß ist, ist auch eine zeitgemäße und ausreichende Ausstattung von Nöten. In diesem Zusammenhang wurde im zurückliegenden Jahr der bisherige Radlader durch den Erwerb eines Neugeräts mit entsprechendem Zubehör ersetzt. Der bisherige Radlader war nunmehr 10 Jahre alt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden bei diesem Fahrzeug keine größeren Reparaturen fällig. Da mit derartigen Reparaturen aber in den kommenden Jahren zu rechnen gewesen wäre, wurde Ausschau nach einem entsprechenden Neufahrzeug gehalten. Nachdem die Mitarbeiter des Bauhofs nach ihren Wünschen befragt und entsprechende Verhandlungen geführt wurden, wurde wieder ein Kramerradlader für den Bauhof angeschafft. Aufgrund der tadellosen Pflege in den letzten 10 Jahren konnte das bisherige Fahrzeug zu einem ordentlichen Betrag in Zahlung gegeben werden. Die Ersatzbeschaffung des Neufahrzeugs mit gleichzeitiger Inzahlungnahme des Altfahrzeugs stellte somit eine wirtschaftliche Lösung dar.

Bereits seit dem Jahr 2010 beschäftigt sich die Gemeinde mit der Breitbandversorgung im gesamten Gemeindegebiet. Im zurückliegenden Jahr wurde die Backbonetrasse von Friedingen kommend verlängert und die Ortsteile Andelfingen und Wilflingen angeschlossen. Diese Trasse stellt sozusagen die Datenautobahn und zugleich die Verbindung der einzelnen Ortsteile dar.



Übergabe des neuen Radladers an die Mitarbeiter des Bauhofs

Mit Abschluss dieser Maßnahme sind nun nahezu alle Ortsteile unserer Gemeinde an diese Datenautobahn angeschlossen. Aufgrund der Weitläufigkeit unserer Gemeinde - mussten einige Kilometer an Leerrohren verlegt werden. Diese Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altheim als sogenannte interkommunale Erschließung durchgeführt. Durch diesen interkommunalen Zusammenschluss konnten auch hinsichtlich dieser Maßnahme höhere Fördermöglichkeiten generiert werden.



Einpflügen der Breitbandleerrohre zur Verbindung der Ortsteile Friedingen und Andelfingen

Eine weitere Tiefbaumaßnahme erfolgte im Gewerbegebiet Esple in Langenslingen. Mit dem Ausbau der Planstraße B (Richtung Billafingen) wurde nun auch die Erweiterung des Gewerbegebiets erschlossen. Der Straßenausbau konnte noch bis zum Jahresende abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Mitverlegung von Gasleitungen, sowie Leerrohren zur späteren Breitbandversorgung. Durch diesen Straßenausbau stehen nun

weitere Flächen zur Expansion unserer Gewerbebetriebe zur Verfügung.



Verlegung von Breitbandleerrohren in der Enhofer Straße in Wilflingen

Bauarbeiten an der Planstraße B zur Erweiterung des Gewerbegebiets „Esple“

Im Rahmen der Bauplatzerschließung wurde im bestehenden Baugebiet „Strangeläcker“ im Ortsteil Andelfingen weiteres Bauland geschaffen. Mit der Verlängerung des Ahornwegs wurden weitere 6 Bauplätze erstellt. Auch bei dieser Maßnahme wurden bereits Gasleitungen sowie Leerrohre zur späteren Breitbandversorgung mitverlegt. Bereits vor Fertigstellung dieser Erschließungsmaßnahmen meldeten sich Interessenten bei der Gemeindeverwaltung. Somit konnten bereits unmittelbar nach Beginn der Baumaßnahme entsprechende Reservierungen von Baugrundstücken entgegengenommen werden. Auf einem der neu geschaffenen Baugrundstücke wurde bereits zum Jahresende ein Wohnhaus errichtet. Durch diese Erweiterung stehen somit für die nahe Zukunft ausreichend Bauplätze im Ortsteil Andelfingen zur Verfügung.

Auch im Ortsteil Wilflingen ergab sich der Bedarf nach weiteren Bauplätzen. Durch die Erweiterung des „Häglenswegs“ im Baugebiet „Herdwegäcker“ konnten weitere 8 Bauplätze geschaffen werden. Auch hier wurden bereits durch den Gasversorger entsprechende Gasrohre zur späteren Gasversorgung mitverlegt. Von Seiten der Gemeinde wurden hier ebenso die entsprechenden Leerrohre zur späteren Breitbanderschließung mit eingebaut. Auch in diesem Baugebiet ergab sich bis zum Jahresende eine positive Entwicklung. So konnte bereits ein Bauplatz veräußert werden. Andere Bauplätze wurden inzwischen reserviert.



Abgeschlossene Tiefbauarbeiten zur Baugebieterschließung im Baugebiet „Strangeläcker“ in Andelfingen

Im Bereich der Wasserversorgung für die Ortsteile Langenenslingen, Andelfingen und Wilflingen stand mit der Erneuerung und Aufdimensionierung der Druck- und Falleitung vom Hochbehälter Langenenslingen bis ins Ortsnetz eine Großmaßnahme an. Auf einer Gesamtlänge von knapp 1,5 km wurde die komplette Falleitung vom Hochbehälter Langenenslingen bis ins Ortsnetz aus-

getauscht und durch eine größer dimensionierte Falleitung ersetzt. Nachdem die alte Falleitung über 40 Jahre alt war, war ein Austausch notwendig.



Tiefbauarbeiten zur Erweiterung des Baugebiets „Herdwegäcker“ in Wilflingen

Durch die Aufdimensionierung dieser Falleitung wurde auch erreicht, dass für das sich stetig vergrößernde Gewerbegebiet die entsprechende Menge an Löschwasser zur Verfügung gestellt werden kann. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde auch die nahezu gleich alte Druckleitung vom Abzweig „Schattenweiler Straße“ bis zum Hochbehälter erneuert.

Diese Maßnahme war für die zukünftige Versorgung der oben genannten Ortsteile sehr wichtig. Mit dieser Maßnahme konnte die Verlegung von Breitbandleerrohren vom Ortsteil Friedingen nach Andelfingen verbunden werden. Durch die Verbindung dieser beider Tiefbaumaßnahmen konnte eine nicht unerhebliche Kosteneinsparung generiert werden.



Große Steine mussten bei der Verlegung der neuen Druck- und Falleitung unmittelbar vor dem Hochbehälter „Berg“ beseitigt werden

Asphaltbelag sehr schadhaft war und von der Verwaltung ohnehin ein Austausch in den nächsten ein bis zwei Jahren vorgesehen war, wurden diesbezüglich Verhandlungen mit der Netze Südwest aufgenommen. Nach entsprechenden Verhandlungen ist es gelungen, im Rahmen des Ausbaus der Gasinfrastruktur im gleichen Zug auch eine Mitverlegung von Leerrohren zur Breitbandversorgung der einzelnen Haushalte mit zu verlegen.

Das zweite Halbjahr 2016 war für die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Langenenslingen durch die Gaserschließung gekennzeichnet. Bereits im Frühjahr wurde mit dem Bau der Gashochdrucktrasse von Ertingen über Altheim bis nach Langenenslingen begonnen. Nach der Sommerpause erfolgten auch die Arbeiten zur Erschließung der Holzgasse, Egelseestraße, Teile des Baugebiets „Brechgrube“, der Stukenstraße sowie des Gewerbegebiets „Esple“. Da im Bereich der Holzgasse der vorhandene



Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Druck- und Falleitung vom Hochbehälter „Berg“ bis zum Ortsnetz Langenenslingen

Nach Abschluss dieser Maßnahmen wurde von Seiten der Gemeinde ein weiteres Unternehmen mit dem Austausch der schadhaften Randsteine im Bereich der Holzgasse beauftragt. Da nach Beginn der Bau- maßnahmen das Interesse an einem Gasanschluss in der Gemeinde immer größer wurde und entsprechend Anschlüsse im Nachhinein beantragt wurde, verzögerte sich die gesamte Erschließungsmaßnahme deutlich. Aufgrund der Vielzahl an beteiligten Unternehmen erforderte die Koordination der Gesamtmaßnahme einen sehr hohen Aufwand innerhalb der Gemeindeverwaltung. Bei all diesen Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten ist es jedoch gelungen, in einem Großteil des oben genannten Gebiets die notwendigen Gasleitungen und Leerrohre zu verlegen. Auch der Austausch der schadhaften Randsteine konnte bis kurz vor Weihnachten abgeschlossen werden. Innerhalb der gesamten Trasse wurde anschließend die Asphalttrag-schicht eingebaut. Da die Temperaturen jahreszeitbedingt zurückgingen, war der ordnungsgemäße Einbau der Asphaltdeck-schicht nicht mehr möglich. Um hier eine dauerhafte Lösung und eine hohe Qualität zu erhalten ist vorgesehen, die Asphaltdeck-schicht im Frühjahr nächsten Jahres einzubauen. Ebenfalls ist für das kommende Jahr eine Gaserschließung in weiteren Teilbereichen in Langenenslingen vorgesehen.



Schwierige Spülbohrung am Gasthaus „Eck“ zur Verlegung der Gasleitung unter der Hauptstraße hindurch

dieser Maßnahme wieder eine ordnungsgemäße Dacheindeckung auf. Im kommenden Jahr sind in diesem Gebäude noch weitere Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Putzes und des Gebäudeanstriches vorgesehen.

Ebenfalls zum Jahresende wurde im Rahmen der Gebäudeunterhaltung ein neues Dach auf dem Hochbehälter Wilflingen errichtet. Das vorhandene Flachdach wurde seinerzeit bei der Sanierung des Hochbehälters nicht erneuert, da davon ausgegangen wurde, dass dieses Dach noch einige Jahre halten



Neu verlegte Gasleitung inklusive Breitbandleerrohre im Bereich der Holzgasse in Langenenslingen



Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch wurde die südliche Dachhälfte des Feuerwehrgerätehauses Billafingen erneuert



Gasleitung sowie verschiedene Leerrohre zur späteren Breitbanderschließung vor dem Haus für Senioren in Langenenslingen

Darüber hinaus ist auch vorgesehen die Ortsteile Andelfingen und Wilflingen an das Gasnetz anzubinden. Die Trassenführung innerhalb der Ortsteile wird je nach Anzahl der Interessenten im kommenden Jahr festgelegt. In den Bereichen dieser Erdgaserschließung ist von Seiten der Gemeinde ebenfalls die Verlegung von Leerrohren zur späteren Breitbanderschließung der Haushalte vorgesehen. Durch die Versorgung unserer Gemeinde mit Erdgas wurde ein weiterer wichtiger Standortfaktor,

welcher unmittelbar Auswirkungen auf die Attraktivität der Gemeinde hat, generiert.

Im Bereich der Gebäude Unterhaltung wurde am Feuerwehrgerätehaus Billafingen die südliche Dachhälfte erneuert. Diese Erneuerung war notwendig, da die Dacheindeckung in die Jahre gekommen war und an vielen Stellen Wasser eindringen konnte. Die nördliche Hälfte der Dacheindeckung wurde bereits vor einigen Jahren erneuert. Somit weist das Gebäude nach Abschluss

wird. In letzter Zeit zeigte sich jedoch, dass dieses Flachdach auf Dauer nicht funktionieren wird. Der Gemeinderat entschloss sich auf Vorschlag der Verwaltung daher für die Errichtung eines neuen Satteldachs auf dem Hochbehälter Wilflingen auszusprechen. Die Schüttung auf dem vorhandenen Flachdach wurde als Vorarbeit vom Bauhof entfernt. Bei diesen Arbeiten stellte sich heraus, dass die Dämmung des Flachdaches bereits großflächig durchfeuchtet war. Somit war eine Dämmwirkung im Bereich des Daches nicht mehr gegeben. Vor der Errichtung des neuen Satteldaches wurde daher ebenfalls vom Bauhof die komplette bisherige Dämmung entfernt. Im Anschluss daran wurde von einer Fachfirma ein komplett neues Satteldach inklusive Dämmung errichtet. Im Anschluss an diese Arbeiten erfolgte noch ein Voll-



Die Bauarbeiten hinsichtlich des neuen Satteldaches sowie der Wärmedämmung an den Außenwänden des Hochbehälters Wilflingen sind fast abgeschlossen

wärmeschutz an den Außenwänden des Betriebsgebäudes. Für das kommende Jahr ist noch die Anbringung eines neuen Putzes auf dieser Außendämmung vorgesehen. Nach Abschluss dieser Maßnahme befindet sich somit auch das Betriebsgebäude am Hochbehälter wieder in einem zeitgemäßen Zustand.

Im zurückliegenden Jahr konnte auch der Anbau an der Turn- und Festhalle in Langenenslingen fertiggestellt werden. In diesem Zusammenhang waren auch die Neuanlage eines weiteren Parkplatzes sowie die Sanierung des bisherigen Parkplatzes vorgesehen. Beim bisher vorhandenen Parkplatz vor der Turn- und Festhalle war geplant den bestehenden Asphaltbelag lediglich anzufräsen und eine neue Deckschicht aufzubringen. Allerdings wurde bei den Vorarbeiten festgestellt, dass die vorhandene Asphaltschicht viel zu dünn ist und der vorhandene Unterbau sehr mangelhaft ist. Durch die Fräsarbeiten ist daher die Asphaltschicht bis in den Unterbau hinein weggebrochen. Um zukünftig die erforderliche Tragfähigkeit gewährleisten zu können, musste großflächig der Unterbau ertüchtigt werden und auf der kompletten Fläche ein neuer Asphaltbelag eingebaut werden.



Vor der Turn- und Festhalle Langenenslingen wird ein weiterer Parkplatz angelegt

Im Rahmen dieser Maßnahme wurde auch der inzwischen unansehnliche Bewuchs mit Hecken und Sträucher entlang der Straße „Bei der Schule“ entfernt und durch eine Rasenfläche ersetzt. Die Grünflächen wurden größtenteils in Rasenflächen umgewandelt. Die größeren nun freistehenden Bäume kommen nun besser zur Geltung und es entstand eine großzügige und ansprechende Grünanlage vor der Turn- und Festhalle



Der neue Parkplatz an der Turn- und Festhalle in Langenenslingen ist fertiggestellt

Im Ortsteil Dürrenwaldstetten wurde der Einmündungsbereich der Gemeindeverbindungsstraße nach Ohnhülben in die K 7550 umgestaltet. Grund dieser Umgestaltung war, dass von verschiedenen Fahrzeugen die Grünfläche im Einmündungsbereich als Abkürzung benutzt wurde. Somit ergab sich im Laufe der Zeit ein sehr unansehnliches Bild am Ortseingang von Dürrenwaldstetten. Bereits im Rahmen des tätigen Umweltschutzes im Herbst 2015 wurden auf dieser Grünfläche Obstbäume gepflanzt um das

Befahren dieser Fläche zu verhindern. Diese Maßnahme hatte jedoch nur mäßigen Erfolg, sodass weitere bauliche Veränderungen notwendig waren. Nach dem Herr Götz vom Bauhof eine entsprechende Skizze angefertigt und diese im Ortschaftsrat beraten wurde, wurde das Bauvorhaben vom Bauhof umgesetzt. Durch die Versetzung des vorhandenen Steines und die Verlegung von Kalksteinquadern wurde somit eine ansprechende Gestaltung dieser Grünfläche erreicht. Die Pflege dieser neu entstandenen Grünanlage wird von Bürgerinnen und Bürgern aus Dürrenwaldstetten übernommen. Im gleichen Zuge wurde zur besseren Anbindung der Einmündungsbereich aufgeweitet. Durch die Wegebaugerätegemeinschaft Albrand wurde der Einmündungsbereich verbreitert, der entsprechende Unterbau hergestellt und die zusätzliche Fläche mit einer Asphaltschicht versehen. Somit ist es nun auch möglich, dass größerer Fahrzeuge diesen Einmündungsbereich ohne Überfahrt der Grünanlage nutzen können.



Neugestaltete Grünfläche am Ortseingang in Dürrenwaldstetten aus Richtung Ittenhausen

Im Rahmen der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wurden auch im Ortsteil Dürrenwaldstetten drei Hängelampen auf LED-Technik versuchsweise umgerüstet. Mit dieser Umrüstung wurden sehr gute Ergebnisse erreicht, sodass für das kommende Jahr der Austausch von weiteren Hängelampen im Ortsteil Dürrenwaldstetten geplant ist.



Die neue Maibaumhalterung leistete 2016 erstmals gute Dienste

Im Ortsteil Emerfeld wurde durch die Mitglieder der Feuerwehr im Bereich des Rathauses eine Vorrichtung zum Aufstellen des jährlichen Maibaums eingebaut. Die Materialkosten hinsichtlich der Aufstellvorrichtung und des dazu notwendigen größeren Fundamentes wurde von der Gemeinde übernommen. Der Einbau erfolgte in Eigenleistung durch die Kameraden der Feuerwehrabteilung Emerfeld.

Im Rahmen der Gebäudeunterhaltung war der Austausch des bisherigen



Das neue Sektionaltor inklusive Schlupftür an der Feuerwehrgarage Emerfeld

Holztores an der Feuerwehrgarage in Emerfeld notwendig. Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten war eine Reparatur des bisherigen Holztores nicht vertretbar. Aus diesem Grund wurde das alte Holztor entfernt und durch ein neues Sektionaltor inklusive Schlupftür ersetzt.

Im Rahmen der Anlagenunterhaltung konnte nach langwierigen Beratungen und Diskussionen die Neugestaltung des Kreisels in Andelfingen durchgeführt werden. Aufgrund starker Verunkrautung musste die bisherige Bepflanzung restlos entfernt werden. Im Nachgang wurde der Pflanzbereich des Kreisels neu gestaltet und mit einer neuen pflegeleichten Bepflanzung versehen. Im kommenden Jahr ist geplant, die kleinen Pflanzflächen im Umgebungsbereich des Kreisels mit einem Pflasterbelag zu schließen. In diesen Kleinstflächen ist eine dauerhafte Bepflanzung nicht möglich.



Das Auftragen von neuem Humus war bei der Umgestaltung des Kreisels Andelfingen erforderlich



Der neue Geh- und Radweg in Andelfingen entsteht entlang der L277

Mit dem Neubau eines Geh- und Radwegs von Ortseingang Andelfingen bis zum Abzweig zur „Ruess Mühle“ ging ebenfalls ein lang gehegter Wunsch der Bürgergemeinschaft aus Andelfingen in Erfüllung. Es konnte erreicht werden, dass der Bau dieses Geh- und Radwegs durch das Land Baden-Württemberg vorgenommen wurde. Die Gemeinde hatte sich im Gegenzug dazu verpflichtet, die Unterhaltungsleistungen in Form von Mäh- und Schneeräumarbeiten zu übernehmen.

Im zurückliegenden Jahr wurde auch die Zufahrt zum Parkplatz des Friedhofs Andelfingen ertüchtigt. Nach den Verlegearbeiten der Leerrohre zur Breitbanderschließung wurden im Zufahrtsbereich notwendige Einlauf-



Der Zugangsbereich sowie der Parkplatz am Friedhof Andelfingen wurden asphaltiert

schächte zur Ableitung des Oberflächenwassers eingebaut und anschließend der gesamte Bereich mit einer Asphaltdecke versehen. Somit konnte erreicht werden, dass Personen mit Einschränkungen den Friedhofsbereich ohne größere Schwierigkeiten erreichen können.

Durch die Feuerwehrkameraden wurde der Umgebungsbereich des Feuerwehrgerätehauses in Andelfingen in Eigenleistung neu gestaltet. Anstelle des bisher unbefestigten Untergrundes wurde ein entsprechend tragfähiger Unterbau eingebaut und die komplette Fläche mit Pflastersteinen gepflastert. Somit weist nun auch der Außenbereich des Feuerwehrgerätehauses einen sauberen und ordentlichen Zustand auf. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an die Feuerwehrkameraden der Abteilung Andelfingen für die umfangreichen Eigenleistungen in Bezug auf das Feuerwehrgerätehaus und dessen Umgebungsbereich.

Kontakte mit unserer Partnerstadt in Brzesko/Polen

Als Vertreter unserer Gemeinde bzw. auf persönliche Einladung besuchten Bürgermeister-Stellvertreter Christof Fisel und Gemeinderat Lothar Miller sowie Ehrenbürger und BM a. D. Herr Werner Gebele vom 16. – 19. Juni 2016 unsere Partnerstadt Brzesko.

Anlass war der 25. Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrages zwischen der Republik Polen und der Bundesrepublik Deutschland über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit am 17. Juni 2016. Dazu hatten der Regierungspräsident der Region Malopolska und der Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Krakau Vertreter aller Kommunen in ihrem Bezirk eingeladen, die partnerschaftliche Beziehungen nach Deutschland unterhalten.



Empfang in Krakau

In zufriedener Atmosphäre konnte unsere Delegation am Anknüpfungsabend vor dem Fernseher unter anderem mit Herrn Bürgermeister Gregorz Wawryka und dem Vorsitzenden des Stadtrates, Herrn Krzysztof Ojczyk, das Gruppenspiel der Fußball-Europameisterschaft zwischen dem Gastgeber Polen und der deutschen Elf verfolgen, das 0 : 0 endete.

Am folgenden Tag stellte Bürgermeister Wawryka bei einer Rundfahrt durch seine Stadt bedeutende Projekte seiner Stadt vor. So konnte 2016 eine weitere Sporthalle fertiggestellt und ein Zubringer zur Autobahn für den Verkehr freigegeben werden. Beindruckend war auch die Vorstellung der städtischen Energiezentrale.

Höhepunkt des Besuchs war jedoch zweifellos der Empfang im Nationalmuseum in den Tuchhallen von Krakau mit den vielen

Gästen und den Ansprachen des thüringischen Ministerpräsidenten und des deutschen Generalkonsuls. Zum Ausklang dieser beeindruckenden Veranstaltungen war es eine besondere Freude, mit dem aus Baden-Württemberg stammenden Generalkonsul Dr. Werner Köhler ins Gespräch zu kommen.

Am dritten Tag besuchten wir bei leider wechselhafter Witterung den rund 150km entfernt gelegenen Ausflugs- und Erholungsort Zakopane am Fuße der Tatra. Abends klang der erneut eindrucksvolle Aufenthalt in unserer Partnerstadt mit einer weiteren Begegnung mit der Verwaltungsspitze von Brzesko und Stadträten aus. Zu unserer Überraschung überreichte dabei die Ortsvorsteherin des Ortes Szczepanów, Frau Anna Lubowiecka, ein fünfseitiges Gedicht, das sie ihrem Besuch in unserer Gemeinde im Jahr 2012 gewidmet hatte.

2017 jährt sich zum 20. Mal die offizielle Unterzeichnung unserer Partnerschaft mit Brzesko.

Feuerwehrwesen

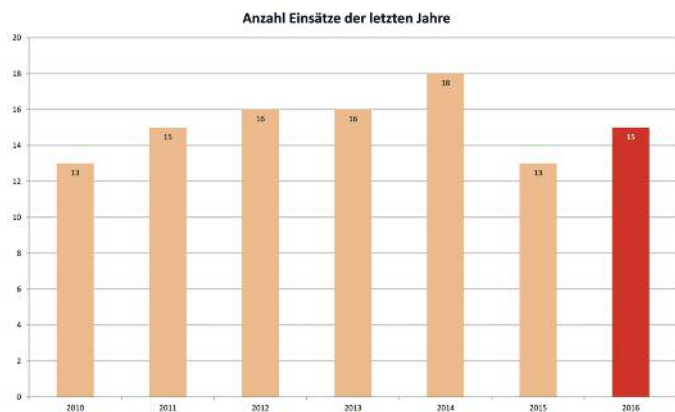
Für die Freiwillige Feuerwehr Langenenslingen, Abteilung Langenenslingen geht wieder ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Zum Stand Ende November hatten wir 2016 16 Einsätze, von Ölspur, Kleinbrand, schwerem Verkehrsunfall, bis zu Öl auf Gewässer, war aus einem Bereich ein Einsatzszenario zu bewältigen.



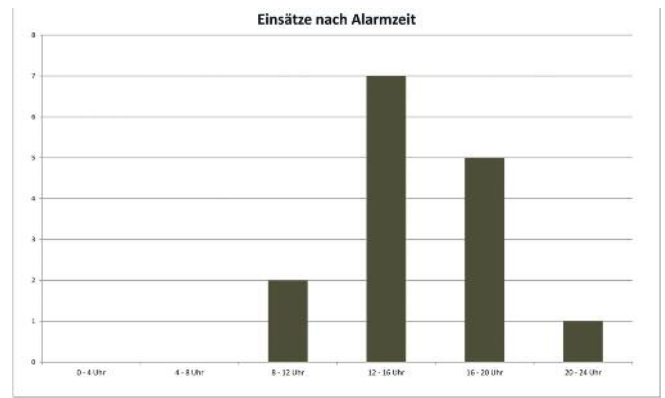
Schwerer Verkehrsunfall bei Ittenhausen



Verkehrsunfall bei Langenenslingen



Neben zahlreichen Einsätzen wurde auch kräftig geübt. Begonnen wurde gleich im Januar mit einem Probetag, mit 3 unterschiedlichen Einsatzbefehlen, bei dem auch Mitglieder anderer Abteilungen beteiligt waren.



Ein Teil bestand darin eine bewusstlose Person von einem Hochsitz zu retten, der zweite Teil eine eingeklemmte Person aus einem PKW zu retten. Nach einem ausgiebigen Mittagessen wurde eine kleine Feuerwehrolympiade veranstaltet, hier war neben Kopfarbeit war auch Geschicklichkeit gefragt.



Probetag

Anfang April fand die erste Hautübung aller Abteilungen der Gemeinde in Ohnhülben statt. In diesem Zuge wurde auch unser neuer MTW gesegnet



Hauptübung Ohnhülben

Ende April hielt ein erfahrener Kamerad der Feuerwehr Mengen ein Vortrag über technische Hilfe. Wie alljährlich wurde im Juli



Spatenstich Erweiterungsbau

die zwischenzeitlich zur Tradition gewordene Nassprobe durchgeführt. Zusätzlich wurde noch im Winter, eine Exkursion zur Werksfeuerwehr Böhringer unternommen, die neben den alltäglichen Fahrzeugen auch mit Sonderfahrzeugen arbeitet. Der wohl größte Brocken des Jahres war der im Mai begonnene An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses. Zur Entlastung der Gemeindekasse wurden auch schon zahlreiche Stunden an Eigenleistungen abgearbeitet. Immer wieder mussten die Einsatzgerätschaften, gut überlegt, umgeräumt werden, um die Einsatzbereitschaft stets zu gewährleisten. Die Baumaßnahmen werden uns auch noch 2017 beschäftigen.

Personell Wichtiges

Im Sommer des vergangenen Jahres verabschiedete sich der Leiter des Polizeireviers Riedlingen Herr Wolfgang Kurz nach 18 Jahren als Revierleiter in den wohlverdienten Ruhestand. Während diesen 18 Jahren als Revierleiter prägte Herr Kurz in seinem Bereich die Verwaltungsgemeinschaft maßgeblich. Neuer Leiter des Polizeireviers Riedlingen und somit Nachfolger von Herrn Kurz wurde Herr Timo Hagenmaier. Der in Bad Ditzgenbach wohnhafte Hagenmaier begann seinen Dienst in Riedlingen am 01.09.2016. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung Dürrenwaldstetten konnte Herr Robert Maier für 40-jährigen Dienst in der Feuerwehrabteilung Dürrenwaldstetten mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold ausgezeichnet werden. Des Weiteren musste in der Abteilungsversammlung ein neuer Abteilungskommandant gewählt werden. Der bisherige Abteilungskommandant Tobias Wachter möchte sich beruflich verändern und konnte daher dieses Amt nicht weiter übernehmen. Einziger Kandidat für die Nachfolge von Herrn Wachter war Herr Gabriel Maier. In der sich anschließenden Wahl wurde Herr Gabriel Maier einstimmig zum neuen Abteilungskommandanten der Feuerwehrabteilung Dürrenwaldstetten gewählt. Da der Kommandantenwechsel innerhalb des 5-jährigen Turnus stattfand, wurde Herr Maier lediglich für 3 Jahre gewählt.



Anton Miller wurde zum Ehrenkommandant der Feuerwehrabteilung Billafingen ernannt

Stellvertreter Florian Steinhart.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung Billafingen wurde Herr Anton Miller zum Ehrenkommandanten der Abteilung Billafingen ernannt. Herr Miller trat 1966 in die Feuerwehr ein und übte von 1983 bis 2009 das Amt des Kommandanten aus. Bis zum Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst Ende 2015 konnte er somit auf 50 Jahre Feuerwehrtätigkeit zurückblicken.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Abteilungskommandant Martin Gulde sowie der stellvertretende Abteilungskommandant Adrian Mayer für weitere 5 Jahre gewählt.

Im vergangenen Jahr konnten 31 Mitbürger/innen ihren 80. Geburtstag und 14 ihren 85. Geburtstag feiern, wozu ich den meisten persönlich die besten Glückwünsche aussprechen durfte.

90 Jahre alt wurden Oskar Burth aus Egelfingen, Walter Stauß aus Langenenslingen, Maria Neuburger aus Egelfingen, Ferdinand Gulde und Elisabeth Buck aus Andelfingen, Maria Sigle aus Langenenslingen, Anna Gairing aus Ittenhausen, Paula Fauler aus Friedingen sowie Ferdinand Neuburger aus Egelfingen. Zwei weitere Mitbürgerinnen erreichten ebenso dieses hohe Alter, woll-

ten aber nicht öffentlich genannt werden. 91 Jahre alt geworden sind Adelbert Metzger aus Egelfingen, Walburga Bayer aus Dürrenwaldstetten, Elisabeth Gühr aus Wilflingen, Elisabetha Vogel aus Andelfingen, Anna Hölz aus Ittenhausen, Irmtraut Haase und Paula Holstein aus Langenenslingen sowie Gerda Kählert aus Wilflingen. Maria Schmid, Elisabeth Buckenmaier und Magdalena Reck aus Langenenslingen sowie Hildegard Späth aus Wilflingen und Franz Walz aus Ittenhausen konnten ihren 92. Geburtstag feiern. Zwei weitere Mitbürgerinnen erreichten ebenfalls dieses hohe Alter. 93 Jahre alt wurden dieses Jahr Elisabetha Vogel aus Andelfingen sowie Herr Franz Xaver Ott und Erich Wegner aus Langenenslingen. Frau Vogel und Herr Wegner sind zwischenzeitlich leider verstorben. Eine weitere Jubilarin wollte nicht genannt werden. Ihr 94. Wiegenfest konnten Katharina Enders und Josefine Holderried aus Langenenslingen, Elisabeth Birkle aus Ittenhausen sowie Hildegard Springer aus Andelfingen feiern. Doch auch Frau Enders und Frau Springer sind im Laufe dieses Jahres von uns gegangen. Eine weitere Jubilarin wollte nicht genannt werden. 95 Jahre alt wurden dieses Jahr Anna Schwanz aus Langenenslingen sowie Martina Gühr aus Wilflingen. Das hohe Alter von 96 Jahren erreichten Rosmarie Heger und Emma Vogel aus Langenenslingen sowie eine weitere Mitbürgerin, die nicht öffentlich genannt werden wollte. Albertine Andelfinger aus Langenenslingen und Anna Sauter im Haus für Senioren sind derzeit unsere ältesten Mitbürgerinnen mit 97 Jahren.

Goldene Hochzeit konnten das Ehepaar Walter und Annelore Rieger aus Andelfingen feiern. 5 weitere Ehepaare feierten ebenfalls Goldene Hochzeit, wollten aber nicht öffentlich genannt werden. Diamantene Hochzeit (60 Jahre Ehe) konnten Karl und Maria Blum im Haus für Senioren begehen. Danach ist Herr Blum jedoch leider verstorben. Außerdem zwei weitere Ehepaare, die nicht genannt werden wollten.

Im Februar 2016 ist Herr Karl Blumenschein aus Wilflingen verstorben. Herr Blumenschein war von April 1979 bis März 1993 als Totengräber in Wilflingen tätig. Zeitweise hat er diesen Dienst auch in Billafingen, Egelfingen und Emerfeld übernommen. Diese Tätigkeit führte er in all den Jahren pflichtbewusst und gewissenhaft aus. Die Gemeinde Langenenslingen dankt Herrn Blumenschein für diese langjährige Arbeit und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Am 01. November 2016 ist Pfarrer Speck in den Ruhestand getreten. 20 Jahre lang war er als Pfarrer für die Ortsteile Friedingen, Ittenhausen und Dürrenwaldstetten tätig. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Pfarrer Speck aber bereits ab dem Frühsommer seinen Dienst nicht mehr wahrnehmen. Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Speck für sein 20-jähriges seelsorgerisches Wirken in unserer Gemeinde. Für die Zukunft wünschen wir ihm eine bessere Gesundheit und dass er sich in seiner neuen Heimat schnell einleben möge.

Ende November wurde dann Pfarrer Klaus Sanke als Pfarrer für die Ortsteile Friedingen, Ittenhausen und Dürrenwaldstetten eingesetzt. Im Rahmen eines Investiturgottesdienstes nahm Dekan Sigmund Schänzle im Auftrag des Bischofs Dr. Gebhard Fürst die Einsetzung vor. Somit ist Pfarrer Sanke zukünftig für alle Ortsteile in unserer Gemeinde zuständig. Wir wünschen Pfarrer Sanke für die Zukunft alles Gute und vor allem die notwendige Kraft um dieses Pensum an seelsorgerischer Arbeit zu bewältigen. Im Rahmen der Kreisversammlung des Deutschen Roten Kreuzes in Rot an der Rot wurden auch im letzten Jahr wieder langjährige Mitglieder geehrt. Aus unserer Gemeinde konnte für 50 Jahre Mitgliedschaft und Engagement im Deutschen Roten Kreuz Herr Karl Holderried aus Langenenslingen geehrt werden. Wir danken Herrn Holderried für dieses jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement.

Im Oktober 2016 wurde der neue Schulleiter der Joseph-Christian Gemeinschaftsschule in Riedlingen, Herr Martin Romer in sein Amt eingesetzt. Die Amtseinsetzung nahm Schulamtsleiter Wolf-

gang Mäder vor. Herr Romer tritt als Schulleiter die Nachfolge von Herrn Markus Bichler an. Nachdem Herr Bichler nur kurzzeitig Rektor der JosephChristian-Gemeinschaftsschule war, besteht nun die Hoffnung, dass mit Herrn Romer wieder Kontinuität einkehren wird.

Im März letzten Jahres konnte Frau Renate Sauter für 30 Jahre leitende Tätigkeit beim Altenwerk geehrt werden. Das Altenwerk ist eine Einrichtung der Kirchengemeinde, die zur Zusammenkunft unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern dient. In regelmäßigen Abständen werden Seniorennachmittage, Gottesdienste, Vorträge und Ausflüge organisiert. Seit nunmehr 30 Jahren bereitet Frau Sauter diese verschiedenen Treffen vor und leitet die entsprechenden Zusammenkünfte. Im März letzten Jahres wurde sie für diese Tätigkeit von der Kirchengemeinde geehrt. Bei der Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen wird sie stets von einem Arbeitsteam unterstützt. Ich bedanke mich, auch im Namen der bürgerlichen Gemeinde, bei Frau Sauter und ihrem Team für diesen wertvollen Dienst an unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Sonstig Erwähnenswertes

Auch in diesem Jahr führten wir am 01.09.2016 einen Seniorenausflug durch. Der diesjährige Ausflug stand unter dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah“. Von den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde dieser Ausflug als eine rundum gelungene Veranstaltung gelobt. Wie üblich begaben wir uns mit 3 Reisebussen und ca. 130 Personen auf den Weg Richtung Ehingen. Bereits in den Bussen war die Stimmung unter den Senioren sehr gut. Als erstes Ziel des halbtägigen Ausfluges steuerten wir den Biolandhof der Familie Schelkle auf dem Schupfenberg an. Bei der Ankunft auf dem Biolandhof wurden wir sehr herzlich von Familie Schelkle empfangen. So dann wurde die Gruppe aufgeteilt und die Eheleute Schelkle stellten ihren Betrieb und ihre Wirtschaftsweise vor. Durch die zahlreichen interessierten Senioren ergab sich eine sehr lebendige Hof-führung. Die Hof-führung wurde mit einer Käseverkostung abgeschlossen. Gut gestärkt mit allerlei Käsespezialitäten und dem einen oder anderen Stücke Käse in der Tasche wurden die Busse zur Weiterfahrt bestiegen.



Ankunft der Seniorinnen und Senioren beim Biohof Schelkle auf dem Schupfenberg

Als nächster Halt wurde die Klosteranlage in Untermarchtal angesteuert. Dort wurden wir bereits zum Nachmittagskaffee erwartet. Nachdem Kaffee und Kuchen verspeist waren lud die großzügig gestaltete Klosteranlage zu einem Rundgang ein. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer besichtigten die nahegelegene Klosterkirche sowie das weitläufige Außengelände mit den zahlreichen imposanten Gebäulichkeiten. Beim Rundgang durch den Wirtschaftsbetrieb des Klosters kam es zu einem Treffen mit dem ehemaligen Leiter des landwirtschaftlichen Betriebs, Herrn Pappelau. Einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern war Herr Pappelau aus seiner Zeit als Verwalter des Eisighofs in Wilflingen bekannt. Aufgrund dieser Situation erhielt ein Teil der Gruppe noch eine kleine Sonderführung durch den landwirtschaftlichen

Betrieb des Klosters sowie in der angrenzenden Wagenhalle, wo verschiedene Kutschen und andere frühere Arbeitsgeräte, inklusive der Pferdegeschirre, untergebracht sind. Sofort schwelgten einige Senioren wieder in alten Erinnerungen und so manche Anekdote aus damaliger Zeit wurde wieder erzählt. Nach einem kleinen Abstecher im Klosterladen standen auch schon wieder die Busse zur Weiterfahrt nach Ehingen bereit.



Kurze Verschnaufpause und Zeit zum Austausch in der Klosteranlage

Als letztes Ziel des Nachmittags wurde die Bergbrauerei in Ehingen/Berg besucht. In verschiedenen Kleingruppen wurde den Seniorinnen und Senioren die Geschichte der Brauerei sowie das Verfahren des Bierbrauens näher gebracht. Die Zwickelprobe im Reifekeller der Brauerei bildete den krönenden Abschluss dieser Besichtigung. Nachdem jeder Besucher sein Andenken an die Brauerei in der Tasche hatte, wurde das Gasthaus „Wolfert“ in Ehingen zum gemütlichen Ausklang des Abends aufgesucht. Nach dem Abendessen in geselliger Runde endete der Seniorenausflug für manche Beteiligte viel zu schnell und so wurden mit reichlich Gesang die Busse zur Heimfahrt bestiegen. Glückliche und zufrieden sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer spät abends wieder in unserer Gemeinde angekommen.



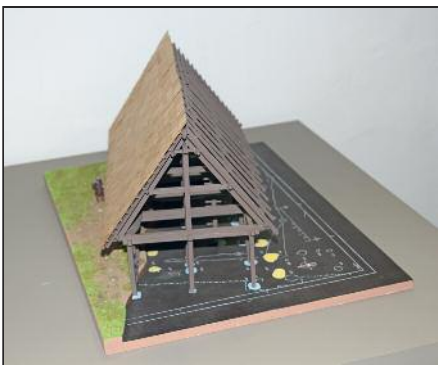
Zwickelbierprobe im Reifekeller der Brauerei

Traditionell am 3. Advent fand auch dieses Jahr wieder unser Seniorennachmittag in gewohnter Weise in der Turn- und Festhalle Langenenslingen statt. Wie zu vor war auch in diesem Jahr die Veranstaltung sehr gut besucht. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung hat dieses Jahr dankeswerterweise im ersten Teil des Nachmittags der Gesangverein „Concordia“ Andelfingen übernommen. Im zweiteil Teil des Nachmittags unterhielt der Musikverein Langenenslingen die zahlreichen Besucher. Die Kindergartenkinder aus Andelfingen hatten ebenfalls extra für diese Veranstaltung ein entsprechendes Stück einstudiert und trugen damit zur Kurzweiligkeit des Nachmittags bei. Auch in diesem Jahr hatten sich erfreulicherweise wieder einige Mitbürgerinnen und Mitbürger bereiterklärt, mit ihren zum Teil sehr amüsanten Beiträgen den Nachmittag mitzugestalten. Durch die Mitglieder der Krabbelgruppe Langenenslingen sowie des Sportvereins Langenenslingen, Abt. Fußball wurden die Seniorinnen und Senioren



Beste Stimmung beim Seniorennachmittag in der Turn- und Festhalle Langenenslingen vorzüglich bewirtet. An dieser Stelle nochmals einen recht herzlichen Dank an die verschiedenen Akteure, welche zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beigetragen haben.

Auch im Bereich der Archäologie gab es im vergangenen Jahr wieder neue und sehr interessante Funde in unserer Gemeinde. Nachdem im Jahr 2015 der Schwerpunkt der Grabungen auf der „Alten Burg“ und in unmittelbarer Nähe hierzu gelegen hat, wurde in diesem Jahr auch in anderen Bereichen in unserer Gemeinde mit Grabungen begonnen. So wurden zum Beispiel im Ortsteil Wilflingen und in Ensmad entsprechende Grabungen durchgeführt. Auch an diesen Stellen wurden wieder bedeutende Funde aus der Keltenzeit entdeckt. Diese Funde wurden auch über die Presse publiziert, so dass im Laufe des Jahres verschiedene Gruppierungen und Personen die Grabungsstellen besuchten. Am 06. Dezember diesen Jahres ging dann endlich ein lang gehegter Wunsch der Bürgerschaft in Erfüllung. Im Rathaus in Langenenslingen wurde die Ausstellung „Fundreich“ eröffnet. Im Rahmen dieser Ausstellung werden die verschiedensten Funde aus den zahlreichen Grabungen in unserer Gemeinde der Öffentlichkeit präsentiert. Diese Ausstellungseröffnung stieß auf sehr großes Interesse, sowohl innerhalb der Bevölkerung als auch von interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus der weiteren Umgebung. Daher platzte der Rathausflur am Abend der Ausstellungseröffnung aus allen Nähten. Die Ausstellung kann noch bis zum 17.03.2017 während der Öffnungszeiten



Derartige Gebäude standen ehemals im Bereich des jetzigen Baugebiets „Baumgarten“ in Langenenslingen

des Rathauses besucht werden.

In diesem Zusammenhang hat sich auch im Laufe diesen Jahres der Verein „Verein aktiver Langenenslinger Bürger für Heimat, Archäologie und Tradition e.V.“ (ALB-HAT) gegründet. Ziel dieses Vereins ist es die Heimatgeschichte und die Traditionen unserer Gemeinde zu sichern und für die Nachwelt zu bewahren. Als erstes Projekt des neu gegründeten Vereins wird die Sicherung eines Mauerabschnitts auf der „Alten Burg“ für Besucher darstellen. Dieses Projekt wird von den Mitgliedern des Vereins zusammen mit der Verwaltung im kommenden Jahr angegangen. Mit der Unterzeichnung des Gaskonzessionsvertrags am 21.01.2016 wurde ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung unserer Gemeinde gelegt. Nach einem hoch komplexen Konzessionierungsverfahren im Jahr 2015 konnte dann zu Beginn des Jahres 2016 mit der Netze Gesellschaft Südwest mbH mit Sitz in Ettlingen ein Gaskonzessionsvertrag geschlossen werden. Dieses Unternehmen hat sich im Konzessionierungsverfahren durchge-

setzt und wird somit unsere Gemeinde mit Erdgas versorgen. Als weiterer Standortfaktor ist die Versorgung mit Erdgas in unserer Gemeinde für die weitere zukünftige Entwicklung von zentraler Bedeutung. Wir hoffen nun sowohl mit der Netze Südwest als auch mit der Erdgas Südwest für die Zukunft einen kompetenten Partner in Sachen „Erdgasversorgung“ gewonnen zu haben. Bereits ab der zweiten Jahreshälfte wurde mit dem Baumaßnahmen zur Erdgaserschließung begonnen. Detaillierte Informationen zu diesen Maßnahmen erfolgten bereits unter der Rubrik „Investitionsbereiche der Gemeinde im Jahr 2016“.

Im Bereich der Landwirtschaft wurde eine Neuverpachtung sämtlicher landwirtschaftlicher Grundstücke, welche im Eigentum der Gemeinde stehen, durchgeführt werden. Insgesamt wurden 210 Hektar Ackerland sowie 144 Hektar Grünland verpachtet. Nach entsprechender Beratung im Gemeinderat wurde von diesem beschlossen, den bisherigen Pächtern ein Angebot hinsichtlich einer Pachtverlängerung anzubieten. Zur Erarbeitung der zukünftigen Pachtbedingungen wurde aus der Mitte des Gemeinderats ein Ausschuss eingerichtet. Nachdem die Pachtbedingungen erarbeitet wurden, wurden diese vom Gemeinderat inklusive einer moderaten Erhöhung der Pachtpreise beschlossen. Nahezu alle bestehenden Pachtverträge wurden unter der Berücksichtigung dieser neuen Pachtbedingungen verlängert. Eine zentrale Bedingung dieser Pachtverlängerung war, dass die zukünftigen Pächter sich bereit erklären bei Rückgabe der Pachtflächen die entsprechenden Zahlungsansprüche, welche zur Beantragung von EU-Beihilfen berechtigen, auf den nachfolgenden Pächter unentgeltlich zu übertragen. Somit wird gewährleistet, dass zukünftig den Pächtern gemeindeeigener landwirtschaftlicher Grundstücke die entsprechenden Zahlungsansprüche zur Beantragung von Beihilfen zur Verfügung stehen. Dieses Vorgehen wurde in der Zwischenzeit von einigen Gemeinden im Umland ebenfalls übernommen.

Auch im vergangenen Jahr konnten wieder zahlreiche Blutspenderinnen und Blutspender in unserer Gemeinde geehrt werden. Insgesamt 17 Personen konnten für 10-oder 25-maliges Blutspenden ausgezeichnet werden. Wie jedes Jahr wurde die Blutspenderehrung auf Gemeindeebene im Namen des Deutschen Roten Kreuzes durchgeführt. In meiner Ansprache wies ich darauf hin, dass die regelmäßigen Blutspender einen wesentlichen Teil zum Funktionieren unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens leisten. Durch die mehrmalige Spendenbereitschaft gehören diese Personen somit zum Kreis der Menschen, für die Nächstenliebe kein Fremdwort ist, sondern praktiziert wird. Eine für viele simple Blutspende stellt sogar eine ganz besondere Form der Nächstenliebe dar. Ohne diese lebenswichtige Spende hätten Menschen oft keine Chance auf ein Weiterleben. Im Namen der Gemeinde sprach ich den geehrten Spenderinnen und Spendern



Vordere Reihe v.l.n.r.: Ernst Wurst, Langenenslingen (25), Viktor Rot, Langenenslingen (10), Margot Breetzke, Langenenslingen (10), Meike Sauter, Langenenslingen (25), Melanie Schmid, Emerfeld (25)
Hintere Reihe v.l.n.r.: Michael Dreher, Langenenslingen (10), Joachim Böhmer, Langenenslingen (25), Ann-Kathrin Flöß, Egelfingen (10)
Auf dem Foto fehlen: Marion Böhmer, Langenenslingen (10), Andrea Fauler, Ittenhausen (10), Andreas Hölz, Ittenhausen (10), Martin Krämer, Friedingen (10), Alexander Maurer, Langenenslingen (10), Christoph Müller, Langenenslingen (10), Ida Schunke, Ittenhausen (10), Jürgen Baier, Egelfingen (25), Claudia Walz, Ittenhausen (25)

einen ganz besonderen Dank aus. Wir hoffen durch diese jährlichen Ehrungen auch weitere Menschen zur Blutspende animieren zu können. Geehrt wurden: Ernst Wurst, Langenenslingen (25), Meike Sauter, Langenenslingen (25), Melanie Schmid, Emerfeld (25), Joachim Böhmer, Langenenslingen (25), Jürgen Baier, Egeltingen (25), Claudia Walz, Ittenhausen (25), Viktor Rot, Langenenslingen (10), Margot Breetzke, Langenenslingen (10), Michael Dreher, Langenenslingen (10), Ann-Kathrin Flöß, Egeltingen (10), Marion Böhmer, Langenenslingen (10), Andrea Fauler, Ittenhausen (10), Andreas Hölz, Ittenhausen (10), Martin Krämer, Friedingen (10), Alexander Maurer, Langenenslingen (10), Christoph Müller, Langenenslingen (10), Ida Schunke, Ittenhausen (10).

Auch in diesem Jahr erhielten Vereine und Institutionen aus unserer Gemeinde wieder Zuschüsse aus der Dr.-Wilfried-Steuer-Stiftung. Traditionell tagt im Frühsommer der Stiftungsrat der Dr.-Wilfried-Steuer-Stiftung und entscheidet unter anderem über die Ausschüttung der Erträge aus dieser Stiftung. Die auszuschüttenden Gelder verteilen sich zur Hälfte auf die Stadt Riedlingen und zur Hälfte auf die Gemeinde Langenenslingen. Im vergangenen Jahr entfiel auf unsere Gemeinde ein Anteil in Höhe von 2.500 €. Aus dieser Ausschüttung erhielt die Kirchengemeinde St. Pankratus Emerfeld einen Betrag in Höhe von 1.000 € zur Sanierung des ehemaligen Pfarrhauses in Emerfeld. Bereits im Jahr 2015 erhielt die Kirchengemeinde St. Pankratus für den gleichen Zweck eine Ausschüttung in Höhe von 2.000 €. Die im letzten Jahr verbleibenden 1.500 € gingen an den neu gegründeten Verein „Verein aktiver Langenenslinger Bürger für Heimat, Archäologie und Tradition e.V.“ (ALB-HAT). Dieser Verein wurde durch aktive Langenenslinger Bürger, welche sich für die Geschichte unserer Gemeinde einsetzen, gegründet. Dieses Engagement wurde auch vom Stiftungsrat anerkannt und mit einem entsprechenden Zuschuss in Form einer Anschubfinanzierung gewürdigt. Anfang August konnte Dr. Wilfried Steuer und seine Frau Lisa Steuer zusammen mit mir als Bürgermeister die entsprechenden Checks an die Verantwortlichen übergeben. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals recht herzlich bei unserem Ehrenbürger Dr. Wilfried Steuer und seiner Frau Lisa Steuer für die jahrelange Unterstützung von verschiedenen Vereinen und Institutionen in unserer Gemeinde bedanken. Dem Ehepaar Steuer gebührt daher im Namen der Gemeinde Langenenslingen ein herzliches Vergelt's Gott.



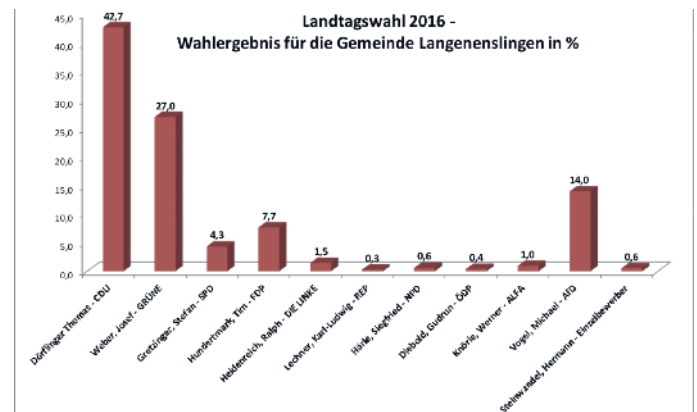
Übergabe der Ausschüttungen aus der Dr.-Wilfried-Steuer-Stiftung

Im Rahmen der Gaserschließung im Ortsteil Langenenslingen wurde vom Gemeinderat beschlossen, auch Liegenschaften der Gemeinde an das Gasnetz anzuschließen. So wurden im zurückliegenden Jahr die Turn- und Festhalle Langenenslingen sowie die Turn- und Festhalle Andelfingen an das Gasnetz angeschlossen. Im Vorgriff auf den Anschluss der Turn- und Festhalle Langenenslingen wurden bereits mittels einer Fernwärmeleitung der Kindergarten sowie das Feuerwehrgerätehaus an die bestehende Heizungsanlage in der Turn- und Festhalle angebunden. Daneben wird bereits seit einigen Jahren die Grundschule ebenfalls von der Heizungsanlage der Turn- und Festhalle Langenenslingen mit

versorgt. In den kommenden Jahren ist nun geplant in der Turn- und Festhalle eine effiziente neue Heizungsanlage zu installieren, welche dann die 4 o.g. Gebäude mit Wärme versorgen wird. Im Bereich des Baugebiets „Hinter den Gärten“ entlang der Egelseestraße befinden sich noch 5 gemeindeeigene Bauplätze. Auch diese Bauplätze wurden mittels einer sogenannten Gasvorstreckung an das Gasnetz angeschlossen. Somit haben auch hier zukünftige Bauherren die Möglichkeit ans Gasnetz anzuschließen. Neben der Versorgung mit Gas war auch der Aufbau eines Nahwärmenetzes seit einigen Jahren ein Thema in unserer Gemeinde. Nachdem das Gaskonzessionierungsverfahren abgeschlossen war, forderten nahezu alle Gewerbebetriebe im Gewerbegebiet „Esple“ entsprechende Gasanschlüsse. Des Weiteren meldeten auch einige Bürgerinnen und Bürger im Baugebiet „Brechgrube“ und entlang der Holzgasse ihr Interesse an einem Gasanschluss an. Nach Abschluss des Konzessionierungsverfahrens wurden dann weitere Gespräche mit dem Nahwärmeversorgungsunternehmen geführt. Inhalt dieser Gespräche war, ob der Aufbau eines Nahwärmenetzes ergänzend zur Gaserschließung in anderen Bereichen der Gemeinde denkbar wäre. Nach entsprechender interner Beratung und Beschlussfassung teilte das Nahwärmeversorgungsunternehmen der Gemeinde mit, dass sie aufgrund der Interessenlage hinsichtlich der Gasanschlüsse keine weiteren Ausbauabsichten in unserer Gemeinde hegen. Aufgrund des Interesses an Gasanschlüssen ist ein wirtschaftlicher Nahwärmenetzausbau nicht darstellbar. Somit wird in unserer Gemeinde bis auf weiteres kein Nahwärmenetz entstehen.

Anfang Mai konnte bei einem traditionellen Spatenstich der offizielle Baubeginn zur Erweiterung und zum Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Langenenslingen gefeiert werden. Neben dem Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter nahm auch Kreisbrandmeister Florian Peters sowie Architekt Vogel und Herr Josef Michelberger von der ausführenden Baufirma am Spatenstich teil. In der Zwischenzeit hat sich bereits einiges auf der Baustelle getan, so dass mit einer Fertigstellung zum Herbst dieses Jahres gerechnet werden kann.

Am 13. März 2016 fand die Wahl zum baden-württembergischen Landtag statt. Die Wahlbeteiligung lag in unserer Gemeinde insgesamt bei 59,1 %. Auch in unserer Gemeinde war der landesweite Trend hinsichtlich des Wahlergebnisses zu spüren. Stärkste Kraft in unserer Gemeinde war die CDU mit 42,7 %. Gleichzeitig mussten die Christdemokraten aber auch den größten Verlust mit 21,8 % hinnehmen. Zweitstärkste Partei wurden die Grünen mit 27 %. Dies war ein Zuwachs von 14,3 %. Mit insgesamt 14 % hat sich die AfD als drittstärkste Kraft in der Gemeinde etabliert. Die Sozialdemokraten (SDP) kamen auf lediglich 4,3 % und verloren somit 6,1 %. Leicht zulegen konnte dagegen die FDP, die 7,7 % erreichte (+3,6 %).



Wahlergebnis zum 16. Landtag von Baden-Württemberg in unserer Gemeinde

Ende Januar 2016 informierte das Landratsamt Biberach sowie die Verwaltung über die vorgesehene Unterbringung der Flüchtlinge im Gasthaus Schwänen in Andelfingen sowie in der Traubengasse in Langenenslingen. Zu dieser Veranstaltung war die

Turn- und Festhalle Andelfingen gut gefüllt. Als Vertreter des Landkreises informierte Herrmann Kienle über die aktuelle Situation auf Landes- und Kreisebene. Anschließend wurden von Herrn Kienle und mir die zahlreichen Fragen aus der Bürgerschaft beantwortet. Nach einer ausgiebigen und sachlichen Diskussion ging ein informationsreicher Abend zu Ende.

Die Gemeinde hat für die Unterbringung von Flüchtlingen zum Ende des vergangenen Jahres den ehemaligen Gasthof „Schwanen“ im Ortsteil Andelfingen erworben. Nach kleineren Umbaumaßnahmen konnte im Februar 2016 die erste Belegung einer aus China stammenden Frau im Gästehaus des ehemaligen Gasthofs „Schwanen“ erfolgen.

Im Laufe des Jahres sind zwei afrikanische Frauen, jeweils mit Kind und zwei syrische Familien mit vier und drei Kindern sowie ein junges syrisches Ehepaar im Gästehaus untergekommen. Ebenfalls im Februar 2016 hat die Gemeinde über eine Anmietung von privaten Räumen ein indisches Ehepaar mit einem Kleinkind untergebracht. Da es hierbei jedoch bereits nach wenigen Tagen zu Problemen kam, war die Vermieterin nicht mehr bereit die indische Familie in ihren Räumlichkeiten unterzubringen. Daher musste die Familie mit Hilfe des Bauhofs in gemeindeeigene Räumlichkeiten nach Ittenhausen umgezogen werden. Insgesamt befinden sich derzeit 14 Asylbewerber in der Unterkunft im Gasthof „Schwanen“, 5 Personen in einer Privatwohnung in Langenenslingen und 8 Asylbewerber in der Unterkunft in der Haldenstraße im Ortsteil Ittenhausen. Zudem sind weitere Asylbewerber über private Mietverhältnisse außerhalb der Anschlussunterbringung in unsere Gemeinde gezogen. Aufgrund des Aufenthaltsstatus ist die Gemeinde für diese Personen nicht zuständig.

Der Helferkreis für Asylbewerber hat im laufenden Jahr wertvolle Arbeit geleistet und die Asylbewerber in unserer Gemeinde tatkräftig unterstützt. Neben Sprachunterricht waren hierbei insbesondere Hilfestellungen bei Problemen im Alltag notwendig, wie die Begleitung zu Behörden- und Arztterminen, die Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen, die Begleitung bei schulischen Angelegenheiten und vieles mehr. Auch besondere Aktivitäten wie ein Sommerferienprogramm oder der Besuch eines Freizeitparks haben die ehrenamtlichen Helfer ermöglicht. Nicht zuletzt durch die Unterstützung der Helfer konnten erste Asylbewerber in Arbeit bzw. eine Ausbildung vermittelt werden. Im Rahmen des Helferkreises fanden im vergangenen Jahr regelmäßige Treffen statt, bei dem sich die Helfer und Flüchtlinge in lockerer Atmosphäre kennen lernen und austauschen konnten. Ein besonderer Dank gilt daher allen Mitgliedern des Helferkreises, die sich ehrenamtlich für die Asylbewerber in unserem Gemeindegebiet einsetzen. Ebenso gilt den örtlichen Vereinen ein besonderer Dank, die vor allem jüngere Asylbewerber bei sich aufgenommen haben und damit einen wertvollen Beitrag zur Integration leisten. Neben der Aufnahme in den Vereinen hat insbesondere der Besuch von Schule und Kindergarten für eine gute Integration und zu einem schnellen Erlernen der deutschen Sprache geführt.

Aufgrund des neuen Integrationsgesetzes ist im kommenden Jahr eine verstärkte Zuteilung von Asylbewerbern aus den Unterkünten des Landkreises auf die Gemeinden vorgesehen. Nach der neuen Aufnahmequote muss unsere Gemeinde bis zum Ende des kommenden Jahres voraussichtlich 26 weitere Flüchtlinge unterbringen. Neben der Aufnahme im Gasthof „Schwanen“ in Andelfingen ist auch eine Unterbringung in der Wohnung des Gemeindegemeinschafts im Ortsteil Billafingen vorgesehen.

Wir hoffen, dass sich auch die Asylbewerber, die zukünftig in unsere Gemeinde kommen werden, gut einleben werden.

Ende Januar 2016 fasste der Gemeinderat den Beschluss die Öffnungszeiten des Kindergartens Andelfingen anzupassen. Dieser Beschluss sah vor, den Kindergarten Andelfingen nur noch vormittags zu öffnen. Grund für diese Entscheidung war die anhaltend schlechte Belegungssituation an den Nachmittagen. Seit

geraumer Zeit stellte sich die Situation dar, dass nachmittags im Durchschnitt lediglich 1-3 Kinder sowie zwei Erzieherinnen anwesend waren. Bei Krankheit oder Urlaub der Erzieherinnen mussten extra zwei Krankheitsvertretungen bereitgestellt werden. Die Kindergartenleitung hatte zusammen mit der Verwaltung bereits im Herbst 2015 versucht mit zusätzlichen Projekten am Nachmittag die Belegungssituation zu verbessern. Trotz dieser zusätzlichen Angebote speziell am Nachmittag, hat sich die Belegungssituation aber nicht verbessert. Aus diesem Grund fasste der Gemeinde den Beschluss, ab 01. März 2016 die Öffnungszeiten des Kindergartens Andelfingen auf den Vormittag von 07.30 – 12.30 Uhr zu reduzieren. Auch zum Jahresende hat sich der Gemeinderat erneut mit den Zahlen im Kindergarten Andelfingen beschäftigt. Wie vom Gemeinderat gewünscht wurde im Rahmen der Beratung über die Eröffnung einer weiteren Gruppe im Kindergarten Langenenslingen auch über die Zukunft des Kindergartens Andelfingen beraten. Nach einer sehr emotionalen Vorberatung im Ortschaftsrat und einer ebenfalls emotionalen Diskussion im Gemeinderat entschied sich dieser dafür, den Kindergarten Andelfingen nochmals probeweise für ein Jahr weiter zu betreiben. Gleichzeitig hat der Gemeinderat beschlossen im Kindergarten Langenenslingen eine weitere Regelgruppe zu eröffnen. In diesem Jahr des Probetriebs soll überprüft werden, ob es gelingt das Kinder freiwillig in den Kindergarten Andelfingen wechseln. Hierzu soll das vorhandene Konzept überprüft und gegebenenfalls neue Akzente gesetzt werden. Nach Ablauf dieses Jahres wird sich der Gemeinderat erneut mit dieser Thematik befassen.

Unmittelbar nach dem Jahreswechsel konnte vom 15. – 17.01.2016 das 40-jährige Jubiläum des Narrenvereins Langenenslingen sowie das 30-jährige Jubiläum des Fanfarenzugs Langenenslingen gefeiert werden. Hierzu wurde 3 Tage lang ausgiebig mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern gefeiert. Trotz der Vielzahl an Besucherinnen und Besuchern liefen die 3-tägigen Feierlichkeiten ohne nennenswerte Zwischenfälle ab. Im Jahr 2017 steht mit dem 20-jährigen Jubiläum der Knascht-Brüder Ittenhausen ein weiteres närrisches Jubiläum an.

Das Betreten des Rasengrabfeldes auf dem Friedhof in Langenenslingen hat bei vielen Bürgerinnen und Bürgern im zurückliegenden Jahr immer wieder für Unmut gesorgt. Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich darüber Gedanken gemacht, wie das Betreten dieses Grabfeldes zukünftig eingeschränkt werden kann. Im Laufe des Jahres wurde nun in Richtung der Leichenhalle eine neue Tujahhecke gepflanzt. In anderen Bereich erfolgte eine Absperrung mit Pollern und Ketten. Somit



Ergänzende Absperrungen am Rasengrabfeld auf dem Friedhof Langenenslingen

sollte nun für jeden Besucher des Friedhofs ersichtlich sein, dass es sich hier um ein Grabfeld handelt, welches aus Respekt gegenüber den dort Bestatteten nicht betreten werden sollte.

Bis zum Mai 2016 nahm die Gemeinde über die Firma Future-

Sport am Schulfruchtprogramm teil. Über dieses Programm wurde von der Firma Future-Sport bei den örtlichen Gewerbebetrieben um Spenden zur Finanzierung der wöchentlichen Obstlieferungen für den Kindergarten Langenenslingen gebeten. Da jedoch bei einer derartigen Organisation dieser Obstlieferung ein nicht unerheblicher Teil der Spendengelder in Form von Verwaltungsaufwand bei der Firma gebunden wird und somit nicht in Form von Obstlieferungen den Kindern zur Verfügung steht, hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung die Zusammenarbeit mit der Firma Future-Sport gekündigt. Die Verwaltung hat anschließend einen Aufruf im Mitteilungsblatt hinsichtlich Spenden

den zur Unterstützung des Schulfruchtprogramms abgedruckt. Durch die jetzige Organisation über die Verwaltung ist gewährleistet, dass die eingegangenen Spenden zu 100 % in Form von Obst- und Gemüselieferungen im Kindergarten Langenenslingen ankommen. An dieser Stelle möchte sich die Verwaltung bei allen örtlichen Unternehmen und Einzelpersonen bedanken, welche im letzten Jahr für diesen Zweck gespendet haben. Wir hoffen auch für das laufende Jahr 2017 wieder entsprechende Spenden entgegennehmen zu können.

Da der naturschutzrechtliche Ausgleich bei baulichen Eingriffen in die Natur immer mehr an Bedeutung gewinnt, musste die Verwaltung im letzten Jahr das sogenannte baurechtliche Ökopunktekonto auf den neuesten Stand bringen. Auf diesem Ökopunktekonto wird der Stand der sogenannten Ökopunkte bilanziert. Bei speziellen Baumaßnahmen, welche dem Naturschutz zugutekommen, können unter Berücksichtigung verschiedener Vorgaben Ökopunkte generiert werden. Diese Ökopunkte dienen dann wieder zur Kompensation von baulichen Eingriffen in die Natur. Der aktuelle Stand des bauplanungsrechtlichen Ökopunktekontos der Gemeinde beträgt 718.189 Punkte.

Im Laufe des letzten Jahres konnte unser Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Werner Gebele seine selbst gebaute Krippe komplett vollenden. Im Rahmen seiner Verabschiedung als Bürgermeister unserer Gemeinde bekam er von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr einen entsprechenden Krippenbaukurs geschenkt. Die nun vollendete Krippe zierte im letzten Jahr die Weihnachtskarten der Gemeinde.



Selbst gebaute Krippe von Ehrenbürger und Bürgermeister a. D. Werner Gebele

Im Laufe des letzten Jahres wurde von den Landfrauen und dem sozialen Bildungswerk ein neues Bewegungsangebot mit dem Titel „Trittsicher durchs Leben“ in unserer Gemeinde eingeführt. Dieses Kursangebot fand regelmäßig im wöchentlichen Turnus statt. Hierzu wurde von der Gemeinde der Bürgersaal in der Alten Schule in Langenenslingen zur Verfügung gestellt. Zielgruppe dieses Kursangebotes sind ältere Frauen und Männer, welche auch im Alter weiterhin mobil und beweglich sein möchten. Durchgeführt wird dieses Kursangebot durch die Physiotherapeutin Michaela Anliker aus Langenenslingen. Dieser Kurs mit dem Ziel, auch im Alter aktiv und selbstständig bleiben zu können, erfreute sich großer Beliebtheit. Auch trägt dieser Kurs wesentlich dazu bei die Mobilität unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erhalten. Wir hoffen daher, dass dieses Kursangebot auch im Jahr 2017 weitergeführt wird.

Das Flurbereinungsverfahren im Ortsteil Emerfeld konnte nunmehr vor 10 Jahren abgeschlossen werden. Im Herbst letzten Jahres fand daher eine Nachschau der landschaftspflegerischen Flächen mit Vertretern der Flurbereinigungsbehörde, der unteren Naturschutzbehörde und der Verwaltung statt. Insgesamt wurde den landschaftspflegerischen Flächen im Ortsteil Emerfeld ein guter bis sehr guter Zustand bescheinigt. Die angelegten Flächen werden von den ortsansässigen Landwirten nach vorgegebenen Pflegerichtlinien gepflegt. Lediglich kleinere Änderungen hinsichtlich der Bewirtschaftung und der damit einhergehenden Steigerung der Artenvielfalt wurden von den Vertretern des Naturschutzes bei einzelnen Grundstücken angemerkt. Auch die

Beweidung der sehr sensiblen Hanglagen durch Schafe wurde als sehr wertvoll bezeichnet. In diesem Zusammenhang gilt all jenen, die zur positiven Entwicklung dieser landschaftspflegerischen Flächen beitragen, der Dank der Gemeinde.

Gleich wie im Jahr 2015 entschloss sich die Verwaltung auch im vergangenen Jahr wieder einem Blumenschmuckwettbewerb in unserer Gemeinde auszuloben. Gemäß der Ausschreibung des Landkreises wurde die Bewertung wieder in zwei Kategorien (einjähriger und mehrjähriger Blumenschmuck) vorgenommen. Im August letzten Jahres erfolgte dann die unangemeldete Bewertung durch den Kreisfachberater des Landratsamtes, Herrn Alexander Ego und mir. Trotz der widrigen Wetterumstände im letzten Jahr, konnten wieder schöne und ansprechende Arrangements in den verschiedenen Gärten und Höfen bewundert werden. In einer Abendveranstaltung im November letzten Jahres wurden die erreichten Platzierungen bekannt gegeben und die entsprechenden Präsente des Landkreises sowie der Gemeinde an die Preisträger übergeben. Abgerundet wurde dieser Abend durch einen sehr interessanten Vortrag von Herrn Ego zum Thema „Staudenbepflanzung und Staudenauswahl“. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung, wurde in lockerer Runde der ein oder andere Geheimtipp unter den Gärtnerinnen und Gärtnern ausgetauscht. Da mit Herrn Ego ein ausgewiesener Experte vor Ort war, wurde die Gelegenheit genutzt, gezielte Fragen zur Pflege und Auswahl von Stauden zu stellen. Somit konnten noch zahlreiche wertvolle Tipps für die nächste Gartensaison mit nach Hause genommen werden. Die höchste Auszeichnung des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbs erhielten wie im Vorjahr bereits Rita und Willi Miller aus Langenenslingen in Form eines 1A Preises. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sei an dieser Stelle nochmals recht herzlich für ihre Bereitschaft zur Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb 2016 gedankt. Durch ihr Engagement leuchtet unsere Gemeinde über die Sommermonate in den verschiedensten Farben.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Blumenschmuckwettbewerbs 2016 mit Kreisfachberater Alexander Ego

Im Sommer diesen Jahres wurden Teile des Landkreises Biberach von verheerenden Starkregenereignissen heimgesucht. Diese Regenereignisse mündeten in großflächige Überschwemmungen. Nach diesen Ereignissen entschloss sich der Landkreis eine kreisweite Sammelbestellung bezüglich Hochwasserschutzartikeln durchzuführen. Auch unsere Gemeinde beteiligte sich an dieser kreisweiten Beschaffungsmaßnahme um unsere Feuerwehr im Bedarfsfall eine entsprechende Ausrüstung zur Verfügung stellen zu können. In diesem Zusammenhang wurde für die Gesamtfeuerwehr eine leistungsfähige Hochwasserschutzpumpe für ca. 4.000 € inklusive Zubehör erworben. Desweiteren wurden auch 300 gefüllte Sandsäcke angeschafft. Somit wurde die Grundausstattung unserer Gesamtfeuerwehr in diesem Bereich weiter verbessert.

Im zurückliegenden Jahr war der Regionalsender „Regio-TV“ insgesamt dreimal in unserer Gemeinde zu Gast. Unter der Rubrik „Spezialwetter“ wurde sowohl im Ortsteil Emerfeld und Wilflingen als auch in Langenenslingen gedreht. In diesem Zusammen-

hang stellten die beiden Ortsvorsteher ihre Ortsteile und die Besonderheiten hierzu vor. Beim Dreh in Langenenslingen wurde von mir die gesamte Gemeinde mit ihren Besonderheiten vorgestellt. Diese Beiträge wurden jeweils am selben Abend ausgestrahlt.

Zum Jahresende hat im Ortsteil Emerfeld auch die letzte Wirtschaft geschlossen. Da die Eheleute Götz das Rentenalter erreicht haben und niemand bereit war die Gastwirtschaft weiter zu führen, schloss der Gasthof Löwen zum Jahresende endgültig seine Türen. Für die Gesamtgemeinde aber insbesondere für den Ortsteil Emerfeld ist dies ein schmerzhafter Verlust. Wir danken der Familie Götz für die jahrzehntelange Gastfreundschaft und wünschen alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt.



Die letzte Gastwirtschaft im Ortsteil Emerfeld hat ihre Türen zum Jahresende geschlossen. Die neue Ausstellung „Waldgang in Wilflingen“ ist am 10. Juni 2016 von Landrat Dr. Heiko Schmid, Vorsitzender des Stiftungsrates der Ernst-Jünger-Stiftung, feierlich eröffnet worden. In der neuen Dauerausstellung sind acht Themeninseln in den Erdgeschossräumen des Jünger-Hauses zu sehen. Die Medienstationen bestehen aus einem gedruckten Thementext, Audio- und Videoaufzeichnungen und einem Exponat aus Ernst Jünger's Leben. Das Jünger-Haus kann zu den bekannten Öffnungszeiten besucht werden. Weitere Informationen unter www.juenger-haus.de



v.l. Kustodin Irene Späth, Landrat Dr. Heiko Schmid, Dr. Thomas Schmidt (Deutsches Literaturarchiv Marbach), Daniela Traub (Stiftungsvorstand), Werner Späth

Personelle Veränderungen bei der Gemeinde

Im Jahr 2016 gab es bei der Gemeindeverwaltung wieder einige personelle Veränderungen. Zum 15.03.2016 hat die langjährige Mitarbeiterin Frau Silvia Beller den Kindergarten Langenenslingen verlassen. Frau Beller war neben ihrer Tätigkeit als Zweitkraft überwiegend in der Projektarbeit wie z. B. der Sprachförderung und dem Zahlenland im Kindergarten Langenenslingen beschäftigt. Da im Kindergarten Andelfingen die Öffnungszeiten zum März 2016 auf den Vormittag reduziert wurden, sind die zwei Mitarbeiterinnen aus Andelfingen seither nachmittags in Langenenslingen beschäftigt. Dadurch konnte der Stellenumfang von Frau Beller kompensiert werden. Zum September 2016 konnte Frau Silvia Wodarsch als neue Mit-

arbeiterin für den Kindergarten Langenenslingen gewonnen werden. Sie ist in der Gruppe der 2,5 bis 3,5 Jährigen tätig. Die Auszubildende Melanie Reholz hat den Kindergarten Langenenslingen verlassen. Nachdem sie ihre Ausbildung zur Erzieherin erfolgreich abgeschlossen hat, ist sie in eine andere Einrichtung gewechselt. Als weitere neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten Langenenslingen wurde Frau Iwona Ogradowczyk im November 2016 im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung eingestellt. Sie übernimmt zeitlich befristet die integrative Hilfe für ein Kind im Kindergarten Langenenslingen.

Frau Franziska Miller wurde zum 01.11.2016 als Krankheitsvertretung im Kindergarten Andelfingen angestellt. Sie entlastet dadurch die Mitarbeiterinnen im Kindergarten und steht bei Urlaub und Krankheit als Vertretung zur Verfügung.

Da die derzeitigen Waldarbeiter der Gemeinde in absehbarer Zeit in den Ruhestand eintreten werden, hat sich die Gemeinde zur Mitte des Jahres 2016 um Verstärkung im Team der Waldarbeiter bemüht. Zum 22.07.2016 konnte Herr Mathias Fichtl aus Langenenslingen als Waldarbeiter angestellt werden.

Zum 01.08.2016 hat die Gemeinde Herrn Jochen Butsch befristet in Teilzeit angestellt. Gemeinsam mit seiner Frau ist Herr Butsch für die Grünpflegearbeiten im Gemeindegebiet zuständig ist.

Frau Gabriele Schlegel, Mitarbeiterin im Hauptamt des Rathauses, hat zum Ende des Jahres 2016 ihre Wochenarbeitszeit auf 50 % reduziert. Sie wird weiterhin auf Teilzeitbasis an ihrer bisherigen Stelle tätig sein. Der verbleibende Stellenanteil wurde zum Jahresende ausgeschrieben.

Grundschule und Kindergarten

Rektor Matthias Zieger der Grundschule Langenenslingen hat uns nachstehende Informationen über das vergangene Jahr zukommen lassen:

Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr glücklicherweise weitgehend stabil geblieben. Zurzeit besuchen 124 Kinder die Grundschule, im letzten Schuljahr waren es 125 Kinder. Auf 8 Klassen verteilt ergibt sich somit eine Durchschnittszahl von 15,5 Kindern je Klasse.

Unsere neuen Erstklässler wurden mit einer abwechslungsreichen Einschulungsfeier willkommen geheißen.



Klasse 1 a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Fränkel-Jungwirth



Klasse 1 b hat Frau Scheider als Klassenlehrerin

Im vergangenen Schuljahr wurde Frau Edeltraud Mann nach 41



Frau Mann wird in den Ruhestand verabschiedet

Dienstjahren verabschiedet. Abgesehen von einigen kürzeren Abordnungen an andere Schulen, hat sie diese lange Zeit vollständig in Langenenslingen verbracht hat und zahlreiche Schülergenerationen begleitet. Im Rahmen einer schönen Feierstunde wurde sie im Beisein von Bürgermeister Andreas Schneider in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Als neue Kollegin konnten wir Frau Hermine Reiter in Langenenslingen willkommen heißen, die als Klassenlehrerin eine der beiden dritten Klassen führt.

Die aufgrund des akuten Lehrermangels in Baden-Württemberg fehlende Lehrkraft, konnte die Schule glücklicherweise durch Deputatserhöhungen innerhalb des Kollegiums ausgleichen. Somit wurde die drohende Zusammenlegung der beiden dritten Klassen abgewendet. Aktuell unterrichten in Langenenslingen 10 Lehrkräfte.

Ende Juni öffnete die Schule ihre Türen und bot den Eltern und anderen Interessierten beim Schulfest die Gelegenheit, die während des Unterrichts entstandenen Kunstwerke und Werkstücke zu bewundern. Für musikalische Unterhaltung sorgten in schwungvoller Weise die Chorkinder, die mit ihrem fetzigen Programm die zahlreichen Gäste zu begeistern wussten.



Einstimmung aufs Schulfest der Grundschule

Für weitere Abwechslung sorgten die zahlreichen Spielstationen der „Spaßolympiade“, bei der neben Schnelligkeit und Kraft auch Geduld und Geschicklichkeit gefragt war.



Geschicklichkeit und Konzentration sind bei den Spielstationen am Schulfest gefragt

Der Elternbeirat organisierte wieder die Bewirtung und führte sie gekonnt durch. Die zahlreichen Gäste konnten sogar im Freien verköstigt werden, da der im Vorfeld angekündigte Regen glücklicherweise erst nach Veranstaltungsende einsetzte.

Kurz vor den Sommerferien luden der Chor und die Musical-AG zum Musischen Abend ein, bei dem ein zum Nachdenken anregendes Märchen über Hilfsbereitschaft und Freundschaft zur Auf-führung kam.



Geschicklichkeit und Konzentration sind bei den Spielstationen am Schulfest gefragt.



Die Musical-AG zeigte ihr Können beim Musischen Abend

Nach dem überaus gelungenen ersten Teil zeigten die rund vierzig Chorkinder der dritten und vierten Klasse dem begeisterten Publikum mit witzigen und besinnlichen Liedern, dass das Leben mit Musik auch bei schlechtem Wetter durchaus Spaß machen kann.

Auch in diesem Jahr ging ein Teil der Spenden wieder an die SOS-Kinderdörfer.



Auch die große Chor-AG begeisterte am Musischen Abend

Bericht des Kindergartens Langenenslingen

Kindergartenleiterin Karin Reck übermittelte uns folgenden Bericht über das Kindergartenjahr 2015:

Nach wie vor ist der Gemeindekindergarten Langenenslingen eine dreigruppige Einrichtung, die von Kindern im Alter von 2 ½ bis 10 Jahren besucht werden kann. Von der Kleinkind- über die Regel- und Ganztagsbetreuung mit Mittagessen, bis hin zur Hausaufgaben- und Ferienbetreuung für Grundschüler, haben Eltern die Möglichkeit, das für sie passende Angebot auszusuchen und in Anspruch zu nehmen.

Da wir nach einem teiloffenen, altersspezifischen Gruppenkonzept arbeiten, ist es uns möglich, weitestgehend allen Kindern in punkto Betreuung und Förderung gerecht zu werden.

So z.B. haben unsere Kleinsten (2 ½ - 3 ½ Jährige) einen Bereich im Kindergarten, der sich von den anderen beiden Gruppen räumlich abgrenzt und ihnen so den nötigen „Schonraum“ gewährleistet, bis sie soweit bzw. bereit sind, in die offenen Gruppen zu wechseln. Erstmals hatten wir ab Herbst sogar so viele 2 ½ - 3 ½ Jährige, dass wir sie aufgeteilt haben. So sind die „großen“ und

„kleinen“ Frösche entstanden.

Die 4 – 5 Jährigen Kinder gehören der Igel-Gruppe an. Sie dürfen sich sehr viel Zeit nehmen, sich mit dem für sie neuen, offenen Gruppengefüge vertraut zu machen, sich damit auseinanderzusetzen und sich in jeglicher Hinsicht zu entwickeln.

In der Fuchs-Gruppe sind unsere 5 – 6 jährigen Kinder. Hier stehen natürlich die vorschulspezifischen Angebote im Vordergrund. Diese reichen von regelmäßigen Waldtagen mit den Forstpädagoginnen Frau Kneer und Frau Raufeisen, über Abschlussausflug, Schultüten basteln, Schulbesuch, Abschlussfest bis hin zum Schulanfangsgottesdienst. Auch werden sie regelmäßig von unserer Kooperationslehrerin Frau Siebenrock besucht und auf den bevorstehenden Schulbesuch vorbereitet.



Vorschul Ausflug

Mittlerweile ist das Projekt „Zahlenland“ schon ein Klassiker geworden, aber für unsere Vorschüler jedes Jahr aufs Neue sehr aufregend und von großer Bedeutung. Mit großem Eifer wird der Zahlenraum von 1 – 10 erobert.

Die Sprachförderung mit ihren Sprachspielgruppen wird immer wichtiger. War die Sprachförderung bis vor zwei Jahren nur den Vorschulkindern vorbehalten, ist es mittlerweile schon die Regel, dass schon Kinder ab 3 Jahren teilnehmen können.

Auch in das Alltagsgeschehen unseres Kindergartens fließen immer wieder diverse Highlights mit ein. So z.B. ist die Fasnet gleich am Anfang des Jahres eine aufregende Zeit. Turbulent wird sie dann am schmutzigen Donnerstag durch Abordnungen der Narrenvereine und des Musikvereins Langenenslingen buchstäblich mit „Pauken und Trompeten“ beendet.

Das nächste Projekt ließ nicht lange auf sich warten. Schon Mitte März haben die Kinder mit ihren Erzieherinnen ihre Familien, Verwandte und Freunde zum Kindertheater eingeladen. Es war für alle wieder etwas ganz Großes. Mit dem Stück: „Wieviel Farbe braucht die Welt“ zeigten die Kinder den Zuschauern, dass es sehr wichtig ist, auf Unterschiedlichkeit und Einzigartigkeit zu setzen. Tausend bunte Luftballons machten das Stück bunt und lebendig.



Kindertheater

Mit einer voll besetzten Festhalle und ganz viel Applaus wurden Mut, Anstrengung und Mühen der Kinder großzügig belohnt und

anerkannt. In enger Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Andelfingen wurden schöne Aktionen durchgeführt.



Kindertheater



Kindertheater



Kindertheater

Leider wollte an unserer gemeinsamen Osterwanderung das Wetter nicht so recht mitmachen. Doch dem glücklichen Umstand, dass wir an Stelle des geplanten Sportplatzes, die Turnhalle in Andelfingen nutzen durften, hatten wir es zu verdanken, dass wir unser Programm geschützt und trocken durchführen konnten.

Die gemeinsame Planung und Durchführung zahlreicher Aktivitäten zum Thema „Gesunde Ernährung“ wurde vom Landratsamt Biberach mit einem sog. Stern und einem Preisgeld belohnt.

Auch der wöchentliche Besuch in der Seniorenwohnanlage ist uns nach wie vor sehr wichtig. Unsere 4 – 5-Jährigen singen, spielen und feiern mit den dortigen Bewohnerinnen und Bewohnern. Es ist sehr schön zu erkennen, wie einfach es sein kann, verschiedene Generationen zusammen zu bringen, um gemeinsam Spaß und Freude erleben zu können.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Kindergartenkinder ist für uns ebenfalls von großer Bedeutung. Durch regelmäßige Entwicklungsgespräche, sowie Aktivitäten wie Kürbisse schnitzen, Laternen basteln mit dazugehöriger St. Martinsfeier, eine gemeinsame Nikolausfeier in waldähnlicher Umgebung usw. ließ eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Eltern und Erzieherinnen wachsen. Ebenfalls freut es uns sehr, dass wir immer wieder von Familien eingeladen wurden, um neues zu erleben. Mit jeder Einladung konnte ein spannender Ausflug verbunden werden. Besuche auf Bauernhöfen oder kleinen „Streichelzoos“, im Backhäusle uvm..



Vormittag bei Familie Krämer

Wir bedanken uns bei allen, die uns diese Erlebnisse ermöglichen.

Nachdem in den letzten beiden Jahren unser Außenspielbereich neu gestaltet und fertiggestellt wurde, fingen die Baustellen rund um unseren Kindergarten erst richtig an. Sozusagen stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen „der Baustellen“. Die Kinder fanden alles äußerst interessant und spannend. Wann hat man auch schon mal die Gelegenheit, so viele Baufahrzeuge auf einmal, sogar noch stundenlang in Aktion beobachten zu können, vor der Haustüre zu haben?

Die Eltern und Erzieherinnen nahmen diese Zeit abwechselnd mal mit viel Disziplin, mal mit einer nötigen Portion Gelassenheit hin und freuen sich schon sehr, wenn alles fertig, schön und wieder nutzbar sein wird.

Wir bedanken uns für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern, Gemeinde und Träger und wünschen allen ein gutes und gesundes neues Jahr.

Bericht des Kindergartens Andelfingen

Kindergartenleiterin Petra Traub des Kindergartens Andelfingen berichtet über das Kindergartenjahr 2015 folgendes:

Das Jahr 2016 begann auch in diesem Jahr wieder mit der bunten Fasnetszeit. Ganz nach dem Motto „Märchen“ drehte sich alles rund um Prinzessinnen, Hexen und verwunschenen Tiere. Auch am Glombigen konnten die Narren der Biberzunft in die Märchenwelt des Kindergartens bei einem bunten Buffet und lustigen Spielen eintauchen.



Fasnet im Kindergarten Andelfingen

Auch in diesem Jahr gab es wieder einige Projekte. Zum einen treffen sich einige Kinder viermal in der Woche zur Sprachspielgruppe. Diese fördert die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder. Zum anderen tauchen die Großen einmal in der Woche ins „Zahlenland“ ein. Hier lernen sie auf spielerische Weise den Umgang mit Zahlen und der Mathematik.

Einmal in der Woche gehen alle Kinder in die Turn- und Festhalle Andelfingen zum Turnen. Dies macht den Kindern sehr viel Spaß

und fördert vielerlei motorische Fertigkeiten.

Unsere monatlichen Waldtage machen den Kindern immer sehr viel Spaß. Oftmals finden diese in Kooperation mit der Waldschule Schneckenhaus statt.

Der Osterhase versteckte im Frühling die Geschenke für beide Kindergärten zusammen. So konnte nach gemeinsamen Spielen in der Turnhalle Andelfingen für jedes Kind einen Keschter gefunden werden.

In einem Gottesdienst feierten wir im Mai Mutter- und Vatertag. Dieser stand ganz unter dem Motto „Hände“. Die Kinder dankten Gott dafür, dass Ihnen im Leben viele helfende Hände, besonders aber die ihrer Eltern begegnen.

Beim Kindergartenfest im Juni gab es zu Beginn eine kleine Einführung. Alle Besucher konnten in die Märchenwelt eintauchen. Die Geschichte des „Froschkönigs“ wurde ausdrucksstark von den Kindern gespielt.

Danach ging es gemeinsam zum alten Sportplatz. Dort wurde gegrillt und gemütlich beisammen gesessen.

Die Vorschüler hatten kurz vor den Sommerferien ein paar besondere Erlebnisse. Im Juli ging es mit dem Zug nach Ulm. Dort wurde der Tiergarten in der Friedrichsau besucht. Spiel und Spaß kam auch auf einem großen Wasserspielplatz nicht zu kurz.

Ebenso gab es dieses Jahr als Abschluss der Kindergartenzeit ein Fest nur für die Großen. Im Zeichen der Europameisterschaft stand dieses ganz unter dem Motto „Fußball“. Nach verschiedenen Stationen und einer gemeinsamen Schatzsuche wurden die Kinder schließlich von der Feuerwehr Andelfingen abgeholt. Am Sportplatz durften die zukünftigen Schüler mit einem richtigen Feuerwehrschauch spritzen. Es wurden Wettspiele durchgeführt, das Zielen musste ebenso geübt werden. Das war ein Erlebnis!



Große-Abschlussfest mit der Feuerwehrabteilung Andelfingen

Gleich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres feierten die Kinder den Erntedankgottesdienst mit. In einer Klanggeschichte brachten sie den Gottesdienstbesuchern das Thema Wachsen näher.

Beim diesjährigen Laternenumzug durch Andelfingen konnten wir viele Besucher begrüßen. Hinter dem Sankt Martin auf dem Pferd, zogen alle, begleitet von ein paar Musikanten, durch Andelfingen.

St. Nikolaus besuchte uns in diesem Jahr im Kindergarten. Der heilige Mann war bepackt mit Sack, Mitra und goldenem Buch gekommen. Er erzählte von seinem Leben und seinen guten Taten. Nach Lob und Tadel gab es für jedes Kind noch ein kleines Päckchen vom Nikolaus.

Der Abschluss des Jahres war die Mitgestaltung des alljährlichen Alternachmittags der Gemeinde. Die Kinder übten schon Wochen davor eine Geschichte von einem Hasen, der gerne einen Apfel pflücken wollte. Doch nur gemeinsam mit seinen tierischen Freunden gelang ihm das.

Aufgrund der momentan sehr niedrigen Kinder- und Besuchszahlen am Nachmittag hat der Kindergarten Andelfingen nur noch vormittags geöffnet. Nachmittags dürfen die Kinder aus Andel-



Sommerfest mit Froschkönigvorstellung

fingen den Kindergarten Langenenslingen besuchen. Momentan besuchen den Kindergarten Andelfingen 11 Kinder zwischen 2,5 und 6 Jahren. Er wird als eingruppiger Kindergarten mit zwei sozialpädagogischen Fachkräften geführt.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde und bei allen Familien für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2016 und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

Kirchlicher Kindergarten in Wilflingen

Kindergartenleiterin Bianca Münch hat uns folgendes zusammengestellt:

In unserem Kindergarten, vergeht ein Jahr wie im Fluge. Die Kinder, die kirchlichen Feste und die Jahreszeiten prägen das Jahr und füllen es aus mit Herausforderungen, Gewohntem und vor Allem mit Spaß.

Hier ein klitzekleiner Auszug aus unserer Arbeit:

Das Jahr 2016 fing im Kindergarten St. Josef gleich mit der Fasnet an. Damit die Kinder auch voll auf ihre Kosten kamen, konnten sie in einer „Faschings-Ecke“ schon Wochen vor der Hausfasnet sich verkleiden, schminken, tanzen und lustige Geschichten hören.

Spaß hatten die Kinder auch, als sie an Ostern für ihre Mama ein Ei im Garten versteckten...

und nicht jedes Osterhäschen konnte das Versteck für sich behalten...

Beim Projekt „Bauernhof“ konnten die Kinder sehr viel lernen, erleben, bestaunen. So konnten die Kinder z.B. in der Hohen-tengener Metzger ihren eigenen Leberkäs, von einer Sau aus Wilflingen herstellen. Beim Nachbar wurden Oldtimer Traktoren bestaunt und bei einem Familienwandertag konnte auf dem Ziegenhof



Der eigene Apfelsaft wird bei Familie Ruess hergestellt



Familienwanderung nach Ensmad

Käse probiert werden.

Der Kindergarten veranstaltet jedes Jahr ein Sommerfest und eine St. Martinsfeier, zu der die ganze Gemeinde eingeladen ist. Die Resonanz der Gäste und Freunde zeigt, dass der Kindergarten ein wichtiger Bestandteil in der Gemeinde ist, der von Jung und Alt gerne unterstützt wird.

In diesem Jahr wurden auch wieder viele ehrenamtliche Arbeiten im Kindergarten geleistet, wie z.B. ein neuer Außenanstrich des Kindergartengebäudes.

Wir wollen uns bei all denen bedanken, die uns im Jahr 2016 auf irgendeine Art unterstützt haben und unsere Arbeit anerkennen und wertschätzen, seien es die Vereine in Wilflingen, die Eltern oder der Nachbar... ein Miteinander erleichtert unsere Arbeit. Für das Jahr 2017 wünschen wir Zufriedenheit und vor allem Gesundheit!

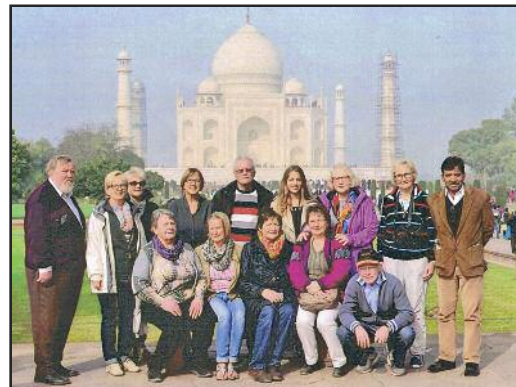
„Beginne nicht mit einem guten Vorsatz, sondern mit einer kleinen Tat.“ (Volkswisheit)

Im Namen vom Kindergarten St. Josef
Bianca Münch, Kindergartenleiterin

Katholische Kirchengemeinden in der Seelsorgeeinheit Langenenslingen

Pfarrer Sanke stellte nachstehenden Text zur Verfügung:

Gleich zu Jahresbeginn machten sich 13 Reiselustige auf, unseren Urlaubsvertreter Dr. Arul in Indien zu besuchen. Zunächst alleine unterwegs wurde die Hauptstadt Delhi und das Taj Mahal erkundet, bevor es in den Süden ging, wo Dr. Arul die Gruppe im Hotel erwartete.



Taj Mahal Reisegruppe

Er begleitete die Truppe einen ganzen Tag lang, der krönende Abschluss war der Besuch bei der kleinen Gemeinschaft, die er betreut. Auf seinen Wunsch hin sangen die Oberschwaben

das Bussenlied, nachdem zuvor sehr viele indische Gesänge erklungen waren. Maduraj und Chennai waren weitere Höhepunkte, bei aller Hektik und Umtrieben waren die beiden Tage auf dem Hausboot direkt eine Erholung. Eine Reise ganz anderer Art startete im Oktober. Der Standort war in der Nähe von Bozen. Bei herrlichem Wetter stand der Besuch bei dem Südtiroler Heiligen Freimandenez mit anschließender Dolomitenrundfahrt an. Die Besichtigung manch schöner Kirchen und Wallfahrtsorte prägten das Programm, das wegen einsetzendem Regen kurzfristig verändert wurde. Statt dem schönen Puster- und Ahrntal wurde Meran besichtigt.

Die Seelsorgeeinheit ist aber nicht nur in der weiten Welt unterwegs. Auch vor Ort tut sich manches, sodass das Leitwort der Diözese „Kirche am Ort- Kirche an vielen Orten“ für jeden spürbar zu erfahren ist. Um dieses Leitwort umzusetzen wurde ein Prozessteam gebildet, das sich aus aktuellem Anlass allerdings nur einmal getroffen hat. Begonnen wurde der Prozess, der von Dekanatsreferent Philipp Friedl begleitet wird, im feierlichen Gründonnerstagsgottesdienst. Dieser Umdenkungsprozess bzw. die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden innerhalb der Seelsorgeeinheit wurde durch die Krankheit und ganz besonders durch die Pensionierung von Herrn Pfarrer Speck ab 1. November ra-

pide beschleunigt. Die Kirchengemeinderäte haben ihre Hausaufgabengemacht und auf Plakaten festgehalten, in welchen Bezügen und Verflechtungen ihre Arbeit stattfindet, um so der Frage nachzuspüren, was macht die Selbstständigkeit unserer Gemeinde aus, wo haben wir unser Profil und was kann gemeinsam mit anderen gemacht werden. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang auch bei unsren Helfern, Msgr. Burkard, Pfr. Gluitz sowie Dr. Arul und Dr. Rowland aus Nigeria, die uns den Blick über den Tellerrand geweitet haben. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt den Wort-Gottes-Feier-Leitern, die es möglich machen, dass in der Regel am Wochenende in jeder Gemeinde ein Gottesdienst gefeiert werden kann. So zeigt sich, dass die Gemeinden auf dem Weg, weg von der versorgten, hin zur mitsorgenden Gemeinde sind. Ein weiteres Hoffnungszeichen für unsere Seelsorgeeinheit sind die 63 Jugendlichen, die bereit waren, zu unserer Kirche zu stehen und sich von Herrn Generalvikar Dr. Stroppe in einem eindrucksvollen Gottesdienst das Sakrament der Firmung spenden zu lassen.



Firmung durch Generalvikar Dr. Clemens Stroppe

Im Rahmen der Vorbereitung auf das Sakrament haben sich Jugendliche im Kloster Sießen und Kloster Untermarchtal mit anderen Jugendlichen getroffen, in einer Gemeinde für die Kriegsgräber gesammelt und den Eine Welt Verkauf übernommen. Im Rahmen des Abschiedsgottesdienstes für Herrn Pfarrer Speck haben wir auch zahlreichen Ministranten für ihren Dienst gedankt und sie aus ihm entlassen in der Hoffnung, sie in anderen Diensten wiederzusehen. Ein weiterer Dank galt zwei ausscheidenden Wort Gottes Feier Leitern. Dankenswerterweise konnten wir aber nicht nur Dank sagen und verabschieden, sondern auch neue Kräfte in Dienst nehmen. Am 1. Advent wurde Pfarrer Sanke von Dekan Schänzle im Auftrag des Bischofs auf die Gemeinden Dürrenwaldstetten und Friedingen verpflichtet. Somit ist die Seelsorgeeinheit Langenenslingen auch offiziell vollzogen.



Investitur von Pfr. Sanke durch Dekan Schänzle

Erfreulich ist in unseren Gemeinden die Pflege des Brauchtums. Ganz selbstverständlich nehmen die Vereine auch am kirchlichen Leben teil. Der Jahresablauf ist in unserer Region durchaus noch vom kirchlichen Kalender her bestimmt.



Fronleichnam in Langenenslingen

In Andelfingen trifft sich regelmäßig ein Kreis Freiwilliger, die sich um unsere Neankömmlinge kümmern und ihnen helfend zur Seite stehen. Hier wird die Unterschiedlichkeit bzw. Vielfältigkeit von Kulturen deutlich spürbar- manche Selbstverständlichkeit muss einfach hinterfragt werden.

Im kulturellen Bereich war Kirche bzw. Seelsorgeeinheit an unterschiedlichen Orten unterwegs. Mit Pfr. Arul wurde im Zelt beim Musikverein Langenenslingen das 10 jährige Jubiläum der Kreis-seniorenkapelle und in Wilflingen - ebenfalls mit einem Zeltgottesdienst - das jeweilige Fest eröffnet. Kulturell zu verzeichnen sind auch die beiden Benefizkonzerte für die Renovierung der Mauritiuskirche.

Im Baubereich konnte die Renovierung der Kirche in Andelfingen abgeschlossen und die des Pfarrhauses in Emerfeld begonnen werden. Auch wurde das Dach der Sakristei in Wilflingen neu gerichtet.

Der Jahresbericht begann mit Reisen und er endet im Ausblick ebenfalls mit Reisen. Die Auseinandersetzung mit dem Glauben findet an unterschiedlichsten Orten statt. Die Seelsorgeeinheit lädt im März zu einer Israelreise ein, um an die Ursprünge unseres Glaubens zu gelangen und das Land und die Leute als 5. Evangelium kennenzulernen.

Ebenso ergeht die Einladung, die Stätten der Reformation Eisenach, Erfurt im Zeichen des Reformationsjubiläums im Oktober zu besuchen. Im Januar sind alle zu einem ökumenischen Gottesdienst eingeladen. Gerne bieten wir unseren evangelischen Mitgeschwistern die Mauritiuskirche als gottesdienstliche ‚Heimat‘ an.

Aus dem Haus für Senioren und des Vereins für Freunde und Förderer für das Haus für Senioren, Langenenslingen e.V.

Bei einem Interview würde ich auf die Frage, so die Leiterin des Hauses für Senioren in Langenenslingen, Frau Maria Hölz, was über diese Einrichtung für das vergangene Jahr zu berichten ist, folgendes sagen:

Unser Haus war im vergangenen Jahr konstant belegt. Für unsere 28 Plätze sind Wartelisten notwendig. Das heißt dass in Einzelfällen eine gewisse Wartezeit hingenommen werden musste. Auffallend ist, dass die Anzahl derjenigen, die die so genannte Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen, steigend ist. Dies bedeutet, dass eine Belegung in unserem Haus für diese Fälle nur für zeitlich befristete Zeiträume in Anspruch genommen wird.

Oft sind die Angehörigen bei solchen Überlegungen, dieses Angebot zu nutzen, auf kurzfristige Entlastungen in der eigenen Pflege angewiesen. Meistens erfordern eigene weitere Ereignisse eine gewisse "Auszeit" um diese anstehenden Dinge zu regeln. Mehrere Mitarbeiterinnen in unserem Hause haben zertifizierte und fachbezogene Weiterbildungen erfolgreich abgeschlossen. Dies ist uns wichtig, weil dadurch auch die Qualität, die wir in unserem Hause anbieten, steigen soll. Wir führen diese Zielsetzung auch als wichtige Voraussetzung damit zusammen, dass wir bei der Überprüfung des MDK (medizinischer Dienst der Krankenkassen) bei der unangemeldeten Überprüfung mit der Note 1,0 bewertet wurden. Es ist uns gelungen 3 Auszubildende zu gewinnen die bei uns ihre fachliche Ausbildung erhalten sollen. Seit November haben wir einen Mitarbeiter im FSJ (FSJ=freiwilliges soziales Jahr), der dieses Jahr bei uns im Haus für Senioren ein freiwilliges soziales Jahr absolviert. Er ist bei uns im Hause von allen gerne gesehen.

Wie auch in den Vorjahren haben wir wieder eng mit dem Kindergarten in Langenenslingen, der Grundschule in Langenenslingen, der Realschule in Riedlingen und der Liebfrauenschule in Sigmaringen zusammengearbeitet.

Nachdem der Bewohner und Heimfürsprecher Jochen Blank aus Langenenslingen weggezogen ist, wurde der Mitbewohner Herr Reinhold Brauner als Nachfolger gewählt. Diesem Gremium gehören noch die Heimfürsprecher Petra Hiebsch und Willi Gerbracht an.

Die Verbindung nach außen konnten wir wieder in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein unserer Einrichtung weiter pflegen und ausbauen. Dies ist wichtig, weil dadurch unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht nur den alltäglichen Tagesablauf der Einrichtung, wie es in unserem Haus so abläuft, haben, sondern eine gewisse Abwechslung und Verbindung nach draußen bekommen können. Viele Veranstaltungen und kleinere oder größere Anschaffungen konnten deswegen in enger Zusammenarbeit unseres Hauses und dem Förderverein bewältigt werden. Die Vorsitzende des Fördervereins, Frau Hildegard Gebele hat sich mit ihren Vorstandsmitgliedern im Verein und vielen Helferinnen und Helfern, nicht nur aus dem Verein, um dieses Ziel zu erreichen wieder erfolgreich eingesetzt.

Als herausragendes Ereignis ist die vom Förderverein organisierte und finanzierte Wallfahrt auf den Bussen mit dortiger Einkehr in einer heimischen Wirtschaft herauszuheben.

Bei einer Umfrage, welche besondere Aktion 2016 durchgeführt werden soll, ist der Bussen überwiegend als Ziel von den Bewohner/innen ausgewählt worden.



Bussenwallfahrt

Ebenso ist der Besuch des Sommerfestes des Musikvereins Langenenslingen mit vielen Bewohnern zu erwähnen.

Dem Förderverein zusammen mit dem Haus für Senioren war es wieder wichtig dazu beizutragen, dass der Alltag im Hause etwas verändert werden kann zum Wohle der Bewohner.

Daher sind wir stolz auf die Veränderungen im Innenhof unseres Hauses.



Bei der Gartengestaltung war auch ein Bagger neben der Handarbeit unseres Hausmeisters notwendig um die Bewegungsgeräte aufzustellen und einen Apfelbaum zu pflanzen



Muss da nicht auch noch etwas Mist in das neu angelegte Kräuterbeet eingearbeitet werden ?

Dort haben wir den vorhandenen Rundweg um Bewegungsgeräte und ein fahrbares Kräuterhochbeet erweitert und einen „Jakob Fischer“ Apfelbaum gepflanzt.



Die Heimleiterin, Frau Hölz, schaufelt selbst das Pflanzloch des neuen Apfelbaumes zu

Letzterer soll eines Tages wohlschmeckende Äpfel tragen, die unsere Bewohner/innen direkt vom Baum genießen können. Dafür haben wir einige Zierhecken und Bäume aus dem Innenhof ent-



Noch nicht offiziell übergeben – ein erster Test während der „Bauphase“ war für einen Bewohner wichtig – gut funktioniert es

fernt. Die Gartenumgestaltung erforderte fast ein Jahr Vorlauf für die Planung und Finanzierung und hat rund 4.900 Euro gekostet. Diese Kosten übernahm das Haus für Senioren, Vinzenz v. Paul als Träger dieser Einrichtung.

Der Förderverein fand diese Planung gut und auch sinnvoll. Er übernahm daher die weiteren

Kosten von rund 7.500 Euro für die Bewegungsgeräte mit den dazugehörigen Sitzmöglichkeiten und für das fahrbare Kräutertischhochbeet.

Für diese Kostenfinanzierung wurde er selbst mit großzügigen Spenden unterstützt durch die Volks- und Raiffeisenbank Riedlingen, die Gemeinde Langenenslingen, das Ehepaar Böhmer vom betreuten Wohnen im Haus, die Gaststätte Bistro Keab Kimo aus Langenenslingen aus einer Fußballwette ihrer Gäste sowie die Mitarbeiter unseres Hauses aus dem Erlös, den sie während des großen Narrensprungs in Langenenslingen aus dem Verkauf von Waffeln und Punsch erlöst.



Unsere Mitarbeiterinnen verkaufen Waffeln und Punsch beim Narrensprung. Der Erlös wurde für die Bewegungsgeräte im Außenbereich gespendet

gebrauchen können. Beim zünftigen Oktoberfest konnte dieser neu gestaltete Gartenbereich, zur Nutzung übergeben werden.

Nun können die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses im geschützten Bereich unseres Innenhofes nicht nur den Außenbereich genießen sondern sogar sportlich tätig werden.

Der Strickerinnenkreis, die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, auch bei den wöchentlichen Spaziergängen, die örtlichen Vereine aus Langenenslingen, die Frauengruppe (Frauengebetstag „Kuba“) aus Egelfingen, die Sänger und Sängerinnen aus Friedlingen, der Besenbinder, der Kindergarten und die Grundschule und viele mehr haben 2016 mit dem Förderverein durch ihren Beitrag den Tagesablauf in dieser Einrichtung belebt.



Die Sängergruppe „Privilegierte Friedinger Backhausvereinigung“ gestaltete das Oktoberfest mit ihren Stimmen gewaltig mit.

Dies soll auch weiterhin das Ziel sein um mit Vinzenz von Paul als Träger dieser Einrichtung eine bestens funktionierende Einrichtung in Langenenslingen weiterbetreiben zu können.



Beim Oktoberfest wurden die Bewegungsgeräte offiziell übergeben – es ist schon etwas anstrengend - aber dafür sind sie ja da

Alle Spenden erbrachten zusammen rund 4.000 Euro was die Finanzierung deutlich erleichterte. Auch die aktive Mitwirkung unseres Hausmeisters, Willi Miller, vor Ort hat zur Finanzierung beigetragen.

Als Förderverein sind wir auch dankbar dafür,

dass wir während des Jahres immer wieder Spenden von Förderern erhalten, die wir zur Finanzierung unserer Zielsetzungen gut



Unser Sommerfestmotto „bunt ist die Welt“ - Clowin Mokki mit ihren Schülerinnen beim Auftritt

Nach dem Ausscheiden von Herrn Pfarrer Speck im Juni trat an seine Stelle Monsignore Heinrich Maria Burkard aus Heiligkreuztal um in Abwechslung mit den Herren Pfarrer Klaus Sanke, Lan-



Unsere Mitarbeiterinnen mit Hausmeister und Bobby beim Oktoberfest im entsprechenden Outfit – sehen sie nicht zünftig aus ?



Martinsfest mit Kindergartengruppe und gleichzeitig Verabschiedung von Herrn Pfarrer Speck „Es war ein sehr schöner Anlass Abschied zu nehmen...“ so Herr Pfarrer Speck.

genenslingen und Pfarrer Paul Zeller, Zwiefalten die Eucharistiefeiern im Hause abzuhalten.

Nicht nur für die evangelischen Bewohner besucht uns Frau Pfarrerin Gudrun Berner, die Gottesdienste mit Abendmahl feiert, wie auch Pastoralreferentin Frau Alexandra Sekne, um die monatlichen Wort-Gottes-Feiern abzuhalten. Mehrere Frauen aus der Gemeinde fanden sich zum monatlich stattfindenden Rosenkranzgebet ein.



Kasperletheater mit dem Kindergarten

Insgesamt betrachtet wurden wieder alle Feste und Feiern, die schon zu unserem regelmäßigen Jahresablauf gehören, durchgeführt und überwiegend mit den ehrenamtlichen Helfer/innen gestaltet. Beispielsweise gehört dazu das Palmenbasteln, die Vorbereitung auf Ostern, der Muttertagskaffee, die Maifeiern mit Maibaumaufstellung, das Binden von Weihbuscheln an Maria Himmelfahrt neben den vielen weiteren Festen und Anlässen wie Geburtstagsfeiern usw.



Die Malteser Besuchshundegruppe erfreute die Bewohner

Als nicht regelmäßige Veranstaltungen wurden der Hundebesuch der Malteser Besuchshundegruppe und die Hubertusfeier durch die Jagdhornbläsergruppe Riedlingen-Saulgau durchgeführt.



Sommerfest „die Welt ist bunt...“ mit dem Kindergarten

Der Nikolaus mit Knecht Ruprecht kommt jedes Jahr zu unseren Bewohnern. An Heiligabend besuchten uns schon wie seit vielen Jahren junge Klarinettschüler/innen um mit unseren Bewohnern bei der Weihnachtskrippe zu singen, zu beten und um Heiligabend erlebbar zu machen. An Silvester wurde nach der Jahresschlussandacht mit der schon legendären Feuerzangenbowle in einer Silvesterparty mit den Mitbewohnern das alte Jahr verabschiedet.



Wie meistens muss der Bürgermeister ran und alle freuen sich dann

Wichtig war dem Förderverein und dem Haus für Senioren, dass die Einrichtung nach außen hin anerkannt ist und den Wettbewerb mit vergleichbaren Einrichtungen nicht scheuen muss.



Der von den Bewohnern am 1. Mai geschmückte Maibaum wurde am letzten Mai nach einer Maiandacht gefällt. Der Besenbinder Matthäus Steinhart aus Harthausen hat hiervon gleich Besen gebunden, die sofort von mehreren Personen ausprobiert wurden

Für das Haus für Senioren und den Förderverein bedanken wir uns bei allen die uns unterstützt haben und sagen ein herzliches vergelt's Gott an die vielen Menschen, die sich in verschiedenster Weise für das Wohl unserer älteren Mitmenschen eingebracht haben. Dankbar und zufrieden blicken wir wieder auf das Jahr 2016 zurück. Mit Gottvertrauen hoffen wir auf ein gutes Jahr 2017.

Vereinswesen in unserer Gemeinde

Alle Jahre ermöglichen wir unseren Vereinen über ihre Arbeit im vorausgegangenen Vereinsjahr in diesem Jahresbericht zu berichten. Nicht alle Vereine nehmen dieses Angebot wahr. Die von den Vereinen eingereichten Berichte werden hier im Folgenden wiedergegeben:

Musikverein Langenenslingen

Nach der Winterpause begann das Vereinsjahr des Musikvereins Langenenslingen mit der 5. Jahreszeit und der Beteiligung am Jubiläum des Narrenvereins Langenenslingen. Die Musiker spielten beim Nachtumzug und Jubiläumsumzug das Langenenslinger Narrenlied. An der Hausfasnet des NVL befreiten die Musiker gemeinsam mit den Narren traditionell am Glombigen Donnerstag die Kindergartenkinder und Grundschüler.

Bei der diesjährigen Generalversammlung legte Michaela Ott ihr Amt als 1. Vorsitzende nieder und machte Platz für die Dreier-Spitze Theresa Fisel, Julia Gulde und Jonas Mauz. Der neue Platz im Ausschuss wurde mit Matthias Böhmer besetzt. Festzeltauftritte spielte der MVL dieses Jahr beim Frühlingsfest in Zell/Bechingen, beim Gartenfest in Aßmannshart, beim Sommerfest in Rohrdorf und beim Stadtfest in Hayingen. Die Auftritte wurden von Linda Haberbosch dirigiert.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde die neue Satzung des Musikverein Langenenslingen e.V. vorgestellt und beschlossen.

Traditionell umrahmten die Musikerinnen und Musiker die Fronleichnamfeierlichkeiten, den Kommunionsgottesdienst, den St. Martinsumzug des Kindergartens und den Volkstrauertag musikalisch. Im geselligen und kameradschaftlichen Bereich wurde eine Maiwanderung und ein Danke – Fest veranstaltet.

Bei drei Altmaterialsammlungen in diesem Jahr sammelten die Musikerinnen Musiker im ganzen Ort Altpapier, Kartonagen und Alteisen ein. Das diesjährige Jahreskonzert wurde von der Gemeindejugendkapelle Music4LA mit den Stücken „Young Fanfare“, „Chicago Festival“ und „Patria“ eröffnet. Anschließend spielte der Musikverein hochkarätige Werke von früher bis heute: „Stockholm Waterfestival“, „Norway Impressions“, „Crossbreed“, „Mir sein die Kaiserjäger“, „Tangled Madley“, „Bohemian Rhapsody“, „Grease“, und „Hinterm Horizont“.

Geehrt wurden Laura Mayer, Beatrice Steinhart & Marita Steinhart für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft, Julia Lehmann & Antonia Ullrich für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft und Bernd & Michela Ott für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft.

und die Musiker des Musikvereins wurde die Weihnachtszeit mit einem kleinen Weihnachtsmarkt musikalisch eingeläutet.

Förderverein des Musikvereins Langenenslingen

Am 19. Februar 2016 fand die Generalversammlung des FMVL im Gasthaus zum Eck statt. Hier wurde die neue Vorstandschaft einstimmig gewählt.

1. Vorstand: Meike Sauter, 2. Vorstand: Dominik Brehm, Schriftführerin: Raphaela Reiter, Kassier: Stefanie Schmid, Beisitzer: Tobias Lehmann, Markus Gulde und Bettina Sauter



Hintere Reihe von links: Bettina Sauter, Raphaela Reiter, Stefanie Schmid, Tobias Lehmann, Vordere Reihe von links: Markus Gulde, Dominik Brehm, Meike Sauter



v.l.: Julia Gulde, Bernd Biffar, Marita Steinhart, Laura Mayer, Beatrice Steinhart, Antonia Ullrich, Julia Lehmann, Michaela Ott, Bernd Ott

Den Abschluss des abwechslungsreichen Vereinsjahres bildeten erneut die 2. Weihnachtsklänge auf dem Rathausplatz am vierten Adventssonntag. Gemeinsam mit den Jugendlichen des Vororchesters und der Juka, sowie den Kindern des Grundschulchors



Weihnachtsklänge 2015: Musikerinnen und Musiker des MVL mit Jungmusikern des Vororchesters und der Jugendkapelle

Vom 06. bis 08. August 2016 veranstaltete der FMVL sein jährliches Sommerfest auf dem Rathausplatz in Langenenslingen. Die zahlreichen Besucher kamen in den Genuss von allerlei kulinarischen Leckereien, guter Unterhaltung und zünftiger Blasmusik. Das Fest startete am Samstagabend, wie bereits im Vorjahr, mit den Dahenfeldern. „Wir geben alles, und mehr geht nicht“: Unter diesem Motto begeisterten sie das Publikum, bis auch der letzte im Zelt mitklatschte, mitsang oder tanzte.

Am Sonntag feierte im Rahmen unseres Sommerfestes das Seniorenorchester des Kreisverbandes Biberach (KVSO) sein 10-jähriges Bestehen und lud dazu 8 befreundete Seniorenkapellen ein. Zum Festauftakt begleitete das KVSO den feierlichen Gottesdienst im voll besetzten Festzelt. Im Anschluss daran spielten die folgenden 8 Kapellen jeweils für 1 Stunde und umrahmten so unseren Fest-Sonntag musikalisch.

- Oberholzheimer Dorfmusikanten
- Biber-Oldies Biberach
- Altlaupheimer Blasmusik
- KVSO Calw
- Ehemalige aus Altheim bei Riedlingen
- Risstal-Senioren Ingoldingen
- Blasmusik Pur Ertingen
- Freizeitmusikanten Uttenweiler

Höhepunkt am Nachmittag war der Massenchor von 350 Musikerinnen und Musikern auf dem Rathausplatz. Unter der Leitung von Hans Ruf wurden die beiden Stücke „Hymne der Freundschaft“ und „Unser Präsident“ gespielt.



Massenchor KVSO 2016

Am Montag startete unser Fest, wie bereits in den Vorjahren, mit Kaffee und Kuchen für unsere Senioren. Die Gestaltung übernahmen Walter und Hedwig Haberbosch, begleitet von Bobby Hartl und Herrn Emhart mit dem Akkordeon. Danach durften die Flötenkinder und das Vororchester, unter der Leitung von Linda Haberbosch, ihr Können zum Besten geben. Zum Feierabendhock unterhielt dann die Musikkapelle Zwiefaltendorf unsere zahlreichen Gäste unter freiem Himmel auf dem schönen Rathausplatz. Als besonderen Gaumenschmaus gab es wieder ein Spanferkel vom Grill.

Wir vom FMVL bedanken uns bei Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen unseres beliebten Sommerfestes beigetragen haben und freuen uns bereits heute auf unser nächstes Sommerfest vom 05. - 07. August 2017.

Musikverein Andelfingen 1921 e.V.

Der Musikverein Andelfingen startete mit der FDA-Party, die der Förderverein des Musikvereins veranstaltete, erfolgreich in das Jahr 2016. Nachdem wir bei mehreren Fasnetsumzügen die Biberzunft begleiteten, umrahmten wir auch die Hausfasnet, den Bürgerball und spielten zur Tagwacht und zum Kinderumzug am Fasnetsdienstag. Am 04. Mai veranstalteten wir das 2. Jugendkapellentreffen mit unserer Juka Music4LA und 34 den 4 Jugendkapellen aus Altheim, Ertingen, Uttenweiler und Dürmentingen in unserer Festhalle und feierten am 05. Mai unsere jährliches Frühlingsfest, das wiederum gut besucht war.

Im Frühjahr und Sommer umrahmten wir die Feste der Musikvereine Daugendorf, Grüningen und Pflummern. Bei allen Auftritten zeigten wir uns von unserer besten Seite und unterhielten die Festgäste mit abwechslungsreicher und gepflegter Blasmusik. Am 24. Juni konnten wir das 50-jährige Vereinsjubiläum des Sportvereins Andelfingen musikalisch bereichern und pflegten so die freundschaftliche Bande der örtlichen Vereine.

Unserem aktiven Musiker Wolfgang Wild konnten wir am 11. Juli mit einem Ständchen zu seinem 50. Geburtstag gratulieren.

Nach der verdienten Sommerpause spielten wir am ersten Septemberwochenende auf dem Weinfest in Hundersingen und am Sonntag darauf unterhielten wir zum Frühschoppen das wie immer voll besetzte Zelt beim Hoffest der Familie Schaut in Andelfingen.

Anfang Oktober folgte dann unser Ausflug nach Stuttgart, bei dem wir neben dem Daimler-Benz-Museum auch den Wasen besuchten. Den Abend feierten wir alle gemeinsam bei bester Stimmung in einem Festzelt.

Am 22. November mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied Robert Gobs, dessen Beerdigung wir musikalisch umrahmten. Als Dank für seine Verdienste um den Musikverein Andelfingen legten wir ihm zu den Klängen von „Ich hat einen Kameraden“ einen Kranz nieder.

Ein wahres musikalisches Highlight war am 26. November unser Konzert in der Andelfinger Festhalle. Alle Konzertbesucher waren voll des Lobes und honorierten unsere Darbietungen mit

viel Applaus. Leider war dies unser letztes Konzert unter der Stabführung von Stefanie Kaiser, die sich zum 31.12.2016 von uns verabschiedet. Im Rahmen des Jahreskonzertes wurden Selina Busmanis, Leonie Goldammer und Elena Wild für 10 Jahre, Wolfgang Wild für 20 Jahre und Karl Lutz für 50 Jahre aktive Musikertätigkeit ausgezeichnet.

Daneben umrahmten wir noch die kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten im Gemeindeleben.



Unserem aktiven Musiker Wolfgang Wild konnten wir am 11. Juli mit einem Ständchen zu seinem 50. Geburtstag gratulieren

Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld

7. Bunter Blasmusikabend der Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld

Mit einem bunten Melodienstrauß, zusammengestellt vom Dirigenten Frank Metzger, aus böhmisch-mährischer Blasmusik, modernen Rhythmen und Solo-Vorträgen, bereitet die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld ihren Besuchern einen erlebnisreichen Musikabend. Die Plätze drei und zwei belegten die Egerländer Polka „Es ist schön“, gefolgt von der Böhmischen Polka „Böhmische Liebe“. Zum Siegertitel wurde das Solo für Flügelhorn u. Tenorhorn „Musikantengeflüster“ vom Publikum gewählt, das von den Solisten Sebastian Metzger und Moritz Neuburger in gekonnter Weise vorgetragen wurde.

Trauer um unseren verstorbenen Ehrendirigenten Berthold Metzger

Tief erschüttert mussten wir Musikkameraden der Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld Abschied nehmen von unserem Ehrendirigenten und langjährigen musikalischen Leiter Berthold Metzger, der uns nach schwerer Krankheit und doch plötzlich für immer verlassen hat. Berthold war über 50 Jahre aktives Mitglied der Trachtenkapelle. In seiner 24-jährigen Tätigkeit als Dirigent, und seinem 40-jährigen Engagement als Jugendausbilder, hat er die musikalische Entwicklung unserer Kapelle maßgeblich geprägt. Mit seinem Tod geht ein Stück „Egelfinger Musik“ verloren. Wir werden unserem Berthold ein ehrendes Andenken bewahren.

Viele Besucher beim Gartenfest und beim Weinfest mit Hammellauf

Die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld feierte ihr traditionelles Gartenfest wie gewohnt am zweiten Augustwochenende. Bereits am Sonntag zur Mittagszeit füllte sich bei bestem Gartenfestwetter das Festgelände zusehends. Als dann am frühen Abend Frank Metzger und „Die Jungen Böhmischen“ ihren Auftritt begannen war der gesamte Festplatz brechend voll. Die Musikanten um Frank Metzger sorgten bis spät in den Abend für gute Stimmung bei böhmisch-mährischer Blasmusik vom feinsten. Bei wiederum gutem Wetter am Montagabend wagten sich nochmals viele Besucher auf die Alb. So das insgesamt ein rundum gelungenes Gartenfest gefeiert werden konnte. Auch beim Weinfest mit



Im Rahmen des Jahreskonzertes wurden Selina Busmanis, Leonie Goldammer und Elena Wild für 10 Jahre, Wolfgang Wild für 20 Jahre und Karl Lutz für 50 Jahre aktive Musikertätigkeit ausgezeichnet



Gewinner beim Hammellauf mit Ehrenvorstand Manfred Fritz

Hammellauf, das immer am letzten Sonntag im Oktober stattfindet, war die Festhalle während des Hammellaufs bis auf den letzten Platz gefüllt. Glückliche Gewinnerin des wie jedes Jahr vom Ehrenmitglied Dr. Wilfried Steuer gestifteten Hammels war die aktive Musikerin Carolin Saule aus Ringingen.

Tolle Stimmung beim Jubiläumsfest des Musikverein Weseke-Borken/ NRW

Der Musikverein Weseke bei Borken/NRW hörte die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld bei ihrem großen Auftritt beim Deutschen Musikfest in Chemnitz im Jahr 2013 und war sich sicher, diese Kapelle an ihrem Jubiläum im Jahr 2016 aufspielen muss. Nach ersten Kontakten wurde es dann konkreter und eine Einladung zum Oktoberfest anlässlich des Jubiläums des Musikvereins folgte.

Nach über acht stündiger Busfahrt trafen die Egelfinger Musiker dann im Münsterstädtchen ein und sahen auf dem Festgelände die beiden mit einander verbundenen toll hergerichteten und geschmückten Festzelte. Während die Gäste des Bierfestes nun das Endprodukt von Hopfen und Malz genossen, es gab neun verschiedenen Biersorten wie Westfälisch Alt, Hövels Bitterbier oder auch Büble Festbier, sorgte die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld zu Beginn des langen Abends fürs richtige Bierfest-Feeling à la Weseke. Der Böhmisches Abend mit der Trachtenkapelle wurde zu einem besonderen Erlebnis für alle Musikfreunde in der Region. Frank Metzger und seine Musiker waren auch bestens aufgelegt und schnell stand das ganze Zelt Kopf und eine Polonaise folgte der nächsten durch die Reihen des im Vorverkauf ausgebuchten 1500-Besucher-Zeltes. Bei der auch dort beliebten und bekannten Vogelwiese, Solovorträgen und auch Gesangsstücken, wurde sofort mit geklatscht und ohne zwei Zugaben gab es keine Pause für die Musiker. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert. Nachdem am Sonntagnachmittag am Jubiläumsfestzug teilgenommen wurde und anschließend Vlado Kumpan im Zelt aufspielte, führen die Egelfinger Musikerinnen und Musiker am Montagmorgen den weiten Weg auf die Schwäbische Alb, mit vielen neuen Erlebnissen und netten Begegnungen, zurück.



Ausgelassene Stimmung bei den Festbesuchern in Weseke-Borken / NRW

Musikverein Friedingen

Der Förderverein des Musikvereins startete die Saison am 17.01.2016 und 19.01.2016 mit der Bewirtung des Festzeltes beim Nachtumzug in Langenenslingen. Mit dem Kinderball des Fördervereins in der Gemeindehalle ging es am 07.02.2016 weiter in Friedingen. Nach dem alljährlichen und traditionellen Umzug durch Friedingen fanden sich alle in der Gemeindehalle zusammen und gestalteten den Kindern einen freudigen und ausgelass-

senen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Am darauffolgenden Tag hielt das närrische Treiben beim Bürgerball an. Verschiedene Programmpunkte brachten die Zuschauer zum Lachen. Am 05.03.2016 fand die Generalversammlung des Fördervereins sowie des Musikvereins statt, bei der mehrere Vorstandsmitglieder des Musikvereins ihr Amt niederlegten. Beate Schnitzer (1. Vorstand) übergab ihr Amt an Armin Weiß, Reiser Daniel überließ Andreas Neuburger die Rolle des 2. Vor-



Vorstandschäft des Musikvereins Friedingen e.V.

standes, René Berner übergab die Rolle des Schriftführers an Thomas Fuchsloch und Martin Krämer, der das Amt des Beisitzers ausführte, wurde durch Ilona Götz abgelöst.



Ein Lindenbaum am Lindenfestplatz zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Im Frühjahr wurde am Lindenfestplatz ein Lindenbaum zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder gepflanzt.

Am 05.05.2016 startete der Musikverein beim Auftritt in Andelfingen zum Frühschoppen in ihr Sommerprogramm. Anschließend folgten zahlreiche Auftritte wie z.B. in Upflamör, Pflummern, Dieterskirch, Ittenhausen... Auch die alljährlichen Auftritte in unserer Kirchengemeinde, wie z.B. an Fronleichnam,

Volkstrauertag und an Weihnachten, wo der Musikverein den Gottesdienst im Dreiländereck musikalisch umrahmte, blieben nicht aus.

Am 24.07.2016 fand für unsere Jungmusikanten ein Vorspielnachmittag statt. Hierbei konnten alle

ihr Können auf ihrem Instrument unter Beweis stellen. Momentan sind 8 Jugendliche in Ausbildung. Davon sind sechs Kinder im Blockflötenunterricht. Des Weiteren konnten 3 weitere Jugendliche durch ihre positiv bestanden D - Kurse in der Hauptkapelle begrüßt werden.

Der Musikverein Friedingen e.V. organisierte auch dieses Jahr wieder einen aufregenden Jungmusikantenausflug. Dieser führte die Jüngsten des Vereins zur Naturtheater Waldbühne in Sigmaaringendorf, das das Stück die „Schöne und das Biest“ aufführte. Vom 10.07.2016 bis 11.07.2016 fand das traditionelle Lindenfest in Friedingen statt. Am Festsonntag und Montag wurden die Besucher von verschiedenen Kapellen, wie z.B. der JuKa 4 LA, dem Musikverein Pflummern, Musikverein Fischbach sowie der Stadtkapelle Friedingen bestens unterhalten. Des Weiteren wurde am Montag ein großes Kinderprogramm auf die Beine gestellt, was bei den jüngsten Besuchern mit Freude angenommen wurde.



Lindenfest



Fahne für den MV Friedlingen

Dank Norbert Berner ist der MV nun stolzer Besitzer einer Fahne in Form eines Banners.

Am 19.11.2016 fand der musikalische Höhepunkt des Musikvereins in Form eines Kirchenkonzerts in Dürrenwaldstetten statt. Zusammen mit dem Kirchenchor Dürrenwaldstetten-Ittenhausen wurde ein besinnliches Kirchenkonzert veranstaltet.

Über das ganze Jahr zeigte sich der Musikverein auch in anderen Bereichen sehr aktiv. Einige Beispiele sind die Bewirtung bei der Firma Gairing in Riedlingen zur Einweihung der neu gebauten Halle sowie die Wertstoffsammlungen im April und November.

Unsere Homepage www.mv-friedlingen.de wurde dieses Jahr neu gestaltet. Auch über Facebook können sie nun die Neuigkeiten des Musikvereins verfolgen. Leider gab es auch traurige Momente in diesem Jahr, vor allem als wir erfuhren, dass unser aktiver Musikkamerad Eugen Fuchsloch durch einen tragischen Unfall von uns gegangen ist. Er war ein sehr kameradschaftlicher und hilfsbereiter Mensch. Wir werden für ihn immer einen Platz in unseren Reihen haben und ihn nie vergessen.

Der Musikverein Friedlingen blickt auf ein erfolgreiches und kameradschaftliches Jahr 2016 zurück. Für die Unterstützung des Vereins bedankt sich der MV Friedlingen bei allen Mitgliedern und Gönnern.

Jahreskonzert des Musikvereins Wilflingen mit Ehrungen

Der Musikverein Wilflingen hatte in diesem Jahr wieder traditionell am Samstag vor dem Palmsonntag zum Jahreskonzert in die Turn- und Festhalle Andelfingen eingeladen.

Unter der großen Überschrift „Die Musik ist die Sprache der Lei-



Die Geehrten des Musikvereins Wilflingen mit Karl Lamp vom Blasmusikkreisverband und Vorstandsmitglied Florian Freiberg

denschaft“ wurde unter der Leitung von Dirigent Berthold Gihir in der vollbesetzten Halle ein abwechslungsreiches Programm geboten. Das Konzert bot auch wieder den passenden Rahmen zahlreiche langjährige Musikerinnen und Musiker zu ehren. Karl Lamp, stellvertretender Vorsitzender des Blasmusikkreisverbands, konnte fünf langjährige Musikerinnen und Musiker für ihre Vereinstreue ehren. Timo Reck erhielt die Ehrennadel in Bronze für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft. Für 20 Jahre wurde Andrea Unger, Stefan König und Christian Späth die silberne Ehrennadel verliehen. Die Ehrennadel in Gold mit Urkunde für 30 Jahre erhielt Konrad Reck.

Liederkranz Langenenslingen e.V.

Auf ein intensives Sängerjahr kann der Liederkranz Langenenslingen zurückblicken, zahlreiche Arbeitseinsätze gab es zu bewältigen. Aus musikalischer Sicht war das Jahreskonzert einmal mehr der Höhepunkt für die Sänger um Chorleiterin Marianne Fiseli. Dies hat auch den geeigneten Rahmen geboten, um verdiente Sänger für ihre jahrzehntelange Treue zum Chorgesang Dank und Anerkennung auszusprechen. Dabei durfte Franz Xaver Ott gleich vier Chormitglieder vereinsintern für viele aktive Jahre im Liederkranz Langenenslingen ehren. Hierzu betonte der 1. Vorsitzende, dass „Vereine das pulsierende Blut im Körper einer Gemeinde sind“ und „Wo es keinen Pulsschlag gibt, da spürt man auch nichts vom Leben“. Daher brauche ein Verein verlässliche Mitarbeiter, um seinen Auftrag in der Gemeinde erfüllen zu können.

Seit 30 Jahren singt Karl Anliker im 2. Bass und arbeitet seit 25 Jahren im Vereinsausschuss mit. Ebenfalls seit 30 Jahren gehört der 2. Tenor Ewald Müller dem Chor an.

Zwei Jahre lang brachte er sich in die Arbeit im Vereinsausschuss mit ein. Für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Arthur Möhrle aus dem 1. Bass geehrt, der neben vierjähriger Tätigkeit im Vereinsausschuss auch acht Jahre lang das wichtige Amt des Notenwarts versah. Ebenfalls seit 20 Jahren zählt Josef Staudenrausch zum 1. Tenor des Männerchors. Zu seiner besonderen Unterstützung des Vereins gehören sieben Jahre Arbeit im Vereinsausschuss und fünf Jahre Notenwart, seit zwei Jahren ist er der stellvertretende Vorsitzende der Sängerschar.

Weitere Ehrungen durfte der Präsident des Chorverbands Donau-Bussen Wolfgang Oberndorfer vornehmen. In seiner Laudatio stellte er fest, dass das Chorsingen jahrzehntelang als spießig und konservativ geschmäht war, auch in den Schulen. Aber heute können wir hören und lesen, dass Chorsingen wieder in ist und dass das gemeinsame Singen seit einem Jahrzehnt wieder eine wachsende Fangemeinde hat. „Singen gehört zum Menschsein, es ist untrennbarer Bestandteil unserer Kommunikationsfähigkeit“ betonte Oberndorfer und stellte letztendlich fest: „Singen macht glücklich“. Zur Verwirklichung des gemeinsamen Hobbies haben sich Menschen viele Jahre für die Ziele ihres Vereins, für den Chorgesang und für das Allgemeinwohl eingesetzt und Wolfgang Oberndorfer freute sich, zwei verdiente Sänger dafür zu ehren. Für 25 Jahre Treue zum Lied erhielt Roland Gulde, der ebenfalls fast zehn Jahre im Ausschuss des Liederkranzes tätig ist, die Eh-



Ehrungen im Rahmen des Jahreskonzerts

rennadel des Chorverbands Donau-Bussen mit dazugehöriger Urkunde. Seit 40 Jahren ist Franz-Xaver Ott dem dem Chorgesang und damit dem Liederkranz Langenenslingen auf ganz besondere Weise verbunden. 25 Jahre

lang brachte er Zeit und Ideen in den Ausschuss des Vereins ein, 26 Jahre lang hegte und pflegte er die Noten der Sängerschar wie sein Eigentum, zwei Jahre lang war er als stellvertretender Vorstand des Vereins tätig, und seit 14 Jahren leitet er den Liederkranz mit Umsicht, Eifer und viel Zeitaufwand. Im Auftrag des Schwäbischen Chorverbands durfte ihm Wolfgang Oberndorfer als Vorsitzender des Chorverbands Donau-Bussen dafür die Ehrennadel in Silber anstecken und die dazugehörige Urkunde überreichen.



Jahreskonzert 2016

Gesangverein „Frohsinn“ Wilflingen

An der Adventsfeier am 27.11.2016 wurde Marita Unger für 25 Jahre Singen im Chor, vom Chorverband Donau Bussen mit der Ehrennadel und Urkunde geehrt. Die Ehrung wurde vom Schriftführer des Chorverbandes Donau Bussen, Herr Oskar Graf vorgenommen.

SV Langenenslingen, Abt. Tennis

Für die Tennisabteilung starteten neun Mannschaften in die Verbandsrunde 2016, davon fünf im Jugendbereich. An über 30 Spieltagen gab es mehr als 60 spannende Begegnungen. Die schöne und gut gepflegte Sportanlage mit ihren vier Plätzen bewährte sich einmal mehr und wurde immer wieder von den Gastspielern gelobt.



Entspannte Runde – Die Herren 40 im ersten Jahr in der Verbandsstaffel

Am Saisonende hieß es zweimal Meisterschaft und einmal Aufstieg als Zweitplatzierte – damit setzte sich die erfolgreiche Bilanz der Vorjahre fort. In fünf Spielen ungeschlagen, marschierten die Gemischten Junioren auf ihrem Weg an die Spitze vorneweg. Voraussetzung war die geschlossene Teamleistung von Daniel und Julia Born, Franka Beller, Stefanie Frick, Marco Löw, Pia Reiter und Pius Spieler.

Mit den Bambinis beendeten auch die jüngsten im Verein als Meister in der VR Talentiade U 10 die Runde. Ein Ausrufezeichen setzten die Damen 2, die als Vizemeister ihrer Klasse erstmals in die Bezirksklasse aufstiegen. Ein großes Plus war dabei ihre



Abgehoben – Ihre Meisterschaft verleiht den Gemischten Junioren Flügel

Aufstellung und die prima Stimmung im Team, die alle mitzog. Zum Einsatz kamen Julia Gulde, Manuela und Katrin Sauter, Melina Stehle sowie Hanna und Elena Weiß.



Daumen hoch – Junge Damen auf Erfolgskurs

Bemerkenswert waren daneben die hervorragenden zweiten Plätze der Damen 1 und der Herren, die jeweils knapp den Aufstieg verpassten. Einen überraschend ungefährdeten Klassenerhalt feierten die Herren 40 in ihrem ersten Jahr auf Verbandsebene. Etwas schwerer taten sich trotz großem Einsatz die Juniorinnen, die Gemischten Knaben/Mädchen und die U 12-Mannschaft im Kids-Cup.



Tennis verbindet – Die Vereinsmeisterschaften als Sommerprogramm

Bei den Vereinsmeisterschaften setzte sich bei den Damen erstmals Alice Söllner vor der bisherigen Seriensiegerin Sandra Mahlenbrei, Tanja Buzengeiger und Elena Weiß durch.

Die Herrenkonkurrenz gewann Maik Schweizer vor Oliver Born, Lukas Reiter und Joachim Braig. Alice Söllner und Tanja Buzengeiger krönten ihre Saison mit einer tollen Leistung: Sie kehrten als souveräne Siegerinnen ihrer Klassen vom Turnier in Sigmaeringen heim.



Strahlende Siegerinnen – Alice Söllner (links) und Tanja Buzengeiger

Die Tennis-AG in Kooperation mit der Grundschule Langenenslingen, die „Colour Challenge“ mit Übernachtung im Tennisheim, der Junior-Cup sowie das freie Training im Breitensport auch für Anfänger fanden großen Zuspruch.

- Männerturnen
- Step-Attack – Step Aerobic
- Fitness-Gruppe für alle - Sport im besten Alter
- Fit für jedermann in Billafingen

Unsere Übungsleiterinnen bereiten unseren Turnerinnen und Turnern, egal ob groß oder klein, jede Woche viel Spaß und Freude mit ihren abwechslungsreichen und ansprechenden Turnstunden. In der Turnstunde geht es u.a. um Ausdauertraining, gezieltes Muskeltraining und natürlich steht Spiel und Spaß an erster Stelle. Unser Angebot ist jedoch nicht nur von sportlicher Art. Neben den Turnstunden gibt es auch eine Vielzahl an geselligen Veranstaltungen, die unser Angebot der Abteilung Turnen abrunden. Im April fand ein Lehrgang für Übungsleiter statt, „Aktiv in der 2. Lebenshälfte“ – organisiert von der Abteilung Turnen.



Ein Highlight im Schuljahr – Die Kooperation Schule-Tennis mit der Grundschule

Das Jahr beginnt mit der Sternwanderung nach Emerfeld, mit dem närrischen Einkehren geht das Turnerjahr weiter. Die Abteilungsversammlung im Sportheim lief erfolgreich ab. Es gab keine Änderungen in der Vorstandschaft. Weiter ging es mit dem Ausflug. Das Ziel für den Turnerausflug war in diesem Jahr, Stuttgart. Es sind ca. 30 Turner und Turnerinnen mit dem Bus nach Stuttgart gefahren. Nach der Ankunft haben wir uns in drei Gruppen aufgeteilt. Einige sind mit dem Stadtbus Hopp on, hopp off durch Stuttgart gefahren und haben sich verschiedene Sehenswürdigkeiten angeschaut. Eine weitere Gruppe hat eine Wanderung gemacht, mit Rast in einem Restaurant und anschließender Fahrt mit der Zahnradbahn. Die dritte Gruppe war bei den Exit Games und mussten in einem Labor einen Virus der ansonsten die Welt regiert vorher unter Kontrolle bringen. Bei der Frühgymnastik unter dem Motto „Sonntag – Sport – Schlemmern“ hat Sandra Holstein die Teilnehmer bei hochsommerlichen Temperaturen gekonnt zum Schwitzen und auspowern gebracht. Mit einer gemeinsamen Radtour und anschließendem Grillen ging es in die Sommerpause.



Die „Colour-Challenge“ mit Übernachtung – Ein großer Spaß für alle



Fahrradtour mit Grillen

Das rege Leben im Kinder- und Jugendbereich unter Leitung von Sandra Mahlenbrei und Monika Wurst, die konstante Mitgliederzahl und die geordnete finanzielle Situation stimmen die Tennisfreunde für die Zukunft positiv. Abgerundet wurde das Tennisjahr mit einem Dankesfest für alle ehrenamtlichen Helfer und mit einer gut besuchten Führung im Ziegenhof in Ensmad mit anschließender Einkehr im Löwen in Emerfeld.

Sportverein Langenenslingen - Abteilung Turnen



SV Langenenslingen

Die Abteilung Turnen bietet ihren Mitgliedern (aktuell ca. 300, davon 100 Kinder und Jugendliche) wöchentlich ein abwechslungsreiches Sport- und Fitnessprogramm. In den unterschiedlichen Altersgruppen, für Kinder, Männer und Frauen gibt es verschiedene Angebote, Sport zu machen:

- Eltern-Kind Turnen
- Kinderturnen ab ca. 4 Jahre
- Kinderturnen ab Klasse 1
- Kinderturnen ab Klasse 4
- Frauenturnen – Gymnastik für Ältere
- Bodystyle – Frauenturnen für jedes Alter



Weihnachtsfeier

Das Zwiebelkuchenessen fand wie jedes Jahr am Gallusmarkt-Montag im Sportheim statt. Die Kinder und Jugendliche haben einmal im Jahr eine Weihnachtsfeier. Mit abwechslungsreichem Programm, Spiel und Spaß ist in der Turnhalle immer sehr viel Aktion und Trubel. Im Sportheim in Langenenslingen war die Weihnachtsfeier der Turnerinnen und Turner aus Langenenslingen und Billafingen. Bei gemeinsamem Essen lässt sich jeder auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen und das Turnerjahr ausklingen.

Wir wünschen unseren Turnerinnen und Turnern im neuen Jahr viel Spaß beim Turnen und bedanken uns herzlich bei der Gemeinde für die kostenlose Überlassung der Turnhalle.

Karate Dojo Langenenslingen

Das Jahr 2016 brachte für die ehemalige Abteilung Karate des SV Langenenslingen einschneidende Veränderungen mit sich: Aufgrund verbandspolitischer Querelen war es dem Karate Dojo Langenenslingen nicht mehr möglich, eine Abteilung des Sportvereins Langenenslingen zu bleiben. Diese Entwicklung bedauert das Karate Dojo sehr. Weder die ehemalige Abteilung Karate, noch der SV Langenenslingen konnten dies beeinflussen, beide standen vor vollendeten Tatsachen. Die neue, unerwartete Situation bestimmte im Folgenden auch die Hauptaktivitäten im vergangenen Jahr. Schon im Januar hatte das Karate Dojo Maßnahmen ergriffen, um den Trainingsbetrieb weiter aufrecht erhalten zu können. Das Training wurde lediglich für zwei Wochen ausgesetzt, bis der reibungslose Ablauf gesichert war. Nunmehr wurde Karate im Sinne einer „losen Sportlervereinigung“ weiter trainiert. Die Mitgliederversammlung wurde am 10. März im Gasthaus „Eck“ in Langenenslingen offiziell über die Situation informiert und beschloss, einen eigenen Verein, das Karate Dojo Langenenslingen e.V., zu gründen. So machte sich die ehemalige Vorstandschaft der ehemaligen Abteilung Karate daran, einen eigenständigen Verein zu gründen. Nebenbei wurden im April bei den Kindern Gürtelprüfungen zum Weiß- und Gelbgurt abgenommen. Neun junge Karateka verstärkten das Dojo seit Jahresbeginn, nachdem sie im Herbst 2015 an einem Anfängerkurs teilgenommen hatten. Im Hintergrund wurde eine neue Satzung ausgearbeitet, die auf das zukünftige Karate-Dojo Langenenslingen zu geschneidert werden sollte. Große Unterstützung wurde dem Dojo durch Martin Mink aus Bad Saulgau zuteil, zu dem Harald Schad den Kontakt hergestellt hatte. Er brachte Struktur in den Satzungsentwurf und unterstützte das Dojo in allen Belangen, die einer Vereinsgründung vorausgehen.

Im Juni stand einmal mehr der Besuch der Waldbühne in Sigmaringendorf auf dem Programm. Eine Gruppe von 60 Personen, hauptsächlich Karateka, aber auch Familienmitglieder, freuten sich auf das Kinderstück „Die Schöne und das Biest“. Das Wetter blieb wider Erwarten trocken und es wurde ein kurzweiliger, unterhaltsamer Nachmittag.



Waldbühne Sigmaringendorf

Dies war beim traditionellen Grillfest leider nicht der Fall. Auf der Wanderung ins Warmtal regnete es teilweise sehr heftig, was der Stimmung unter den Kindern aber keinen Abbruch tat. Sobald der Regen nachgelassen hatte, wurde es wieder wärmer und die restliche feuchte Kleidung konnte am Lagerfeuer getrocknet werden. Außerdem genossen nun alle eine wohlverdiente Stärkung, die die Grillmeister wie jedes Jahr schon vorbereitet hatten. Die Zeit verging beim gemeinsamen Spielen im Wald wie im Flug und schon bald ging der Nachmittag in den Abend über. Ausnahmsweise war an diesem Tag auch Raum für Fußball. Am späten Abend verfolgten alle, die noch am Lagerfeuer verblieben waren, per Radioreportage das Elfmeterschießen der Deutschen Nationalmannschaft und fieberten der Entscheidung entgegen. Am 14. Juli wurden noch einmal Gürtelprüfungen bei Kindern und Erwachsenen abgenommen. Alle Prüflinge zeigten sich in sehr guter Form und konnten nach bestandener Prüfung die Urkunden aus den Händen des Prüfers entgegennehmen.



Prüfung bestanden!

Im Oktober begann erneut ein Anfängerkurs für Kinder. Die Trainerinnen Barbara Krämer-Seeger und Susanne Schad hatten viel Freude am Vermitteln von Theorie und Praxis und freuten sich über viele positive Rückmeldungen. Die Trainerinnen erfuhren im vergangenen Jahr große Unterstützung durch junge Karateka, die einzelne Gruppen in Eigenregie unterrichteten: Tobias Mayer und Christian Schad, sowie Kai Schad, Simon Siebenrock und Benedikt Striebel. Auch Ann-Kathrin Rieger engagierte sich im Kindertraining. Am 28. Oktober war es schließlich so weit: Nach vielen vorangegangenen Arbeitstreffen der ehemaligen Vorstandschaft konnte die Gründungsversammlung zum „Karate Dojo Langenenslingen e.V.“ im Gasthaus „Eck“ in Langenenslingen abgehalten werden. Die Tagesordnungspunkte wurden abgearbeitet, die vorläufige Satzung von den Anwesenden einstimmig angenommen. Die Vorstandschaft wurde gewählt und alles Weitere in die Wege geleitet.



Prüfung bestanden!

Weihnachtliche Fackelwanderung mit Gesang, Glühwein, Punsch, „Bredla“, anschließendes Essen bei toller Stimmung. So endete das Karate Jahr 2016 kurz vor Weihnachten im Gasthof Löwen in Wilflingen.

Besonderen Dank möchten wir der Gemeinde Langenenslingen, insbesondere Herrn Bürgermeister Schneider, für die kostenlose Überlassung der Halle zu Trainingszwecken sowie für die große Unterstützung auf dem Weg zum eigenen Verein aussprechen. Ebenso dem Sportverein Langenenslingen, insbesondere Christof Fisel, für sein Entgegenkommen und die praktische Hilfe bei allen Sachverhalten, die durch den Wegfall der Abteilung Karate vom SV zu klären waren. Dank gebührt auch Martin Mink aus Bad Saulgau, dessen Fachwissen unerlässlich für die Vereinsgründung war.

Sportverein Andelfingen

Emotionen – Erlebnisse – Pures Vereinsleben

2016 war ein ereignisreiches Jahr für den Sportverein Andelfingen im sportlichen sowie im außersportlichen Bereich. Vereinsheim, Jubiläum, Ausflug, Weihnachtsfeier, Arbeitseinsätze und zwischendrin Fußball, Fitness sowie Turnen; alles das sind Punkte die vom SVA mit seinen 190 Mitgliedern souverän in Einklang gebracht wurden. Doch zunächst zurück zum 1. Mai 2016. Morgens um neun, zwischen Festzelt und dem neuen/alten Sportheim, standen einige nervöse Männer und Frauen, bereit die Gäste zu empfangen und das neu umgebaute Sportheim zu präsentieren. Natürlich fiel hier öfters der Satz: „Ja moindr s'kommt scho abbr? S'isch jo erschrd Moi ond d'Leit send normal mit de Räder oder zfußß irgendwo em Gai ontrwegs...!“ Aber es kam ganz anders wie erwartet; nach einem ordentlichen Weißwurstfrühstück und der darauf folgenden Sportheimsegnung durch Herrn Pfarrer Sanke, stürmten die Interessierten von Nah und Fern den Bereich im und um das Sportheim. Der Musikverein Andelfingen verbreitete mitreißende Festzeltstimmung und die Sohlen der Bedienungen glühten. Neben Kaffee, Kuchen, Grillspezialitäten sowie einem kühlen Bier hatte jeder Gelegenheit, den Verlauf des Umbaus, via Beamer, auf der Leinwand anzuschauen. Bis spät in den Abend wurde die Wiedereröffnung mit den vielen anwesenden Gästen gebührend gefeiert.



Ehrungen im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Sportvereins Andelfingen

Ein weiteres Highlight war das 50-jährige Vereinsjubiläum des Sportvereins Andelfingen. Am Abend des 24. Juni, einem spielfreien Europameisterschaftstag, wurde zum feierlichen Festbankett in die Turn- und Festhalle Andelfingen geladen. Neben den Ehrengästen, Vereinsgründern, ehemaligen Trainern und Mitgliedern sowie sonstige Gäste, war die Halle bis zum letzten Stuhl gefüllt. Die beiden Vereinsvorsitzenden, Matthias Wiest und Joachim Beller, begrüßten die im Saal Anwesenden. Matthias Wiest nahm in seiner Rede die Gäste mit zurück zur Anfangsstunde des SVA. Entstehung und Entwicklung des Vereins sowie Höhepunkte und Tiefpunkte fanden in seiner Laudatio Platz, er verdeutlichte aber auch, dass sich aufstehen und weitermachen immer wieder lohnt. Der SVA sei hier ein gelungenes Beispiel

und darf sich dadurch stolz mit seinen 50 Jahren präsentieren. Im Anschluss fanden Ehrungen von verdienten Mitgliedern seitens des WLSB und des WSV statt. Joachim Beller wurde die Ehre übertragen, fünf Männer zum Ehrenmitglied zu ernennen. Er widmete sich in seiner Rede diesen fünf Männern und ihren durchaus z. T. lustigen Aktionen im Verein. So ließ einer der fünf in der zweiten Mannschaft, unwissentlich natürlich, 12 Spieler aufs Feld, was aber erst in der 30. Minute vom Gegner und Schiedsrichter erkannt wurde. Zwischen den Reden und Ehrungen umrahmten der Musikverein und der Gesangverein Concordia aus Andelfingen das Programm. Ebenso zeigten die zwei Showgruppen aus dem Bereich Aerobic und Tanz ihr Können. Nach dem sich Wiest und Beller bei allen Anwesenden bedankten und den offiziellen Teil damit beendeten, fanden im Anschluss viele und lange Gespräche von Menschen, Freunden, ehemaligen Fußballkollegen und ihren Trainern statt.

Die Sommerpause war in diesem Jahr für alle Mitglieder eine willkommene Zeit, um etwas zu entspannen und sich fit für die zweite Jahreshälfte zu machen. Im Oktober traf sich der Verein zum gemeinsamen Ausflug. Mit dem Bus ging es nach Bad Wurzach ins Torfmuseum sowie nach Bad Waldsee ins Hymer-Museum. Zum Abschluss gab's ein Essen in der Gaststätte in Elchenreute. Alles in allem ein gelungener und schöner Tag für Jung und Alt.

Selbstverständlich hat sich der SVA in diesem Jahr auch handwerklich betätigt, neben den gewohnten Sammlungen für Papier im April und der Papier / Alteisensammlung im November, gab es mehrere Aktionen zur Pflege und Erhaltung der beiden Sportplätze und Außenanlagen rund ums Sportheim.

Aus sportlicher Sicht gibt es ebenfalls erfreuliche Nachrichten. Das Kreisliga B Team, in der Spielgemeinschaft Altheim/Andelfingen, steht im vorderen Tabellendrittel der Tabelle und verdeutlicht die hervorragende Zusammenarbeit beider Vereine. Ebenso wird dieses Miteinander mit den neuen Gemeinschaftstrikot und einem bestens funktionierenden Mannschaftsgefüge abgerundet.



Segnung des neu renovierten Sportheims in Andelfingen

Positive Signale verzeichnete der SVA auch aus dem Bereich des Hallensports. Hier gibt es seit 2016 eine weitere Abteilung, unsere Tanzgruppe. Die Lauf-/Jogginggruppe hat sich mit ihren festen Trainingszeiten genauso etabliert. Weiterhin ist für den Verein erfreulich zu sehen, dass die Halle gut gefüllt ist mit sportbegeisterten Kindern vom Kinderturnen, dem Männersport am Freitag oder den Aerobic Damen bis hin zu den agilen Senioren während der Woche; um es kurz zu sagen: „Sport verbindet Menschen“. Selbstverständlich lässt es sich der Sportverein Andelfingen nicht nehmen, alle Mitglieder, Freunde, Fans und Gönner zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier einzuladen, um in gemütlicher und besinnlicher Weihnachtsstimmung das sportliche Vereinsjahr mit all seinen Momenten, Emotionen und Erlebnissen abzuschließen. Vielen Dank an alle Mitglieder, Helfer und vereinstreuen Mitmenschen.

Euer Sportverein Andelfingen

Kirchenchor Langenenslingen

Auf ein gelungenes Jahr kann auch der Kirchenchor Langenenslingen zurückblicken.

Gleich zu Beginn des Kalenderjahres konnte der stellvertretende Vorstand Erwin Sauter im Rahmen der Jahresabschlussfeier gleich 7 Mitglieder für 10 Jahre Chortätigkeit ehren: Yvonne Bacher, Helga Kirsch, Verena Schilling, Renate Stehle, Adrian Steinhart, Jutta Traub und Petra Traub. Alle Jubilare bekamen eine Urkunde des Dekanats und ein Präsent überreicht.



Ehrung beim Kirchenchor Langenenslingen

Bei dieser Abschlussfeier wurden auch zwei langjährige Mitglieder verabschiedet. Alois Blum hat den Chor mit seiner Tenorstimme 37 Jahre lang unterstützt. Konrad Stehle verlässt den Chor nach beachtlichen 65 Jahren. In dieser langen Zeit erlebte er manch heitere, aber auch besinnliche Stunden mit den Sängern des Kirchenchores.

Die Generalversammlung Anfang März verlief harmonisch und erfolgreich ab. Der Chor zählt momentan 25 Sänger und Sängerinnen im Alter zwischen 20 und über 80. Neben einigen Auftritten in Gottesdiensten, wie unter anderem an Heiligabend, Ostern, Fronleichnam oder Christi Himmelfahrt, gehörte auch die musikalische Mitwirkung bei Beerdigungen und am Volkstrauertag zu den Aufgaben des Chores. Das Highlight des Chores stand aber im Dezember an. Wie schon im Jahr zuvor lud der Kirchenchor zusammen mit den Chören aus Wilflingen, Emerfeld/Egelfingen und Billafingen zu einem besinnlichen Adventssingen in die St-Konrad-Kirche ein. Die wochenlangen Proben hatten sich gelohnt: Den zahlreichen Zuschauern konnte ein stimmungsvolles, adventliches Konzert geboten werden. Jeder Chor hatte die Gelegenheit, sein gesangliches Können zu demonstrieren und wurde mit viel Applaus belohnt.

KJG Langenenslingen

Das KJG- Jahr 2016 begann im März mit der Generalversammlung und dem neuen Vorstand Thomas Baur.

Zu Beginn des Jahres wirkte die KJG aktiv am Jugendkreuzweg mit und bot den Teilnehmern des Kreuzweges am Schluss einen gedeckten Tisch im Mauritiushaus an. Das Brauchtum in der Gemeinde ist auch für die KJG ein wichtiges Thema, so wurde wie jedes Jahr ein Maibaum geschmückt und mit Hilfe der Feuerwehr für die Bevölkerung gestellt. Bei angenehmem Wetter und vielen Zuschauern, fand die Arbeit sehr viel Zuspruch. Leider hielt der Maibaum nur wenige Tage dem herrschenden Wind stand und die Krone knickte ab. Die alljährlich stattfindende Maiandacht der KJG auf dem Eichberg musste aufgrund des schlechten Wetters in die Kapelle „Maria Zuflucht“ verlegt werden. Trotz der widrigen Umstände konnten sehr viele Teilnehmer begrüßt werden.

Um dem Stress im Mai etwas zu entfliehen, begab sich die KJG auf große Fahrt. Das Reiseziel war wiederum einmal Ungarn. Land, Leute und Kultur sowie der kulinarische Teil des Gastlandes standen auf dem Reiseplan. Alle Teilnehmer erlebten eine

tolle Woche mit viel Abwechslung und netten Bekanntschaften. Der Mai endete traditionell mit dem von der KJG an Fronleichnam gestalteten Blument Teppich und Altar. Bei gutem Wetter konnte die Prozession abgehalten werden und die tollen Blumenteppeiche der einzelnen Stationen bewundert werden.

Ein Highlight des Jahres 2016 war der „3. Schorsch-Cup“. Mit diesem Event hat die KJG erneut ein ganz besonderes Turnier geboten.

Im Sommer bot die KJG Langenenslingen vom 12.08. - 13.08.16 für alle Kinder der Großgemeinde wieder ihr Ferienprogramm an. Mit viel Spiel und Spaß hatten die Kinder zwei schöne Tage bei der KJG. Das Jahr 2016 endete mit der am 26. Dezember stattfindenden Exklusiv-Party No.20, was ein bedeutendes Jubiläum für den Verein darstellt und den Erfolg dieses Festes zeigt. Für die zahlreiche Unterstützung aus der Bevölkerung im vergangenen Jahr bedankt sich die KJG nochmals bei allen Freunden, Helfern und Gönnern und freut sich schon auf das kommende Jahr 2017.

Die Türen der KJG stehen jedermann offen. Infos gibt es bei allen Mitgliedern, auf der Homepage: www.kjg-la.de und beim Vorstand Thomas Baur: vorstand@kjg-la.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Wilflingen

Anlässlich des traditionellen Hammelessens konnten drei Mitglieder der Ortsgruppe Wilflingen die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft entgegennehmen. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde geehrt: Gerold König, für 50-jährige Mitgliedschaft: Erich König, und für 60-jährige Mitgliedschaft: Karl Gihl. Gauvorsitzender Helmut Geiselhart und der Vorsitzende der Ortsgruppe Wilflingen Werner Späth überreichten den Geehrten jeweils die entsprechende Ehrennadel und die dazugehörige Urkunde, sowie ein kleines Präsent der Ortsgruppe.



Ehrungen langjähriger Mitglieder des Schwäbischen Albvereins:
Werner Späth, Gerold König, Erich König, Karl Gihl, Gauvorsitzender Helmut Geiselhart

Schützenverein Wilflingen

Das Vereinsjahr 2016 wurde für den SV-Wilflingen nicht nur durch große Veränderungen der Schießanlage geprägt, sondern auch durch den Vorstandswechsel. Der bisherige Vorstand Lothar Gihl ließ sich nach 21 Jahren Engagement und Herzblut nicht mehr für die Wahl des Vorstandes an der Generalversammlung vom 13. Februar 2016 aufstellen. Als Nachfolger wurde sein Bruder Holger Gihl einstimmig gewählt und somit bleibt die Vorstandschaft vom dritten Male hintereinander in der Familie Gihl. Auch Schießleiter Kurt Weiß ließ sich nach 13 Jahren nicht mehr für die Wahl aufstellen und wurde von Manuel König, welcher ebenfalls einstimmig gewählt wurde abgelöst.

Nach dem großen Anbau im Jahr 2009 wurde in diesem Jahr die bisherige Schießanlage durch eine elektronische ersetzt. Durch



Schießanlage Schützenverein Wilflingen

viel Eigenleistung ist der SV-Wilflingen auch technologisch nun auf dem neuesten Stand. Die neue Anlage ist bereits seit September diesen Jahres im Einsatz und wird nicht nur von den Vereinsmitgliedern, sondern auch von den gegnerischen Mannschaften sehr geschätzt.

Im sportlichen Bereich konnten sich für die diesjährigen Landesmeisterschaften zehn und für die deutsche Meisterschaft zwei Jungsützen qualifizieren. Nikolai Unger und Jamie Käppeler war es möglich in der Olympiaanlage in München an der Deutschen Meisterschaft mit ihren Luftpistolen teilzunehmen.

Aus unserem Gemeindewald

Herr Förster Johannes Hainzl hat folgenden Bericht über unseren Gemeindewald zusammengestellt:

Unruhige Zeiten – auch ohne Sturm ...

Nachdem wir im Gemeindewald das stürmische Jahr 2015 gut hinter uns gelassen haben, waren die Befürchtungen anfänglich groß, dass auf den Sturm und die Trockenheit auch noch die Borkenkäferplage im Jahr 2016 folgen würde.

Abgesehen von diesen biotischen Faktoren gab es dann auch noch die eher abiotischen Schwierigkeiten – wie die dem Land Baden-Württemberg anhängige Kartellrechtsklage zum gemeinsamen Holzverkauf. Im Laufe der Streitigkeiten zwischen Land und Bundeskartellamt hat sich die Auseinandersetzung ganz grundsätzlich dahin verschoben, dass der gesamte Organisationsaufbau der baden-württembergischen Forstverwaltung in Form des „Einheitsforstamtes“ in Frage gestellt wird und zu befürchten ist, dass jahrzehntelang bewährte Strukturen, nämlich die Betreuung aller Waldbesitzerarten aus einer Hand, demnächst der Geschichte angehören. Vor dem Hintergrund dieser Unwägbarkeiten versuchen wir (das Revierteam, bestehend aus drei Forstwirten und einem Revierförster) eine fundierte und nachhaltige Forstwirtschaft im Gemeindewald zu praktizieren. Nach der anfänglichen Sorge vor dem Borkenkäfer relativierte sich die Situation im Laufe des Sommers zusehends. Bereits im Frühjahr bekamen wir hier in der Raumschaft so viel Niederschlag ab, dass wir uns kaum um das Überleben unserer frisch angelegten Kulturen sorgen mussten. Auch über den Sommer hinweg war immer ausreichend Feuchtigkeit im System, was zum einen die Waldschutzsituation (Borkenkäfer und Co.) entspannte, zum anderen aber ein intensives Ausschneiden der noch nicht gesicherten Kulturen unausweichlich machte. Erst gegen Ende des Sommers wurde die Witterung trockener. Diese Phase konnten wir gut für die Pflege unserer Jungbestände nutzen – so bearbeiteten die Forstwirte auch in diesem Jahr große Flächen. Dieser Vorsprung ist wichtig, dass in Jahren mit nasser Witterung keine Pfliegerückstände entstehen. Die im Vorjahr vernachlässigte Waldwegeunterhaltung konnte im laufenden Jahr nachgeholt werden. In wirtschaftlich guten Zeiten sollte die Unterhaltung der Erschließung, als Basis für alle weiteren Tätigkeiten im Wald, unbedingt mit Priorität durchgeführt werden. Seit September sind wir bereits wieder voll mit der Holzernte im Gemeindewald beschäftigt. Da wir nach wie vor bei unseren Holzzeugnissen mit den gleichen Kunden zusammenarbeiten, ist die Abfolge der Hiebe klassisch vorgegeben. Zunächst ernten wir die Hauptmasse an langem Fichtenstammholz. Danach beginnt der Einschlag des Laubstammholzes und zum Schluss folgen Hiebe, die vor allem Brennholz oder mäßige

Stammholzqualitäten beinhalten. Der Vollernter kann ganzjährig eingesetzt werden, wobei wir im Sommer (Mai – Juli) die Holzernte auf die zufällige, also nicht planmäßige Nutzung (Sturm/ Käfer/ Trockenheit/ ...) beschränken. Da die Holzpreise für unsere Hauptsortimente im Gemeindewald in Ordnung sind, gibt es auch nur wenige Einschränkungen durch die Vermarktung. Probleme gibt es lediglich bei der Vermarktung von K-Holz (i.d.R. die fauligen Erdstammstücke von Fichten) und bei der Vermarktung des Holzes/ Reisigs, dass für die Erzeugung von Waldhackschnitzeln vorgesehen ist. Hier sind die Erlöse kaum kostendeckend!

Zum Ende des Jahres werden die Forstwirte der Gemeinde gut die Hälfte des geplanten Holzeinschlags in Höhe von 9.300 Erntefestmetern getätigt haben – die andere Hälfte wurde von unserem Partner in der mechanisierten Holzernte, Fa. Eugen Buck aus Aichstetten mit dem Vollernter gefällt und aufgearbeitet.

Der Verkauf unserer Produkte (Nadel- und Laub-Stammholz, Industrieholz, Brennholz, Reisteile und Hackerrohholz) wird der Gemeinde einen Roherlös von rund 495.000 Euro für das Jahr 2016 einbringen. Inklusiv aller weiteren Einnahmen und Verrechnungen werden sich zum Jahresende die gesamten Einnahmen auf rund 530.000 Euro belaufen. Dem gegenüber stehen Ausgaben in einer Gesamthöhe von 310.000 Euro, was zu einem vorläufigen Ergebnis von 220.000 Euro Reingewinn aus dem Gemeindewald führt.

Da unsere Forstwirte diesen Sommer aufgrund gesundheitlicher Ausfälle dem Gemeindebauhof kaum Unterstützung bieten konnten, waren wir sehr froh, Ende Juli unseren neuen Forstwart, Matthias Fichtl aus Langenenslingen, in unserem Team begrüßen zu dürfen. Herr Fichtl hat seine Berufsausbildung zum Forstwart in Pfronstetten abgeschlossen und kann nun in unserem Gemeindeforstbetrieb nahezu das ganze Spektrum der vielseitigen Ausbildung einsetzen. Aufgrund der Altersstruktur in der Arbeitsgruppe sind wir auch weiterhin auf der Suche nach einem weiteren geeigneten Forstwart.

Die Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2017 sieht eine Einschlagshöhe von 9.300 Fm vor. Dieses Holz soll wiederum jeweils zur Hälfte von den Gemeindewaldarbeitern und vom Vollernter eingeschlagen werden. Unter realistischer Betrachtung des Holzmarktes rechnen wir mit einem Ergebnis aus dem Gemeindewald in Höhe von 211.000 Euro. Kulturarbeiten, Bestandespflege und Waldwegeunterhaltung sollen im Umfang der letzten Jahre fortgeführt werden. Im Bereich der Landschaftspflege wollen wir dieses Jahr verstärkt tätig werden, auch die Themen „Waldhütten“ und „Lagermöglichkeiten“ werden uns beschäftigen.

Am Ende dieses Arbeitsjahres bleibt mir noch der Dank an alle, die zu dem positiv erwirtschafteten Ergebnis beigetragen haben. Dies sind in erster Linie die drei Forstwirte der Gemeinde Langenenslingen mit Ihrer Arbeitsleistung und der betrieblich orientierten Denkweise, aber auch alle anderen Mitarbeiter der Gemeinde (Bauhof und Rathaus), die städtischen Forstwirte aus Riedlingen und alle Unternehmer (Holzrucker, Vollernterunternehmer, ...), Lieferanten (Pflanzgut, Schotter, Wildschutz, Arbeitsmittel, ...) und Kooperationspartner, die 2016 im und um den Gemeindewald tätig waren. Ein großer Dank geht auch an das Kreisforstamt Biberach mit der Betriebsstelle Riedlingen, die für den Gemeindewald die forstfachliche Betreuung vornimmt, sowie an das Landratsamt mit seiner Holzverkaufsstelle.

Ebenso möchte ich unserem Bürgermeister, Herrn Schneider, sowie dem Gemeinderat recht herzlich dafür danken, dass die Fragen und Anliegen aus dem Gemeindewald ernst genommen werden und klare sowie gute Weichenstellungen für die zukünftigen Jahre getroffen werden konnten.

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich ebenfalls bei Herrn Revierförster Hainzl und den drei Waldarbeitern für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr bedanken. Es ist nicht selbstverständlich mit welcher Arbeitsleistung, Engagement und Weitblick

unser Gemeindevwald bewirtschaftet wird. Dieses überdurchschnittliche Engagement trägt auch wesentlich zu den positiven Jahresergebnissen bei.

Einige statistische Zahlen

Die Zahlen in () = Werte von 2015.

41 Baugesuche wurden eingereicht (35). Der Gutachterausschuss, ein von der Gemeinde unabhängiger Schätzungsausschuss fertigte im Jahr 2016 kein Gutachten (1 Gutachten). 2016 konnten wir in der Gesamtgemeinde Langenenslingen 5 Bauplätze verkaufen (5). Unsere Verschuldung liegt zum Jahresende 2016 bei rd. 169 €/Einwohner. Sie hat sich somit gegenüber dem Vorjahresergebnis um 17 €/Einwohner reduziert.

Das Einwohnermeldeamt hat folgendes registriert:

Ortsteil	Geburten	Eheschließungen	Sterbefälle
Langenenslingen	16	9	15
Andelfingen	2	2	9
Billafingen	3	-	1
Dürrenwaldstetten	-	1	-
Egelfingen	1	-	1
Emerfeld	3	-	3
Friedingen	-	-	4
Ittenhausen	2	-	1
Wilflingen	2	6	3
Gesamt	27 (29)	18 (18)	37 (31)

Bei den Geburten sind es 13 (15) Mädchen und 14 (14) Jungen. Die Einwohnerzahl betrug zum 31.12.2016 – 3.512 EW (3.500 EW).



Sechs Störche auf einmal! Wir hoffen auf viele Kinder im kommenden Jahr

Zusammenfassender Überblick über die Haushaltslage der Gemeinde Langenenslingen

Unser Kämmerer, Herr Mayer, hat folgenden Bericht zur Haushaltssituation unserer Gemeinde für das Jahr 2016 zusammengestellt:

Trotz der schwächelnden Weltkonjunktur haben die führenden Forschungsinstitute in Deutschland auch für das Jahr 2016 ein robustes Wachstum mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts mit 1,8 % vorausgesagt. Die Ökonomen sind somit weiterhin von einem stabilen Aufschwung ausgegangen. Die meisten Impulse wurden dabei von der unverändert positiven Inlandskonjunktur mit einer Steigerung von mindestens 2 % erwartet.

Im Laufe des Jahres 2016 hat das deutsche Wirtschaftswachstum vor allem im 3. Quartal mit einem Anstieg um lediglich 0,2 % etwas an Schwung verloren. Positive Impulse kamen überwiegend vom inländischen Konsum, während von der außenwirtschaftlichen Entwicklung infolge rückläufiger Exporte das Wachstum gebremst wurde. Dank einem robusten Wachstum im Schlussquartal, wo vor allem die Bestellungen aus dem Ausland zugelegt haben, konnte in der Summe ein Wirtschaftswachstum im Jahr 2016 von 1,8 % erreicht werden, so dass sich die Voraussagen der führenden Wirtschaftsinstitute als Punktlandung erwiesen haben. Die stabile Konjunktur hat auch in 2016 erneut für einen Rekord auf dem deutschen Arbeitsmarkt gesorgt. Wie das Statistische Bundesamt mitgeteilt hat, waren zum Ende des 3. Quartals insgesamt 43,7 Mio. Menschen in Deutschland erwerbstätig. Das sind nochmals 390.000 mehr als ein Jahr zuvor. Diese hohe Beschäftigungsquote hat ergänzend zur robusten Nachfrage nach Konsumgütern beigetragen. Angesichts dieser positiven Daten haben auch im Jahr 2016 erneut die Steuereinnahmen beim Bund, den Ländern und den Kommunen die Erwartungen übertroffen. Dennoch wird vor zu viel Euphorie vorausschauend für das Jahr 2017 gewarnt. So werden die deutschen Exporte in 2017 wohl unter den Folgen des Brexit-Votums leiden. Ebenso bleibt die Sorge um die Finanzstabilität das große Risiko für die künftige Entwicklung der Konjunktur. Auch wird befürchtet, dass das Wirtschaftswachstum infolge der politischen Unsicherheiten durch den Regierungswechsel in den USA, das anstehende Italien-Referendum sowie die Wahlen in den Euro-Kernländern Frankreich und Deutschland in 2017 gedämpft wird. Durch die allgemein globale Verunsicherung wird sicherlich das politische und wirtschaftliche Miteinander nicht einfacher werden.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2016 hat sich auch für unsere Gemeinde gezeigt, dass die Einnahmenausstattung relativ stabil verläuft. Die nach den Planzahlen ermittelte Zuführungsrate in Höhe von 814.071 € entsprach in vollem Umfang der Vorgabe nach der Finanzplanung des Vorjahres. Unbefriedigend war jedoch, dass trotz einer Einnahmesteigerung von rd. 378.000 € bzw. 4,5 % dennoch aufgrund höherer Ausgaben die Eigenmittel in Form der Zuführungsrate um lediglich 110.000 € zunahmen. Verantwortlich hierfür waren vor allem höhere Personalkosten von rd. 116.000 € aufgrund tariflicher Änderungen und teilweiser Stellenausweitungen. Belastend war weiterhin für unsere Gemeinde, dass aufgrund der guten Steuerkraftsumme des Jahres 2014 ebenso wie bereits im Jahr 2015 für die Kreisumlage Ausgaben mit 1,18 Mio. € sowie für die Finanzausgleichsumlage Ausgaben mit rd. 926.000 € zu leisten waren. Noch vor 5 Jahren machten diese Umlagenzahlungen lediglich den hälftigen Betrag aus. Dadurch wird in hohem Maß ein Teil der unserer Gemeinde zur Verfügung stehenden Einnahmen gebunden.

Entsprechend der allgemein robusten Konjunktur haben sich für unsere Gemeinde im Rahmen des Haushaltsvollzugs die Planzahlen im Hinblick auf die eigene Finanzausstattung nachhaltig besser entwickelt, als dies in irgendeiner Form zu erwarten war. Nach den vorläufigen Abschlusszahlen kann mit einem Einnahmenüberschuss von rd. 2,8 Mio. € gerechnet werden. Insgesamt erhöhten sich die **Einnahmen des Verwaltungshaushalts** mit einem Volumen von rd. 10,7 Mio. € um mehr als 1,9 Mio. €. Diese erfreuliche Entwicklung entstand vor allem durch eine nicht erwartete Zunahme bei den Steuereinnahmen. Neben oftmals geringen Einnahmenverbesserungen erhöhte sich vor allem das Gewerbesteuererwerb mit einem Ergebnis von rd. 2,9 Mio. € um nahezu das Dreifache des bisher unterstellten Ansatzes. Noch nie konnte in unserer Gemeinde ein so hohes Gewerbesteuererwerb erzielt werden. Durch diese Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rd. 1,9 Mio. € ist eine um rd. 385.000 € höhere Gewerbesteuerumlage abzuführen. Aufgrund der deutlich höheren Steuerkraft des Jahres 2016 sind nach der nivellierenden Wirkung des Finanzausgleichs im Jahr 2018 wesentlich höhere Umlagen in Form der Finanz- und Kreisumlage zu leisten, so dass

dadurch Mehrausgaben von rd. 530.000 € anfallen. Zusätzlich reduzieren sich durch die höhere Steuerkraft die Schlüsselzuweisungen um rd. 520.000 €, so dass in der Summe die Belastungen des Finanzausgleichs aufgrund der guten Steuerkraft des Jahres 2016 in 2018 zu einer Kürzung der eigenen Finanzausstattung von rd. 1,05 Mio. € führt. Somit ist ein Großteil der zusätzlichen Steuereinnahmen nur als „Durchlaufposten“ bis zum Jahr 2018 vorzuhalten. In der Summe verbleibt von den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von 1,9 Mio. € lediglich ein Anteil von rd. 465.000 € für eigene Zwecke. Dies entspricht einer Quote von rd. 24 %. Weitere größere Einnahmensteigerungen ergaben sich bei den Schlüsselzuweisungen mit Mehreinnahmen von rd. 90.000 €. Günstig hat sich ebenso ausgewirkt, dass beim Gemeindevordruck aufgrund der guten Preisentwicklung beim Fichtenstammholz ein Überschuss von rd. 220.000 € erzielt werden konnte. Positiv war ebenso auf der Ausgabe Seite, dass bis auf die um rd. 275.000 € höhere Gewerbesteuerumlage sowie in Einzelfällen höheren Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten bei den Gebäuden ansonsten nahezu alle Ausgabenansätze eingehalten werden konnten. Durch die nach den vorläufigen Abschlusszahlen um rd. 2,0 Mio. € höhere Zuführungsrate, welche die Eigenmittel bzw. den Überschuss des laufenden Haushaltsjahres darstellt, musste die Gemeinde auch in 2016 keine neue Fremdverschuldung eingehen. Nach Abzug der ordentlichen Darlehensstilgungen reduzierte sich die Verschuldung um 17 € je Einwohner. Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 169 € wird der Landesdurchschnitt von derzeit 609 € um fast drei Viertel unterschritten.

Zusätzlich war es aufgrund der Einnahmensteigerungen möglich, auf die zur Finanzierung des Investitionshaushalts mit 1,53 Mio. € geplante Rücklagenentnahme vollständig zu verzichten. Nach den vorläufigen Abschlusszahlen ist zudem bereits erkennbar, dass der bestehenden Rücklage nochmals weitere Haushaltsmittel von rd. 0,4 Mio. € zugeführt werden können. Damit steht zu Jahresende 2016 der Gemeinde ein Rücklagenbestand von rd. 4,5 Mio. € zur Verfügung, um auch bei rückläufiger Einnahmenausstattung, den Investitionshaushalt ohne Fehlbetrag ausgleichen zu können. Da nach der aktuellen Finanzplanung im Jahr 2018 durch die Belastungen beim Finanzausgleich infolge der guten Steuerkraft 2016 nur Eigenmittel von rd. 276.000 € erwirtschaftet werden können, wird bereits in diesem Jahr, trotz Kürzung der investiven Ausgaben auf rd. 2 Mio. € dennoch eine Rücklagenentnahme mit 1,05 Mio. € erforderlich. Der Vermögenshaushalt 2016 mit einem gesamten Investitionsvolumen von rd. 3,2 Mio. € beinhaltet anteilig Tiefbaumaßnahmen mit rd. 1,5 Mio. € (Kostenanteil 47,7 %) sowie Hochbaumaßnahmen mit 734.000 € (Kostenanteil 23,3 %) und Maßnahmen für den Vermögenserwerb mit 915.500 € (Kostenanteil 29 %). Die umfangreichste Tiefbaumaßnahme war hierbei die Erneuerung und Aufdimensionierung der Druck- und Fallleitung von der Ortslage bis zum Hochbehälter Langenenslingen mit Kosten von 358.000 €. Infolge Lochfraß sowie um im Brandfall ausreichend Löschwasser zur Verfügung zu haben, war es erforderlich, die bestehende Fallleitung zu erneuern und hinsichtlich der Dimensionierung auf die gestiegenen Anforderungen anzupassen.

Als weitere größere Maßnahme wurden für die Fortführung der Erschließung des Gewerbegebiets „Esple“ in Langenenslingen (Straßenneubau, Beleuchtung, Kanalisation und Wasserleitung) weitere Finanzierungsmittel von 228.400 € im Planentwurf berücksichtigt. Mit Hilfe dieser Mittel ist im Jahr 2016 die Planstraße B, welche parallel zur L 415 verläuft, einschließlich der erforderlichen Regenwasser- und Schmutzwasserkanalisation sowie die notwendige Wasserleitung hergestellt worden. Als weitere Tiefbaumaßnahmen musste, um ausreichend Bauplätze zur Wohnbebauung bereitstellen zu können, das Baugebiet „Strangeläcker“ im Ortsteil Andelfingen mit Kosten von 205.500 € sowie das Baugebiet „Herdwegäcker“ im Ortsteil Wilflingen mit Kosten von benso 205.000 € im Jahr 2016 erweitert werden.

Beide Ausschreibungen wurden frühzeitig vorgenommen, so dass bereits zu Jahresbeginn die Auftragsvergabe erfolgen konnte.

Für den Erwerb von Baugelände sowie von sonstigen Grundstücken des allgemeinen Grundvermögens ist ein Ausgabenansatz mit 340.000 € im Investitionsplan berücksichtigt worden. Diese Finanzierungsmittel wurden im Gesamtbetrag beansprucht, wobei ein Teilbetrag in das Folgejahr übertragen werden musste, da sich die Grundstücksverhandlungen verzögert haben. Als größtes Vorhaben des Vermögenserwerbs hat die Gemeinde im Jahr 2016 mit Ausgaben von 412.000 € den Gasthof „Schwanen“ mit Gästehaus im Ortsteil Andelfingen erworben, um dort einen Teil der von der Gemeinde aufzunehmenden Flüchtlinge unterbringen zu können. Für den Bauhof ist mit Kosten von rd. 70.000 € ein neuer Radlader mit Zubehör beschafft worden.

Bei den **Hochbaumaßnahmen** mit anteiligen Kosten von insgesamt 734.000 € sind als die beiden größten Vorhaben der Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Langenenslingen mit anteiligen Kosten von 334.000 € sowie der Neubau eines Nebengebäudes bei der Turn- und Festhalle Langenenslingen mit anteiligen Kosten im Jahr 2016 von 153.000 € hervorzuheben. Beide größeren Vorhaben können im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Mit Kosten von 26.000 € ist gleichfalls im Feuerwehrbereich die Erneuerung der Dacheindeckung beim Feuerwehrmagazin Billafingen an der Südseite des Gebäudes vorgenommen worden. Zur Schaffung von sieben Bauplätzen war nach dem Haushaltsplan 2016 mit Gesamtkosten von 178.000 € der Abbruch eines landwirtschaftlichen Anwesens im Ortsteil Emerfeld sowie der Abbruch der bestehenden Gewerbebrache „Kurz-Geländ-Weg 22 u. 24“ im Ortsteil Egelfingen vorgesehen. Für beide Maßnahmen hat die Gemeinde im Rahmen des „Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR)“ die höchstmögliche Förderung beantragt. Nachdem jedoch die beantragten Fördermittel nicht bewilligt wurden, mussten diese beiden Vorhaben zurückgestellt werden. Es wird nunmehr versucht im Jahr 2017 die beantragten Fördermittel zu erhalten. Zum gesamten Investitionshaushalt 2016 ist positiv hervorzuheben, dass es mit Hilfe der zusätzlichen Einnahmen erneut möglich war, für alle veranschlagten Maßnahmen die erforderliche Finanzierung nachzuweisen, so dass nicht im Rahmen eines Nachtragsplans das Investitionsvolumen anteilig gekürzt werden musste. Ebenso mussten keine Rücklagenmittel zur Umsetzung der Investitionen beansprucht werden, so dass der Rücklagenbestand erhalten werden konnte.

Da sowohl für das **Haushaltsjahr 2017** als auch in den Folgejahren wiederum Rücklagenmittel benötigt werden, gilt es in jedem Fall die Entwicklung der Steuereinnahmen und Finanzausweisungen abzuwarten, um weitere Vorhabenswünsche angehen zu können.

Dies auch deshalb, da sich derzeit die Konjunkturprognosen für die Entwicklung der Wirtschaft in naher Zukunft nur schwer einschätzen lassen, so dass deshalb die Vorhersagen sehr unterschiedlich ausfallen. Teilweise gehen die Wirtschaftsinstitute nur von einem Wachstum mit 0,9 % aus, so dass sich somit das Wachstum gegenüber 2016 halbieren würde. Ebenso gilt es abzuwarten, welche zusätzlichen Sonderopfer von den Kommunen abverlangt werden, um die von der Landesregierung anzustrebende Nullverschuldung bzw. den Ausgleich des Haushaltsdefizits 2017 zu erreichen. Erste negative Tendenzen sind bereits erkennbar, nachdem die Vorwegentnahme zu Lasten der Kommunen nochmals um 200 Mio. € beim Finanzausgleich ausgeweitet wurde. Trotz zahlreicher Risiken kann man bereits derzeit für den Haushalt 2017 hervorheben, dass sich der Planentwurf als solide darstellt. Um diese gute Ausgangslage zu erreichen, bedurfte es in den Vorjahren enormer Anstrengungen und einer geordneten Haushaltsführung.

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte ehemalige Langenenslinger Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Ferne aus all unseren Ortsteilen,

hiermit möchte ich meinen Rückblick innerhalb unserer Gemeinde auf das Jahr 2016 beenden. Auch im zurückliegenden Jahr konnten wir wiederum ein sehr umfangreiches Aufgabenpensum erledigen. Im Investitionsbereich haben wir wieder an einem sehr großen Rat gedreht, welches an manchen Tagen fast zu groß war. Insoweit betrachtet wurde wieder eine Vielzahl von Aufgaben und Maßnahmen erledigt. Darüber bin ich persönlich sehr froh und dankbar. In einer Gemeinde unserer Struktur stehen Jahr für Jahr immer wieder neue umfangreiche Aufgaben an die erledigt werden müssen. Diese Aufgaben jahrelang vor sich her zu schieben ist nicht sinnvoll, da jährlich weitere Aufgaben hinzukommen. Mit einer derartigen Vorgehensweise wäre auch die Bürgerschaft zu Recht unzufrieden. Von der Bürgerschaft wird erwartet, dass sich die Gemeinde um die verschiedensten Probleme und deren Lösungen kümmert. Durch die gesellschaftlichen Entwicklungen werden die Problemstellungen innerhalb einer ländlich geprägten Flächengemeinde sicherlich auch in Zukunft nicht einfacher werden. Gerade aus diesem Grund ist es wichtig am Ball zu bleiben und die auftretenden Herausforderungen anzunehmen und sich um tragfähige Kompromisse und Lösungen zu kümmern. Unter diesem Aspekt konnten auch im zurückliegenden Jahr 2016 wieder einige Meilensteine gelegt und unsere Gemeinde wieder einen deutlichen Schritt weiter gebracht werden. Das diese nicht nur leeren Floskeln sind, können Sie anhand der Auflistung im Investitionsbereich dieses Jahresrückblicks nachlesen. Bei einer Gemeinde unserer Struktur ist es wichtig, sich stets um die bestmögliche Lösung im Hinblick auf die Gesamtgemeinde zu bemühen. Dies wird auch in Zukunft mein Maßstab sein. Diesen Maßstab lege ich auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an, auch sie geben täglich ihr Bestes und unterstützen mich in meinem Tun. Die Problemstellungen der Zukunft werden sicher nicht einfacher und daher ist es umso wichtiger, dass wir alle an einem Strang ziehen und dies dann auch noch in die gleiche Richtung. Mit diesem Rückhalt denke ich, können wir mit Zuversicht und dem nötigen Gottvertrauen in die Zukunft blicken und die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen angehen. Wir werden auch in Zukunft ein offenes Ohr für die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger in all unseren Ortsteilen haben und so zum Wohl der Gesamtgemeinde zu handeln. Es ist mir auch wichtig in Zukunft alle Ortsteile gleichermaßen zu berücksichtigen um den Frieden in unserer Gemeinde zu wahren. Um als Bürgermeister die vielfältigen Aufgaben innerhalb einer Gemeinde erledigen zu können, ist man tagtäglich auf die Hilfe vieler fleißiger Hände, welche auch oft im Hintergrund agieren, angewiesen. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen und auch im Rahmen dieses Jahresrückblickes mich bei all diesen Helfern zu bedanken. Seien es nun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder aber auch stille Helfer im Hintergrund. Bei all jenen möchte ich mich mit einem herzlichen Vergelt's Gott für das zurückliegende Jahr bedanken.

Auch in diesem Jahr gilt ein besonderer Dank wiederum unseren Gewerbebetrieben und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die durch ihren finanziellen Beitrag an die Gemeinde oder durch sonstige Mithilfen und Spenden die vorgenannten Dinge ermöglicht haben. Mir ist diesbezüglich durchaus bewusst, dass aufgrund unserer gesellschaftlichen Strukturen die finanziellen Möglichkeiten in manchen Haushalten deutlich eingeschränkt sind. Daher bin ich besonders dankbar dafür, dass unsere Bürgerinnen und Bürger auch 2016 bereit waren ihren finanziellen Beitrag zu leisten. Ich möchte mich aber auch bei denjenigen bedanken die durch die verschiedensten Formen von Eigenleistungen ihre Arbeitskraft zum Wohle unserer Gemeinde eingebracht haben. Aufgrund von gesellschaftlichen Veränderungen

hin zu einer immer kälter werdenden und ichbezogenen Gesellschaft ist dieser unentgeltliche Dienst zum Wohle der Allgemeinheit auch in Zukunft von großer Wichtigkeit.

Einen besonderen Dank möchte ich auch an die vielen verschiedenen Behörden, die uns 2016 wie auch bereits in den Vorjahren, wieder in unseren Vorhaben unterstützt haben, aussprechen. So danke ich besonders dem Regierungspräsidium Tübingen mit dem Regierungspräsidenten Herrn Jörg Schmidt und ab Oktober 2016 dem neuen Regierungspräsidenten Herrn Klaus Tappeser und allen für uns dort zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich danke desweiteren auch unserem Landrat Dr. Heiko Schmid und dem Ersten Landesbeamten Herrn Walter Holderried sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landratsamt, dem Straßenbauamt in Riedlingen mit der Hauptstelle in Ehingen und den Mitarbeitern in Riedlingen, dem Wasserwirtschaftsamt, den Landwirtschaftsamt, dem Flurneuordnungsamt, dem Forstamt Riedlingen und dem Kreisforstamt Biberach für die gute Zusammenarbeit.

Unserem früheren Landtagsabgeordneten, Mitbürger und Sparkassenpräsident Herr Peter Schneider möchte ich ebenfalls für die Unterstützung in verschiedenen Bereichen danken. Desweiteren gilt unser Dank dem neuen Landtagsabgeordneten Herrn Thomas Dörflinger.

Herzlichen Dank auch all denen die der Gemeinde im vergangenen Jahr eine Geldoder Sachspende übergeben haben, die wir für die verschiedensten Einrichtungen der Gemeinde verwenden durften. Auch Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott.

Aufgrund der besonderen archäologischen Funden in unserer Gemeinde möchte ich mich besonders beim Landesdenkmalamt, stellvertretend bei Professor Dr. Dirk Krausse, Dr. Leif Hansen sowie Dr. Tarpini und den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr herzlich für die angenehme und offene Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch besonders beim Land Baden-Württemberg, welches für uns durch das Regierungspräsidium Tübingen oder auch das Landratsamt Biberach mit seinen Sonderbehörden Zuschüsse gewährt und auch unsere sonstigen Anliegen stets entsprechend unterstützt hat. Im Rahmen eines Sonderprogrammes des Bundes wurde der Gemeinde ein Zuschuss für die energetische und bauliche Ertüchtigung der Spiel- und Eingangshalle des Kindergartens Langenenslingen gewährt. Auch hierfür gebührt den Behörden auf Bundesebene unser Dank. Unserem Notar Herrn Karl-Ulrich Zepf sowie seinen Mitarbeiterinnen möchte ich ebenfalls für ihre Erledigungen der Grundbuchgeschäfte im zurückliegenden Jahr sehr herzlich danken. Auch mit der Polizei und dem Deutschen Roten Kreuz hatten wir 2016 wieder eine sehr gute Zusammenarbeit. Auch diesen beiden Institutionen sei gedankt.

Zurück auf Gemeindeebene möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz im zurückliegenden Jahr zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürgern bedanken.

Ich möchte mich an dieser Stelle besonders beim Gesamtkommandanten Herrn Andreas Holstein und dessen Stellvertreter Herrn Thorsten Miller sowie den einzelnen Abteilungskommandanten für die Gesamtkoordination danken. Allen Feuerwehrkameraden gebührt unser aller Dank für ihren Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Ebenso den Ausbildern und den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr möchte ich für diese wertvolle Jugendarbeit zum Wohle unserer Feuerwehr recht herzlich danken.

Auch das zurückliegende Jahr 2016 war geprägt von zahlreichen Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen tragen einen wesentlichen Teil zur Attraktivität unserer Gemeinde bei. Daher möchte ich mich bei allen Vereinsvorständen und all denjenigen bedanken, die in den verschiedensten Vereinen Verantwortung übernehmen und zu einem vielfältigen Miteinander innerhalb unserer Gemeinde beitragen.

Die Kirchengemeinde und die bürgerliche Gemeinde haben viele

VERANSTALTUNGSKALENDER

2017

gemeinsame Verflechtungen und auch Aufgaben die es miteinander zu lösen gilt. Nur durch ein sachliches und konstruktives Miteinander können diese Herausforderungen zielorientiert und zukunftsweisend gelöst werden. Dies konnte bisher immer erreicht werden und soll auch in der Zukunft weiter so sein. Herzlichen Dank für dieses angenehme Miteinander an die Herren Pfarrer Sanke und Speck sowie an alle Kirchengemeinderäte. Für die evangelische Kirchengemeinde möchte ich mich auch bei Pfarrerin Gudrun Berner für das angenehme Miteinander im zurückliegenden Jahr recht herzlich bedanken.

Zum Schluss danke ich Herrn Rektor Zieger und allen Lehrkräften unserer Grundschule, allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofs, unserem Förster Herrn Johannes Hainzl, allen Waldarbeitern, den Kindergartenleiterinnen Frau Karin Reck und Frau Petra Traub mit ihren Mitarbeiterinnen in unseren Kindergärten, allen Reinigungskräften, Hausmeistern, Amtsbotinnen und Amtsboten und all denjenigen, die in den sonstigen Bereichen für unsere Gemeinde beschäftigt waren.

Beenden wir mit diesem Jahresrückblick auf das Jahr 2016 nun ein weiteres ereignisreiches Jahr in unsere Gemeinde. Die Finanzen der Gemeinde sind nach wie vor geordnet, sodass wir mit einem gewissen Rückhalt und einer gewissen Sicherheit in Zukunft planen können. Nichtsdestotrotz hoffen wir auch im Jahr 2017 wieder alle beantragten Zuschüsse zu erhalten um die im Haushaltsplan 2017 eingeplanten Investitionen auch wie vorgesehen umsetzen zu können. Desweiteren hoffen wir auch, dass unsere Betriebe in der gesamten Gemeinde auch im kommenden Jahr gut ausgelastet sind, damit die Arbeitsplätze in unserer Gemeinde erhalten bleiben und gegebenenfalls weitere geschaffen werden können.

Zum Abschluss möchte ich Sie alle ermuntern auch im neuen Jahr mitzuarbeiten, dass es Ihnen und unserer Gemeinde auch weiterhin gut geht.

Jeder kann seinen (wenn auch kleinen) Beitrag hierzu leisten.

In diesem Sinne möchte ich nun meinen Rückblick auf das Jahr 2016 beenden. Gehen wir nun mit dem nötigen Mut, einem gewissen Maß an Zuversicht und dem nötigen Gottvertrauen in das bereits begonnene Jahr 2017.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kranken unserer Gemeinde eine baldige Genesung.

Ihnen allen wünsche ich nochmals alles Gute für das Jahr 2017, vor allem Gesundheit und Gottes reichsten Segen. Möge auch weiterhin der Friede in unserer Gemeinde gegeben sein.

Ihr Andreas Schneider



Im Jahr 2017 werden in unserer Gemeinde wieder vielfältige Veranstaltungen unserer Vereine durchgeführt. Diese können Sie aus nachstehendem Veranstaltungskalender ansehen. Namens der Vereine darf ich Sie zu diesen Veranstaltungen herzlich einladen.

Januar

- 05. Förderverein MV Andelfingen e.V.
FDA-Party Turn- und Festhalle Andelfingen
- 06. Knascht-Brüder Ittenhausen
Jahreshauptversammlung
- 13. Förderverein des MV Langenenslingen e.V.
Generalversammlung Gasthaus Eck in Langenenslingen
- 13. Musikverein Langenenslingen e. V.
Generalversammlung Gasthaus Eck in Langenenslingen
- 28. Motorradclub Langenenslingen
Hausball im Clubheim Langenenslingen
- 28.-29. SV Langenenslingen 1949 e. V.
Hallenturnier Jugendfußball Abteilung Fußball
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 29. Kath. Pfarramt St. Konrad
Ökumenischer Gottesdienst / Bibelwoche

Februar

- 05. Kath. Pfarramt St. Konrad Patrozinium Friedingen
- 18. Biberzunft Andelfingen e. V.
Bürgerball Turn- und Festhalle Andelfingen
- 18. Knascht-Brüder Ittenhausen
Jubiläumsumzug Gemeindesaal Ittenhausen
- 23. Biberzunft Andelfingen e. V.
Hemadglongr Ball mit Narrenbaumstellen und
Hemadglongr Umzug Turn- und Festhalle Andelfingen
- 23. Narrenverein Langenenslingen e.V.
Kinderball Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 23. Narrenverein Langenenslingen e.V.
Narrenbaumstellen Rathausplatz
- 23. Narrenverein Langenenslingen e.V.
Hemadglonkerball Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 25. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.
Bürgerball Gemeindehalle Egelfingen
- 25. Schützenverein Wilflingen e. V.
Vereinsball Schützenhaus
- 26. Narrenverein Langenenslingen e.V.
Bürgerball Motto: „Hard Rock Cafe“
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 26. Förderverein des MV Friedingen e.V.
Kinderball Gemeindehalle Friedingen
- 27. Förderverein des MV Friedingen e.V.
Bürgerball Gemeindehalle Friedingen
- 27. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.
Jahrmarkt Gemeindehalle Egelfingen
- 28. Narrenverein Langenenslingen e.V.
Narrenbaumfällen Rathausplatz
- 28. Biberzunft Andelfingen e. V.
Kinderball Turn- und Festhalle Andelfingen
- 28. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.
Kinderfasnet Gemeindehalle Egelfingen
- 28. Musikverein Wilflingen e. V.
Kinderball Gasthof zum Löwen

März

- 11. Krabbelgruppe Langenenslingen Kinderkleider Bazar
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 19. Musikverein Wilflingen e.V. Kirchenkonzert
St. Johannes Nepomuk Kirche Wilflingen
- 25.-26. Gemeindejugendkapelle
Jugendkritikspiel des Blasmusikkreisverbandes Biberach
Turn- und Festhalle Lglg. und Bürgersaal „Alte Schule“ Lglg.
- 28. Grundschule Langenenslingen
Schulanmeldung Grundschule

April

- 01. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.
Blasmusikabend Festhalle Egelfingen
- 01. SV Langenenslingen 1949 e.V. Ei of the Rabbit
Abteilung Fußball Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 08. Freiw. Feuerwehr Egelfingen
Vergleichswettkampf Gemeindehalle Egelfingen
- 08. Musikverein Friedingen e.V.
Konzert Gemeindehalle Friedingen
- 09. Kath. Pfarramt St. Konrad
Palmsonntag mit Kindergarten Wilflingen
- 17. Kath. Pfarramt St. Konrad
Erstkommunion der Albgemeinden
- 23. Kath. Pfarramt St. Konrad
Erstkommunion Langenenslingen und Wilflingen
- 29. Gemeinde Langenenslingen Krämermarkt, Rathausplatz
- 30. Kath. Pfarramt St. Konrad Erstkommunion Andelfingen
- 30. KJG Langenenslingen e.V. Maibaumstellen, Rathausplatz

Mai

- 14. Kath. Pfarramt St. Konrad Patrozinium Emerfeld
- 14. Kath. Pfarramt St. Konrad Patrozinium Wilflingen
- 22. Kath. Pfarramt St. Konrad Bittprozession zum Kreuz am
Billafinger Weg u. Friedhofskapelle mit Kiga Wilflingen
- 24. Musikverein Andelfingen
Juka-Treffen Turn- und Festhalle Andelfingen
- 25. Kath. Pfarramt St. Konrad
Christi Himmelfahrt / Öschprozessionen
- 25. Musikverein Andelfingen e.V. Frühlingsfest
Turn- und Festhalle Andelfingen und Vorplatz
- 25. Motorradclub Langenenslingen e.V.
Open House Clubhaus und Zelt (Clubgelände)
- 26. Grundschule Langenenslingen Präsentationsnachmittag
Projekttag Grundschule / Turnhalle
- 27. Motorradclub Langenenslingen e.V.
Motorradtreffen Clubhaus und Zelt (Clubgelände)

Juni

- 09./10. KJG Langenenslingen e.V.
Schorschicup Nr. 4, Sportplatz / Zelt
- 11. SG Ittenhausen e.V.
Volksradfahren mit Hockete Sportplatz / Bruttelhütte
- 11. Kath. Pfarramt St. Konrad Fronleichnam Langenenslingen
- 12. SG Ittenhausen e.V. Feierabendhockete
Sportplatz / Bruttelhütte Ittenhausen
- 15. Kath. Pfarramt St. Konrad
Fronleichnam in anderen Ortsteilen
- 17. Kath. Pfarramt St. Konrad Mini-Ausflug
- 17.-18. SV Langenenslingen 1949 e. V. Sportwochenende des
SVL Abteilung Fußball Sportgelände
- 18. Kath. Pfarramt St. Konrad
Herz-Jesu-Fest mit Prozession Wilflingen
- 25. Musikverein Wilflingen e. V.
Schlosshoffest Schlosshof Wilflingen

Juli

- 01./02. Sportfreunde Egelfingen
Nachtneunmeterschießen Sportplatz Egelfingen
- 08.-10. MV Friedingen e. V. Lindenfest
- 12. Grundschule Langenenslingen Musischer Abend
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 18. Blutspende Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 22. Stammtisch Wiesengrund Dürrenwaldst. 11. Nachtel-
meterschießen Sportplatz / Bruttelhütte Ittenhausen
- 23. Kath. Pfarramt St. Konrad Patrozinium Dürrenwaldstetten
- 23.-24. Dorfgemeinschaft Billafingen
Weizabierfescht Vorplatz Gemeindsaal
- 29.-31. Schwebereverein Dürrenwaldstetten e. V. Schwebefest
- 30. Kindergarten St. Josef, Wilflingen Sommerfest

August

- KJG Langenenslingen e.V. Kinderferienprogramm
- 06. Kath. Pfarramt St. Konrad Patrozinium Andelfingen
- 05.-07. Förderverein des MV Langenenslingen e.V.
Sommerfest Rathausplatz Langenenslingen
- 13.-14. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.
Gartenfest Garten neben Gemeindehalle Egelfingen
- 26. Gemeinde Langenenslingen Krämermarkt, Rathausplatz
- 26.-28. Wilflinger Vereine Dorffest Wilflingen

September

- 02.-03. Freiw. Feuerwehr Langenenslingen Hockete
Beim Gerätehaus Langenenslingen
- 09. Krabbelgruppe Langenenslingen Kinderkleider Bazar
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 10.-11. Feuerwehr Emerfeld
Unimog + MB-Trac Treffen Warmtal
- 15. Grundschule Langenenslingen
Einschulung Grundschule / Turn- und Festhalle
- 15.-16. SV Langenenslingen 1949 e. V.
Oktoberfest Abteilung Fußball
- 20. Kath. Pfarramt St. Konrad
Patrozinium St. Mauritius Langenenslingen
- 24. Schwäbischer Albverein e. V.
Apfelsaftfest Ortsgruppe Wilflingen
- 24. Gesangverein Andelfingen e.V.
Comedy/Kabarett Turn- und Festhalle Andelfingen

Oktober

- 01. Kath. Pfarramt St. Konrad Erntedankfest
- 07./08. Knascht-Brüder Ittenhausen e.V.
Oktoberfest + Wanderritt Zelt / Sportplatz Ittenhausen
- 14. Knascht-Brüder Ittenhausen e.V.
Knascht-Fest Zelt / Sportplatz Ittenhausen
- 29. Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld e.V.
Weinfest mit Hammellauf Gemeindehalle Egelfingen

November

- 01. Gemeinde / Kath. Pfarramt St. Konrad
Allerheiligen – Gräberbesuch
Kindergarten Andelfingen St. Martin-Laternenumzug
- 04. Biberzunft Andelfingen e. V.
Oldie Night Turn- und Festhalle Andelfingen
- 05. SG Ittenhausen e.V. Schlachtfest
- 11. Kindergarten St. Josef, Wilflingen St. Martins- Umzug
- 19. Haus für Senioren Bazar Haus für Senioren
- 19. Kath. Pfarramt St. Konrad
Volkstrauertag – Gedenkfeier auf den Friedhöfen
- 25. Liederkranz Langenenslingen e.V. Konzert
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 25.o.26. Kath. Pfarramt St. Konrad Patrozinium Egelfingen
- 25.o.26. Kath. Pfarramt St. Konrad Patrozinium St. Konrad

Dezember

- 02. Musikverein Andelfingen e.V. Konzert
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 03. Gesangverein Wilflingen e.V.
Advent-Feier Bürgersaal Wilflingen
- 05. KJG Langenenslingen e.V. Nikolauslaufen in der Gemeinde
- 09. Musikverein Langenenslingen e. V. Jahreskonzert
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 10. Kath. Pfarramt St. Konrad Patrozinium Billafingen
XX. KLJB Wilflingen
Weihnachtsmarkt im Pfarrgarten
- 17. SV Langenenslingen Jugendweihnachtsfeier
Turn- und Festhalle Andelfingen
- 17. Gemeinde Langenenslingen Alternachmittag
Turn- und Festhalle Langenenslingen
- 23. Musikverein Langenenslingen e. V. Weihnachtsklänge
- 26. KJG Langenenslingen e.V.
Ex-Party Nr. 21 Turn- und Festhalle Langenenslingen

Bevölkerungspyramide

Gemeinde:
Langenenslingen

Gemeinde-Schlüssel:
08426067

Gebiets-Gliederung:
Ges.-Gemeinde

Stand:
31.12.2016

